

# BRAVO

Mit  
Foto-Love-Story

Neue Rock-Welle rollt an:

## ADAM & THE ANTS

Rarität für Eure



Star-Kartei:

**JAMES**

**DEAN**

Autogramm

## 3 POSTERS



CHRISTIANE F.



TEENS



IRON MAIDEN

## QUEEN-Serie



NEU!

Mit Poster-Galerie zum Sammeln





Die Zentrale beantwortet Leser-Briefe, veröffentlicht Eure Kritik, Eure Vorschläge, nimmt Gerüchte aufs Korn, stellt Kontakte zu Euren Stars her  
Zentrale-Anschrift: Kennwort Zentrale, Redaktion BRAVO, 8000 München 100

## INHALT

<b>BRAVO-AUTOGRAMMKARTE</b>	
James Dean	81
<b>STARS AKTUELL</b>	
Adam Ant, der Paradiesvogel	6
REO Speedwagon, die bösen Buben des Rock	11
Trix-Rock-Drillinge aus Argentinien	24
Fischer Z - Karriere mit New Wave	27
Roland Kaiser: „Ich bin kein Schnulzenheini“	29
Spandau Ballet stellt sich vor	40
Iron Maiden zittern um ihren Sänger	45
Noice - Schweden-Teenie-Rock	56
Cliff Richard und Olivia	72
Status Quo in Germany	88
Hansi Müller und der BRAVO-Otto	66
Suzi Quatro wird Mutter	92
<b>BRAVO-DISCO</b>	
BRAVO-Disco on Tour	8
Stars auf Tournee	76
Hits der Woche	76
Song der Woche	78
Sandros heiße Plattentips	79
<b>AKTUELLE REPORTAGEN</b>	
Von zu Hause abgehauen	13
<b>POSTERS/PORTRÄTS</b>	
Roland Kaiser	28
Iron Maidens Eddie	46
Teens	47
Natja Brunckhorst	48
John Deacon	94
Dschingis Khan	96
<b>FILM</b>	
Detlef vom „Bahnhof Zoo“	4
Sydne Rome - Süß und sexy	16
Film-Foto-Roman „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“	90
<b>FERNSEHEN</b>	
TV-Programm vom 11. 5. - 17. 5.	82
<b>AUTO/MOTOR</b>	
Wer will Go-Cartfahren lernen?	18
Glitzer-Bikes	38
<b>MODE/KOSMETIK</b>	
Ich mache meine Mode selbst	64
<b>SERIEN IN WORT UND BILD</b>	
Foto-Love-Story	60
NEU! Queen - John Deacon	95
<b>AUFKLÄRUNG/BERATUNG</b>	
Dr. Korff: Geschlechtsverkehr	32
Dr. Sommer: Was Dich bewegt	52
<b>ROMAN</b>	
„Der Jugendtreff“	68
<b>UNTERHALTUNG/WITZE</b>	
BRAVO-Lachparade	20
Horoskop	26
Test: Kannst Du Dich freuen	31
Preisrätsel	54
<b>ZUM SAMMELN</b>	
The Beatles als Starschnitt	58
<b>KONTAKTE/TREFFPUNKTE</b>	
25	
<b>IMPRESSUM</b>	
72	
<b>VORSCHAU AUFS NÄCHSTE HEFT</b>	
84	

## Breitner machte Fußball-Mädchen wütend

**BRAVO-Leser nehmen die Show-Szene aufs Korn**

„Was Paul Breitner in der TV-Show ‚Wetten, daß...?‘ über Damen-Fußball gesagt hat, macht mich wütend. Ich spiele selbst Fußball. Aber nicht in einer Damen-Mannschaft und nicht auf der Ersatzbank. Sondern ich bin das einzige Mädchen in einer 15köpfigen Jungen-Mannschaft. Ich habe lange gekämpft, bis es soweit war. Und ich lasse mir von Herrn Breitner das Fußballspielen nicht vermiesen!“ (R. M., Lorch)

„Ich bin seit vielen Jahren ein treuer Fan von Lena Valaitis und freue mich riesig, daß sie den zweiten Platz beim Grand Prix gewonnen hat. Vor allem deshalb, weil ihr fast niemand diesen Spitzen-Platz zugetraut hat!“ (Karla St., Münster)

„Ich habe den Kino-Film ‚Die blaue Lagune‘ mit Brooke Shields und Chris Atkins gesehen. Der Film ist so schön romantisch, die beiden sind ein echtes Traumpaar!“ (Gertraud D., München)

## Mark wurde bei Kristy vermißt



## Carrie sucht 150 Liliputaner

seit sie in „Krieg der Sterne“ Prinzessin Leia mimierte, ist Carrie Fisher einer eurer Top-Stars stop und weil sie damit so viel Erfolg hatte, bekam sie jetzt eine neue Hauptrolle stop der Streifen heißt „Under the rainbow“ (unter dem Regenbogen) und spielt 1938, dem turbulentesten Film-Jahr in der Geschichte Hollywoods stop annie (Carrie Fisher) soll für einen großen Film-boss 150 Liliputaner engagieren stop die kleinen Leute werden dringend gebraucht stop es gab nämlich damals ein Gesetz, das den Einsatz von Kindern im Film strikt verbot stop schließlich kommen die 150 Liliputaner aus dem ganzen Land nach Culver City stop dort wohnen alle zusammen in einem Hotel in der Nähe des Film-Studios stop und in diesem Hotel geht alles drunter und drüber, als einige merkwürdige Gäste - darunter ein Geheim-Agent (Chevy Chase) - auftauchen

## Der dümmste Spruch der Woche

Wenn einer ein schiefes Gesicht hat, ist er noch lange kein schräger Typ!  
Frank Scheckenlach, München  
(Schickt Eure dummen Sprüche an die Zentrale. Der „Dümmste“ wird mit 20 Mark honoriert)

## Die Song-Texte sind alte Schnulzen

**BRAVO-Leser sagen BRAVO die Meinung**

„Eure Song-Texte sind meistens alte Schnulzen. Von einem aktuellen Hit kann nicht die Rede sein. Habt Ihr keine neueren Songs auf Lager?“ (Karl-Heinz Sch., Saarbrücken)

„Warum bringt Ihr nur Psycho-Tests, die man allein lösen kann? Mein Freund und ich würden gern Tests auswerten, die Paare betreffen!“ (Marion M., Dürmersheim)

„Ich finde es sehr blöd, daß Ihr die BRAVO-Film-Foto-Romane so stark kürzt. Drei Teile für einen Film sind wirklich zu wenig!“ (Birgit L., Bottrop)

„Es ist echt gemein von Euch, daß Ihr nichts mehr von Matt Dillon bringt!“ (Sybille W., Konstanz)

„Ich würde BRAVO noch lieber lesen, wenn endlich wieder mehr über Punk-Gruppen drinstehen würde!“ (Manuela H., Dülgen)

## Super-enttäuscht von Status Quo

„Ich bin super-enttäuscht von Status Quo. Wenn ich die Musik der Gruppe nicht so unheimlich gut fände, wäre ich längst ein Ex-Fan. Die Gruppe hat nun schon zum drittenmal ihr Konzert in Bremen ausfallen lassen. Da steht man vor der Stadthalle, nachdem man bereits 50 km hinter sich hat, voller Vorfreude und bekommt zu hören: ‚Das Quo-Konzert fällt wegen Krankheit aus!‘. Ich frage mich, wer von dieser Gruppe jedesmal in Bremen krank wird? Ich könnte den Quos den Hals umdrehen!“ schreibt Petra I. aus Martfeld. - Wir können Deine Enttäuschung gut verstehen, liebe Petra. Das ändert aber nichts daran, daß laut Veranstalter Francis Rossi krank war. Deshalb fiel auch das Konzert in Kassel aus.



## Ist es wahr, daß...?

(Hier werden Gerüchte unter die Lupe genommen, die BRAVO-Leser aufschnappten)

**Ist es wahr, daß Brooke Shields und Chris Atkins nach dem Kinofilm „Die blaue Lagune“ noch einen weiteren Film, der „Seniors have it tough“ heißt, zusammen gedreht haben?**  
Nein. Brooke Shields neuester Film heißt „Just You and Me, Kid“ (Nur wir beide, Kind). Ihr Filmpartner ist der Schauspieler George Burns.

**Ist es wahr, daß Udo Lindenberg jetzt auf den Bahamas lebt?**  
Wenn er nicht auf Achse ist, lebt Udo in Hamburg. Auf den Bahamas nahm „Lindi“ einige Songs auf.

Die Goldene-TV-Otto-Siegerin strahlt - aber sie hat oft Liebeskummer wegen Ryan O'Neal:



## Geht Farrahs Love-Story zu Ende?



So einträchtig sieht man Farrah und Ryan (r.) in letzter Zeit nur selten in der Öffentlichkeit. Links: Mit Ehemann Lee Majors verbindet sie immer noch Liebe

Im Schrank hängen noch seine Klamotten, in fast allen Zimmern stehen Fotografien von ihm. Immer öfter nimmt Farrah in letzter Zeit sein Bild in die Hand, betrachtet es mit Tränen in den Augen.

Farrah Fawcetts Haus im sonnigen Bel Air sieht aus, als ob Lee Majors, seit 1973 ihr Ehemann, es nie verlassen hat. Doch seit fast zwei Jahren leben die beiden nun schon getrennt. Ein anderer Mann, „Love Story“-Star Ryan O'Neal, teilt mit ihr Tisch und Bett.

Inzwischen scheint sich der Ex-„Engel“ allerdings nach dem ruhigen Leben und der Geborgenheit bei Lee zurückzusehen. Denn die Love-Story zwischen ihr und dem ehemals besten Freund ihres Mannes, die im Frühsommer 1979 so romantisch begann, scheint sich zu einem Alptraum zu entwickeln...

Farrah gehen die ständigen Stimmungsschwankungen ihres eifersüchtigen Freundes auf die Nerven. Haß und Liebe liegen bei Ryan eng beieinander. Selbst vor häßlichen Szenen in aller Öffentlichkeit schreckt er nicht zurück, die wiederum Farrah immer mehr schlechte Publicity einbringen.

Erst vor kurzem sorgte Ryans rasende Eifersucht vor einem New Yorker Hotel für einen handfesten Skandal: Farrah hatte Ryan mitgeteilt, daß sie ihren alten Freund Tennisstar Vince Van Patten bei einem Turnier in der Schweiz besuchen wolle. Ryan schrie sie auf offener Straße an: „Du fliegst nicht!“ Daraufhin ließ Farrah ihn wutentbrannt stehen, packte im Hotel ihren Koffer und flog am nächsten Tag allein in die Schweiz.

Zu den privaten Schwierigkeiten kommt auch Farrahs berufliches Tief. Seit ihrem Ausstieg bei den „Engeln“ konnte sie nicht wie erhofft im Film-Business Fuß fassen. Drei Filme wurden Flops, die vierte Produktion fiel deshalb noch vor Drehbeginn ins Wasser. Ihre letzte Hoffnung setzt sie auf ihren neuesten Streifen „Canonball“ und die Mini-TV-Serie „Murder in Texas“, die vor kurzem über die amerikanische Mattscheibe flimmerte.

Bei Lee Majors hofft Farrah nun, ihre innere Ruhe wiederzufinden. Schritt für Schritt scheint sie ihre Rückkehr in Lees Arme vorzubereiten. Immer öfter ruft sie ihn an, wenn Ryan nicht in der Nähe ist, trifft sich ab und zu mit ihm, um sich bei ihm auszuweinen.

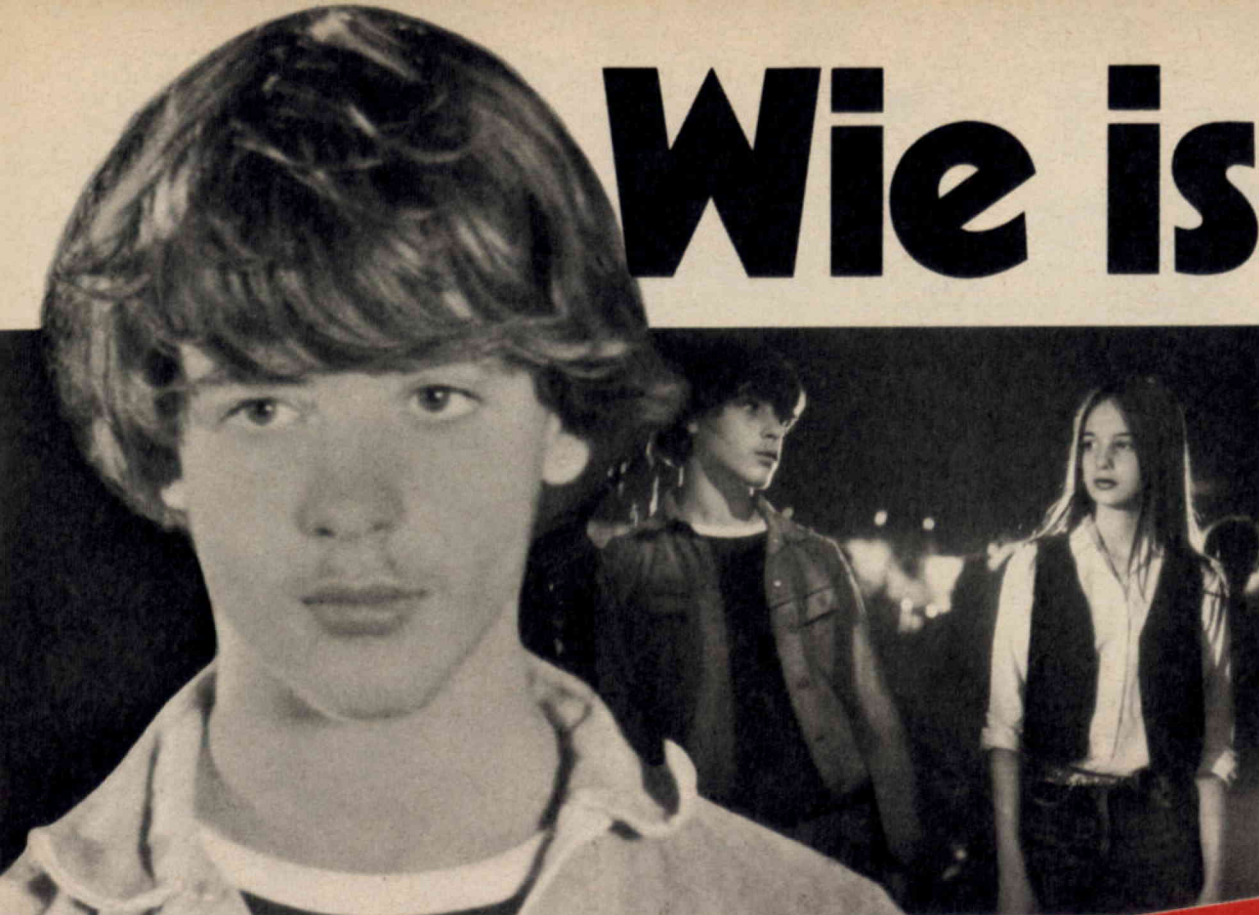
Darauf angesprochen, ob sie zu ihrem Ehemann zurückkehren will, meint Farrah ehrlich: „Kann sein. Ich liebe ihn und weiß, daß auch er mich noch liebt.“

Und Lee scheint einer endgültigen Versöhnung tatsächlich nicht abgeneigt zu sein. Er hat stets ein offenes Ohr für Farrahs Sorgen. Einem Freund vertraute er kürzlich an: „Ich hätte nichts dagegen, mit Ryan die Rollen zu tauschen. Er dachte sich schließlich auch nichts dabei, als er sich zwischen Farrah und mich drängte.“

Fotos: Borsari, Zimmermann



# Wie ist „Detlef“ privat?



Der 15jährige Thomas Haustein spielt in „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ Detlef, den heroinsüchtigen Freund von Christiane F. (Natja Brunkhorst r.)

**B**RAVO: Thomas Haustein, der in deinem Film „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ den Detlef spielt, kommt besonders bei den Mädchen gut an. Wie ist er privat?

**Ulli Edel:** Tommi ist für einen 15jährigen überaus vital. Er ist stolz auf seine durchtrainierte Sportler-Figur und wirft sich gern in Positur. Tommi sagt, was er denkt, und ist sofort motzig, wenn ihm was nicht paßt. Deshalb war die Arbeit mit ihm auch nicht immer einfach.

**BRAVO:** Hattest du Schwierigkeiten mit ihm?

**Ulli:** Ja, das Hauptproblem war, daß wir länger zu drehen hatten als geplant. Ende August 1980 haben wir begonnen, und es wurde schon bald saukalt, gab sogar Schnee. Trotzdem mußten Tommi und Natja in ihren Anschluß-Klamotten zu den bereits gedrehten Szenen auf die Straße. Wir haben ihnen zwar Angora-Unterwäsche gekauft und sie mit Heizstrahlern gewärmt. Aber das hat nicht viel geholfen. Natja hat alles ertragen, aber Tommi hat fürchterlich geflucht: „Ich frier mich hier tot.“ Er war sehr mißmutig, dann hat sich auch noch seine Mutter bei mir beklagt. Darüber gab es halt etwas Zoff.

**BRAVO:** Aus welchen Familienverhältnissen stammt Tommi?

**Ulli:** Er lebt mit seinen Eltern in Siemensstadt, einer schönen alten Arbeiter-Siedlung in Berlin. Geschwister hat er keine, sein Vater ist pensioniert, seine Mutter eine einfache Arbeiterin.

**BRAVO:** Hat Tommi durch die Dreharbeiten, die auch für ihn immerhin mit Unterbrechungen 80 Tage gedauert haben, in der Schule nachgelassen?

**Ulli:** Nein, nicht durch den Film. Er besucht die Gesamtschule und ist in dem Schuljahr, bevor wir zu drehen anfangen, sitzengeblieben. Aber inzwischen kommt er wieder gut mit.

**BRAVO:** Plant Tommi, weitere Filme zu machen?

**Ulli:** Im Moment steht nichts Derartiges zur Diskussion. Aber er ist am Überlegen, ob er nach der Schule nicht was in Richtung Schauspieler machen soll.

**BRAVO:** Hat Tommi eine Freundin?

**Ulli:** Ja, seit einigen Monaten. Während der Dreharbeiten hat er sich in Daniela Jäger verliebt, die im Film die Kessy spielt. Sie ist auch noch Schülerin, stammt aus ähnlichen Verhältnissen wie er und lebt in Kreuzberg. Mit ihr hängt er jetzt ständig zusammen. Früher verbrachte er seine ganze Freizeit mit seinen Kumpels und in seinem Sportverein. Denn Tommi ist ein Leichtathletik-As.

**BRAVO:** Wie haben sich Natja und Tommi verstanden?

**Ulli:** Ganz gut. Aber sie leben in völlig verschiedenen Welten. Sie ist zerbrechlich und introvertiert, ein echter Kopftyp mit perfekter Konzentration. Er ist animalisch und robust, beschäftigt sich lieber mit handfesten als mit schöngelstigen Dingen.

**BRAVO:** Welche Szenen zwischen den beiden waren besonders schwierig?

**Ulli:** Die Entjungferungsszene in Detlefs Wohnung war etwas problematisch. Ich habe alle Leute rausgeschickt, nur der Kameramann und ich waren im Raum. Natja und Tommi mußten sich ausziehen und ins Bett legen. Am Anfang liegen sie ziemlich weit auseinander, dann habe ich einen Schnitt im Film gemacht. Anschließend konnten sie ihre Jeans wieder anziehen, liegen dann nur noch mit nacktem Oberkörper etwas näher zusammen im Bett. Wenn sie aufeinanderliegen, liegt er immer schräg über ihr. Sie berühren sich nicht mal mit dem Unterleib.

**BRAVO:** Wurde bei den Fixer-Szenen wirklich gespritzt?

**Ulli:** Nein, das waren reine Trickszenen. Wenn im Film die Nadel in den Arm gejagt wird, rutscht sie in Wirklichkeit durch einen Mechanismus in die Spritze zurück. Und wenn beim Rausziehen die Haut vorne an der Nadel hängenbleibt, haben wir sie vorher an der abgeschliffenen Spritze angeklebt. Nur bei einer der letzten Szenen wurde tatsächlich eine Nadel in eine Hand rich-

## Der Verfall einer Fixerin:

So verwandelt das Heroin das hübsche Gesicht von Christiane F. (Natja Brunkhorst) in eine Fratze



tig eingeführt. Aber das hat ein Arzt gemacht, und die Hand war auch nicht Natjas. Als Blut haben wir rote Farbe verwendet, die aus einem winzigen Schlauch spritzt, der seitlich an der Spritze festgeklebt war. Das weiße Pulver war Ascorbinsäure (Vitamin C), mit dem auch Heroin gestreckt wird.

**BRAVO:** Wie wurde der körperliche Verfall von Christiane und Detlef so naturgetreu dargestellt?

**Ulli:** Ich hatte einen Spitzen-Maskenbildner. Es war Colin Arthur, der auch „Allen“ und die Affen aus „2001 Odyssee im Welt-raum“ gemacht hat. Als einziger Maskenbildner arbeitet er nicht mit normaler Schminke, sondern verwendet einfache Wasserfarben. Damit malt er mit einem Pinsel die Augenringe, Pickel und sogar das Lippenrot auf. Nur Tommis Pickel am Ende des Films waren echt – für die Dramaturgie zwar genau richtig, aber eigentlich ungewollt. Tommi hatte die Maske nicht vertragen. Er hat sehr darunter gelitten, auch privat einige Zeit so rumlaufen zu müssen.

**BRAVO:** Was hat Natja gemacht, daß sie sich beim Turkey übergeben hat?

**Ulli:** Diese Szenen entstanden mit zwei dünnen Schläuchen, die an Natjas Armen befestigt waren und mit kleinen Düsen an ihren Fingern endeten. Wenn sie die Hände vor den Mund hielt, drückten wir von uns auf eine Pumpe, und mit Hilfe des Luftdrucks „spuckte“ Natja ein Weingemisch über das Bett und gegen die Wand. Margit Rüdiger

Der Drogen-Schocker „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ schlägt alle Rekorde! Und bei uns häufen sich Eure Fragen nach den Hauptdarstellern und den besonders aufrüttelnden Szenen. Regisseur Ulli Edel verrät Einzelheiten ...



Auf einer kleinen New Yorker Bühne drehte „Bahnhof Zoo“-Regisseur Ulli Edel (l.) die Konzert-Szenen mit David Bowie (r.)



Total entkräftet lehnen Christiane und Detlef an einer Hausmauer. Sie leben nur noch für den nächsten Druck. Obwohl Natja und Tommi weder Schauspiel- noch Fixer-Erfahrung hatten, spielten sie das Schicksal des heroinsüchtigen Pärchens sehr beeindruckend



# Adams Kostüm

Hier verrät Adam, der Chef der Rockgruppe Adam & the Ants, wo er seine Piraten-Indianer-Cowboy-Klamotten auftreibt, wie er seinen Schmuck bastelt und wie sein Make-up zustande kommt...



Nach Europa erobert Adam nun auch Amerika. Warenhäuser in New York, San Francisco und Los Angeles führen bereits seine „Ant“-Mode.

Von diesen Ledergürteln besitzt Adam ein halbes Dutzend. Sie sind mit Totenköpfen, Silberbeschlägen und hübschen Schnallen besetzt.

Diese Federn besorgt Eve, Adams Kostümbberaterin und Ex-Frau, die ihn auch auf Tourneen begleitet. Von Geschäften, in denen Hüte gefertigt werden, Adam färbt die Federn dann höchstpersönlich in allen Regenbogenfarben.

Seine Zopfchen, mit Federn und Perlen durchflochten, entstammen Piraten-Einflüssen, gemischt mit indianischen Schmuck-Ideen. Für Make-up und Frisur braucht Adam täglich zwei Stunden.

Diese Ketten kauft Adam in den „twinket“-Shops (Kramläden) auf der Carnaby Street.

Die Fransen an der Lederhose sah er in alten Cowboy-Filmen. Adam „frisst“ die Fransen noch mit Perlen und Silberbeschlägen.

Auf Federn in allen Größen legt Adam besonderen Wert. Dabei kombiniert er seine Vorliebe für Indianer-Hauptlinge und afrikanische Volksstämme, wie die Zulus, die ihn zur LP „Kings of the wild Frontier“ inspirierten.



Das Make-up hat Adam selbst entworfen: Die schwarzen gemalten „Koteletten“ sollen seine breiten Wangenknochen noch unterstreichen, der weiße Strich quer übers Gesicht ist eine afrikanische Kriegsbemalung. Vor seinen Bühnenauftritten wird Adam von Jayne Vincent geschminkt.

Er brachte den Abenteuer-Look in die Rockszene.



Der „Neue“ bei den Ameisen ist hübsch, blond und heißt Gary Tibbs. Er verließ Bryan Ferry und Roxy Music, um die „Ants“ als Bassist auf ihrer Amerika-Tournee zu begleiten.

Die Uniformjacke leiht sich Adam von „Bermans“, einem alten Londoner Kostümverleih aus, der auch Filme und Fernsehspiele mit Klamotten versorgt.

Die Ringe auf Adams linker Hand stammen von einem Stand im „Great Gear Market“ in Londons Kings Road.

Außer Gürteln windet sich der Ameisen-Bol manchmal noch auf Piratenart einen Seidenschal in verschiedenen Farben um die Taille. Die weitärmligen Hemden kauft er bei „PX“, Covent Garden.

Es gibt wenige Fragen aus der Weltgeschichte, die Englands neuer Superstar nicht auf Anhieb beantworten kann. Geschichte ist sein Hobby, und Geschichte hat auch sein Kostüm.

Das goldbetusste Jackett, mit dem Adam Ant allabendlich auf der Bühne steht, leiht er sich regelmäßig von einem Nordlondoner Kostümverleih aus; es ist ihm zu kostspielig, ein eigenes anfertigen zu lassen!

Eine Kluft gehörte einst dem elften Husar des russischen Reiterregiments in dem Film „The Charge of the light Brigade“, in dem es um eine Schlacht zwischen England und Rußland (1884) geht, bei der England den kürzeren zog.

Die schwarzen Lederhosen – Adam

besitzt drei – wurden ihm von einem Freund aus der Modebranche nach Maß angefertigt. Eigenhändig benähte Adam sie mit Cowboy-Fransen, Häuptlingsfedern, Perlen, Ketten und silbernen Beschlägen.

Manchmal hockt er mit Nadel und Faden in der Hand auf seinem Hotelbett, um die Klamotten, in denen er abends auftritt, etwas „aufzufrischen“.

Den Grundstein für dieses Gemisch aus Piraten-Geschichte, Indianer-Milieu, afrikanischer Folklore und bunten Geschichtszahlen legte Adam schon mit seinem Studium am Hornsey Art College und seinem sprichwörtlichen Geschichts-Interesse, das ihn schon in der Marylebone Grammar School auszeichnete.

Die witzigen modischen Attribute für seine historische Grundkleidung wie Straußenfedern, Seidenschals, Schnüre, Perlen und Silberbeschläge besorgt sich Adam in Ramsch-Läden auf der Carnaby Street. Dort kaufte er auch die silbernen Totenköpfe, die er sich auf einen seiner zahlreichen Ledergürtel nähen ließ.

Zu Adams Lieblingsbeschäftigungen gehört es, Filme wie „Die Meuterei auf der Bounty“ zu sehen oder Mantel-und-Degen-Filme mit Errol Flynn, der selbst gegen die größte Übermacht im Fechten Sieger bleibt und obendrein noch die schönsten Frauen erobert.

Entsprechend sieht auch Adams Video-Streifen für die neue Single „Stand and Deliver“ aus, in der es um die Abenteuer eines Schmugglers und Wegelagerers vor mehreren Jahrhunderten geht:

Eine Postkutsche aus dem 16. Jahrhundert, von sechs Pferden gezogen, rast durch dicken Nebel und wird von Adam „Flynn“ im Robin-Hood-Kostüm überfallen. Dabei springt er gekonnt durch geschlossene Scheiben, entführt die hübscheste Lady und raubt die vollste Kasse mit den dicksten Goldmünzen...

Margu Rieth

Fotos: Heilmann, Ballard



**Achtung,  
BRAVO-Leser  
in Bayern und  
in Österreich!**

**Jetzt kommen  
wir mit einer  
Super-Show zu  
Euch!**

Live auf der Bühne:

**BRAVO  
DISCO  
LIVE**

**Eintrittspreis:  
nur 8 Mark!**  
In Österreich 60 öS  
zuzügl. Vorverkaufsgebühr

**Samstag, 30. Mai, 16 Uhr**

**Nibelungenhalle  
PASSAU**

**ADAM  
& the Ants**

Die Rockentdeckung der  
80er Jahre -  
erstmalig live in concert

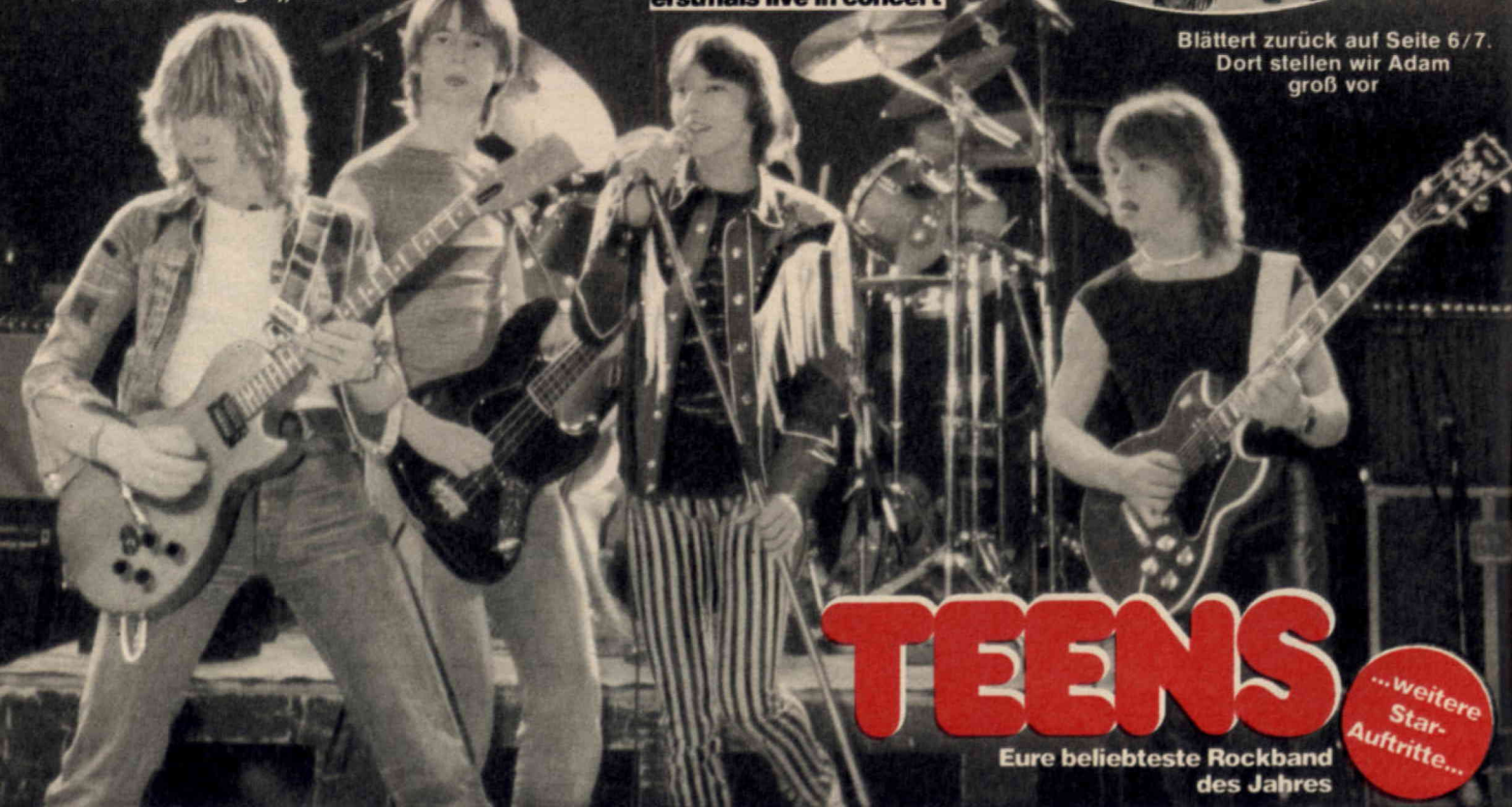


Blättert zurück auf Seite 6/7.  
Dort stellen wir Adam  
groß vor



**DSCHINGIS KHAN**

Die „Wilden“ aus München präsentieren ihre  
größten Hits und  
ihre neue Single „Lorelei“



**TEENS**

Eure beliebteste Rockband  
des Jahres

...weitere  
Star-  
Auftritte...

Besorgt Euch Eintrittskarten zum Preis von DM 8 (öS 60) plus Vorverkaufsgebühr bei folgenden Vorverkaufsstellen:

**Schriftliche oder  
telefonische**

**Kartenbestellung per**

**Nachnahme bei Veranstal-**

**tungsbüro Werner Forster,  
8390 Passau 18, Holzmannstr. 40, Telefon: 0861/8777**

Passau: Musikladen Lämmle, Lotto-  
shop! • Vilehosen: Radio Menth • Plat-  
ting: Buchhdt. Kempter • Deggendorf:  
Amtl. Reisebüro • Straubing: Françoise  
Records • Landshut: Sporthaus Hertle

Regensburg: Fremdenverkehrsamt •  
Cham: Arbery Reisebüro • Pocking:  
Rottaler Musikhaus • Simbach: Buch-  
hdt. Seidl • Althötting: Schallplatten Cop-  
penrath • Neuötting: Raiffeisen-Reise-  
Service • Mühldorf: Reise-Service • Eg-  
genfelden: Buchhdt. Böhm • Plattin-  
chen: Musikladen Wieland • Waldkir-  
chen: Elektrohaus Süss • Freyung: Mu-

sik-Center Eder • Zwiesel: Buchhdt. Weg-  
mann • Landau: Buchhdt. Wegmann •  
Dingolfing: Buchhdt. Wälschmiller. In  
Oberösterreich: Linz: Linzer Karten-  
büro-Plattenstadt, RUEFA-Reisebüro •  
Wele: Kartenbüro Gruber • Ried:  
Kartenbüro Rotinger • Braunau:  
RUEFA-Reisebüro • Schärding: Buch-  
hdt. Weisheitinger.

**Ring frei für den neuen VISA II. Da werden manche  
Autos das Handtuch werfen.**



Der VISA II. Einmalig Citroën.

Zum Beispiel VISA II Special 8.995 Mark ohne Überführung. Unverbindliche Preisempfehlung.

Einmalig gut in Form ist der neue  
VISA II von Citroën. Technisch topfit.  
Wendig wie wenige. Sparsam im  
Durst. Hart im Nehmen. Komfortabel  
im Umgang. Ein neuer Kompakter  
in Bestform.

Viermal können Sie testen, was  
in ihm steckt. Als VISA II Special und  
VISA II Club mit einem 25 kW (34 PS)-  
Zweizylinder-Leichtmetallmotor mit  
vollelektronischer Zündung.

Als VISA II Super E mit einem spar-  
samen 37 kW (50 PS)-Vierzylinder-  
Leichtmetallmotor und kontaktloser  
Transistor-Zündung. Und als VISA II  
Super X mit einem sportlichen 47 kW  
(64 PS) Vierzylinder-Leichtmetall-  
motor, der ohne großen Durst seine  
sportliche Kraft ausspielt. Beide haben  
serienmäßig eine Servo-Bremsanlage  
mit Bremskraftbegrenzung für die  
Hinterräder.

Lassen Sie sich von dem neuen  
Champion in der Kompakt-Klasse  
überzeugen. Auf einer Probefahrt bei  
einem Citroën Händler. Dort sind die  
Experten für wirtschaftliches Fahren in  
der Kompakt-Klasse.



**Citroën. Intelligenz auf Rädern.**

**CITROËN**

Citroën Automobil AG, Postfach 90 30 80, 5000 Köln 90. In Europa 10.000 Service-Stationen. Citroën bevorzugt TOTAL.



# „Die Abenteuer der SOL“

Die Science-Fiction-Faszination!

Jede Woche neu bei Ihrem

BRAVO-Händler!



DM 1,80

Österreich S 15,-  
Schweiz sfr 2,-  
Italien Lire 1000  
Luxemburg fr 32,-  
Belgien sfr 32,-  
Frankreich FF 5,-  
Niederlande fl 2,25  
Spanien Ptas 85,-

**DIE SOLANER**  
Unterwegs in der Unendlichkeit

Jubiläum Band Nr. 500

Die Abenteuer des legendären Fernraumschiffs SOL  
Das Rätsel um die ungewöhnliche Besatzung...

Die Rolle des unsterblichen Atlan...

Lesen Sie den großen Roman-Zyklus!  
Versäumen Sie nicht den Einstieg mit

**Band 500** „Die Solaner“  
von William Voltz

Solo-Gitarrist  
Gary Richrath (l.)  
und Sänger Kevin  
Cronin (r.)



## REO SPEEDWAGON

Mit „Keep on loving you“ landeten die fünf US-Boys jetzt ihren ersten Hit. Früher machten sie durch Streiche auf Tournee Schlagzeilen



REO Speedwagon – das sind Bassist Bruce Hall, Schlagzeuger Alan Gratzer, Gitarrist Gary Richrath, Organist Neal Doughty und Sänger Kevin Cronin (v. l.). Alle fünf stammen aus Amerika

**E**lf Jahre mußten wir auf unseren ersten Hit warten. Während der ganzen Zeit spielten wir konsequent Heavy-Rock, und jetzt schaffen wir ausgerechnet mit einer sanften Ballade den Durchbruch. Das kann nur uns passieren“, meint Sänger Kevin Cronin, der Mädhentyp von REO Speedwagon. Und Schlagzeuger Alan Gratzer argert sich sogar etwas: „Hoffentlich verwechseln uns die Fans jetzt nicht mit den Osmonds.“

1967 begann die Geschichte der Gruppe, die jetzt mit „Keep on loving you“ auch in Deutschland nach oben kam. Schlagzeuger Alan Gratzer und Pianist Neil Doughty lernten sich an der Universität von Illinois kennen und beschlossen, ihr Studium an den Nagel zu hängen und Rockmusik zu machen. Drei Jahre dauerte es, bis sie ihren ersten Plattenvertrag unterschrieben. Sie tourten quer durch die USA, machten sich einen guten Namen als Live-Band. Und sorgten immer wieder für Skandal-Meldungen, wenn sie die Wände ihrer Hotelzimmer mit Ketchup beschrieben oder mit Enten aus dem Hotelteich in der Badewanne spielten. Immer, wenn eine neue LP kam, wurden „die bösen Buben“ mit den miesesten Kritiken abgefertigt. „Das entmutigte alle, die bei uns ein-

stiegen – auch Sänger Kevin Cronin. Er wirkte bei der zweiten LP mit, stieg dann nach ständigem Streit mit Gary wieder aus. 1977 kam er trotzdem zurück. In jenem Jahr stieg auch Bassist Bruce Hall ein. Seitdem hat sich nichts mehr in der Band verändert, und plötzlich hagelte es auch Erfolge in Form von Goldenen Schallplatten. Ihren Namen REO Speedwagon fanden sie in einem alten Auto-Katalog. Es handelt sich um ein Auto-Modell aus den 30er Jahren.

„Für unsere neueste LP ‚Hi Infidelity‘ komponierten wir drei Balladen. Wir wollten einfach etwas mehr Abwechslung in unsere Show bringen. Niemals aber war geplant, daß eine dieser Balladen als Single veröffentlicht werden sollte“, erklärt Kevin.

Die Entscheidung nahmen die Fans der Gruppe ab. Immer öfter fragten sie in den Geschäften nach „Keep on loving you“ – bis der Song endlich als Single kam und wie eine Rakete in den Hitparaden nach oben schoß.

Verändert haben sich die Boys durch den überraschenden Erfolg nicht. Nur eins bedauern sie: „Bisher konnten wir gemütlich einkaufen, und niemand erkannte uns. Jetzt werden wir von Autogramm-Jägern belagert, sobald wir unsere Nase zur Tür herausstecken.“

Foto: McVie





BRVO Mare GmbH Viersen



Reinhold (15) aus Appersdorf wird Werkzeugmacher



Keine Lehrstelle: Da ging Robert (17) nach München



800 km von zu Hause lernt Marion (18) am Computer

**BRAVO stellt sechs junge Leute vor, die Elternhaus und Freunde verließen, um in ihrem Traumberuf arbeiten zu können...**

# Von zu Hause abgehauen - wegen einer Lehrstelle

**M**it 15 oder 16 Jahren sind sie von zu Hause ausgezogen; der Grund: Am Heimatort gab es keine Lehrstelle, jedenfalls nicht in dem Beruf, den sie lernen wollen. BRAVO sprach in München mit sechs jungen Leuten, die diesen Schritt - mit Zustimmung und Unterstützung der Eltern - gewagt haben.

„Es hat sich gelohnt!“ Darin sind sich Reinhold (15), aus Appersdorf in Niederbayern, Robert (18) aus Kaufbeuren, Christine (16) aus Braunschweig, Birgit aus Ingolstadt und Marion aus Glückstadt (Schleswig-Holstein) einig.

Christine macht eine Ausbildung, um „Datentechnische Assistentin“

zu werden. „Nach der mittleren Reife wollte ich was in diesem Bereich machen. Weil die Computer Zukunft haben.“

**„Zu Hause läuft nur was mit Vitamin B“**

Jetzt lernt sie in der Bayern-Metropole, wie ein Elektroneurohirn von innen aussieht und wie man Normaldeutsch in eine Programmiersprache übersetzt, die die Maschine kapieren kann. Wie Birgit und Marion kam sie nach München, weil es diese Ausbildung nur hier und in Erlangen gibt.

Robert ist aus Ingolstadt in die Weißwurst-Hauptstadt umgezogen, um Nachrichtengerätemechaniker zu werden. Zwar gibt es auch am Wohnort der Eltern entsprechende Lehrstellen, aber - so Robert - „da läuft nur was mit Vitamin B“. Vitamin B bedeutet: Beziehungen. Am besten Beziehungen zu einem der Chefs. Aber die hatte Robert nicht, und deshalb war für ihn klar: „Ab nach München!“

Reinhold und der zweite Robert hatten andere Gründe: Beide hatten die Möglichkeit, zu Hause eine Lehrstelle zu kriegen. Sie haben sich trotzdem in München bei Siemens beworben - und wurden genommen.

„Wir wollen was Gescheites lernen. In einer kleinen Kiltische kriegt man nur halb soviel mit wie in einem modernen Großbetrieb.“

Jetzt bastelt Robert in der Lehrwerkstatt an komplizierten Schaltungen. Reinhold wird Werkzeugmacher und feilt, fräst und bohrt Metallteile, bei denen es auf Hundertstel Millimeter Präzision ankommt. Neben der praktischen Ausbildung haben alle auch noch die Berufsschule und zusätzlich theoretischen Unterricht in der Firma.

Alle sind sich einig auch darüber, daß es an der Ausbildung selber nichts herumzumotzen gibt. Aber Probleme haben sie natürlich auch:



# „Jetzt verrät ich's: Der unheimlich sportliche Typ neben mir heißt ...Euch herzlich willkommen.“



„Wo und wie, steht im Text rechts nebenan. Dort findet Ihr auch alles, was über den Gesuchten bisher bekannt ist. Doch nun zur Runde 6 im 8-Runden-Ratespiel von adidas. Sie wird einigen von Euch bestimmt die Schuhe aus- und dafür zwei unheimlich sportliche »Jogger« anziehen. Denn diesmal gibt's 50 Paar »Jogging Allround« zu gewinnen. Inzwischen fehlt nur noch ein Bildstück von unserem großen Unbekannten. Und neue Tips habe ich auch wieder. Allerdings nur noch zwei: Der unheimlich sportliche Typ hat zwei unheimlich sportliche Brüder. Der eine ist 17, der andere 29. Und alle drei treiben das gleiche Spiel.“

Die Weltmarke  
mit den 3 Streifen

**adidas** 



## Das 8-Runden-Ratespiel von und mit adidas: Schöne Grüße an die Füße.

Denn was die aushalten, wenn sie in »Jogging Allround« stecken, hältst Du im Kopf nicht aus. Und davon gibt's 50 Paar zu gewinnen. (Bitte Schuhgröße mir auf die Lösungskarte schreiben.) Sollten wir mehr als 50 richtige Lösungen bekommen, wird gelöst. Sind's weniger, wandert der Rest in die Endverlosung.

## Das dicke Ende kommt bestimmt: In der achten Runde.

Dann geht's nicht nur um die übriggebliebenen Preise aus den Vorrunden. Sondern auch für drei Mitspieler um ein unheimlich heißes Wochenende in einer bayerischen Großstadt: Entweder mit Thomas Gottschalk. Oder mit dem großen Unbekannten. Wir haben bereits drei fürstliche Hotelzimmer reserviert. Und pro Nase 500 Mark Spesen bereitgelegt. Selbstverständlich besorgen wir auch die Fahr- oder Flugkarten. Und einen großen Koffer. Denn von allen Preisen, die in den Runden 1-7 verlost wurden, bekommen die Hauptgewinner je ein Exemplar extra.

## Wer nicht mitmacht, ist selber schuld.

Schließlich könnt Ihr zu jeder der noch ausstehenden Runden eine Lösung schicken. Und wenn sie richtig ist, gilt sie nicht nur für Runde 6. Sondern kommt auch in die Schlußverlosung in Runde 8.

## Über 100.000 Briefkästen halten sich nach links und rechts offen.

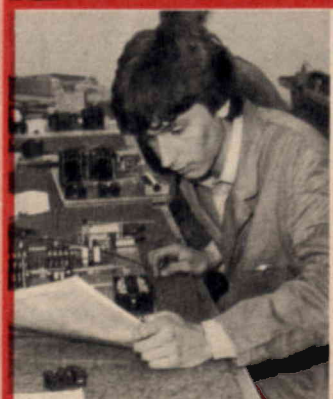
Also Postkarte nehmen (50 Pf Porto), auf die Rückseite den Namen des großen Unbekannten schreiben und adressieren an: adidas 8-Runden-Ratespiel 8522 Herzogenaurach. Einsendeschluß für die 6. Runde ist der 13. 5. 81 (Poststempel). Alle Verlosungen erfolgen unter den strengen Augen eines Notars. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Was über den Unbekannten aus den Vorrunden bekannt ist:

1,82 cm groß. 76 kg. Sternzeichen Waage. Verheiratet. 2-jähriger Sohn. Schnell und trickreich. Spielt Squash. Hat die 40 hinter sich (nicht Jahre.) Ist wild auf »Tango« (Rundes Ding von adidas). Liebt bayerische Schmankerl. Lebt in einer bayerischen Großstadt. Und wurde am 29. 11. 80 zwischen 15.00 und 17.00 Uhr in Frankfurt gesichtet.



Christine (16) spielt gern „Soft“-Lieder auf der Gitarre. Aber die Arbeit in der Datenverarbeitung findet sie „aufregend“



Robert (18) fühlt sich im Lehrlingsheim wohl: „Ich hab' schon viele neue Freunde gefunden!“ Er hat kein Heimweh mehr

● Heimweh. Marion sagt es ganz offen: „Das erste halbe Jahr war ganz schlimm. Da bin ich oft abends im Bett gelegen und hab' geheult. Aber dann hat sich das gelegt.“ Nicht zuletzt deswegen, weil sie in München einen festen Freund gefunden hat, mit dem sie seit kurzem auch zusammenwohnt. Auch Robert ist oft allein: „Meine ganzen Spezis wohnen halt in Ingolstadt.“

● Und dann ist da das Problem mit der Freundin oder dem Freund zu Hause. „Die Trennung tut schon weh“, sagen alle. Aber sie sagen auch: „Es hat seine Vorteile.“ Beispielsweise Christine: „Wenn man so selten zusammen ist und die Beziehung trotzdem hält – das zeigt dann, daß man sich wirklich liebt.“

Dabei hat sie noch besonderes Glück. Ihr Freund Thomas (18) wohnt zwar in Braunschweig. Er arbeitet dort bei der Bundesbahn. So bekommt er Freifahrtkarten und kann seine Freundin öfter besuchen.

Auch Birgit hat sich mit ihrem Freund arrangiert. „Wir sehen uns jedes Wochenende.“ Und trocken fügt sie hinzu: „Wenn wir uns jeden Tag treffen würden, gingen wir uns



sicher ab und zu auf den Wecker!“ ● Mit dem Wohnen ist es auch nicht so einfach. Vier von unseren sechs wohnen in Lehrlingsheimen – und da gibt es meistens nur Zwei- oder Dreibettzimmer. So richtig alleinsein kann man da nie“, meint Reinhold. Andererseits sind die Vorteile nicht zu übersehen. Für fast alles (Frühstück, Bettwäsche usw.) ist gesorgt. Dazu gibt es viele Sportmöglichkeiten und Hobby-Kurse.

● Schwierig wird es aber, wenn man einen Freund oder eine Freundin mit aufs Zimmer nehmen will. Und in jedem Fall sind ab neun oder zehn Uhr die Helme dicht. „Dann heißt es, Tür zu, Affe tot“, erklärte einer der Lehrlinge nicht gerade begeistert.

● Mit dem Geld kommen die meisten zurecht – auch wenn es nicht die große Kohle ist. Siemens beispielsweise zahlt 420 Mark netto an Ausbildungsbeihilfe. Aber: Dazu kommt je nach dem Einkommen der Eltern noch ein Zuschuß vom Arbeitsamt. Bei Robert (aus Kaufbeuren) sind das immerhin 200 Mark monatlich. Einen solchen Antrag zu stellen lohnt sich fast immer. Für Leute, die darauf keinen Anspruch haben, zahlen viele Firmen den „Auswärtigen“ eine Zulage. Siemens etwa 150 Mark monatlich.

## Große Sprünge sind wirklich nicht drin ...

Klar ist natürlich, daß damit nicht die größten Sprünge zu machen sind. Allein die Miete und Verpflegung im Lehrlingswohnheim kosten schon im Durchschnitt 360 Mark. Aber trotz dieser Probleme hat keiner der „Auswärtigen“ den Beschluß zum Wegzug bisher bereut.

Sie meinen sogar, daß man viel mehr Erfahrungen macht, wenn man nicht zu Haus wohnt.

Christine: „Ich stehe auf eigenen Füßen, obwohl ich erst 16 bin. Zwar verstehe ich mich mit meinen Eltern

Fortsetzung von Seite 13

# So wohnt es sich im Lehrlings- heim



Birgit (18) sieht ihren Freund jedes Wochenende: „Wir freuen uns immer wieder – durch die Trennung gibt's keine Routine“

sehr gut. Aber daheim hätte ich das nie so schnell geschafft.“

Robert (Ingolstadt) meint: „Irgendwann will ich wieder zurück. Aber es ist sicher gut, mal fort zu sein.“

Birgit: „Meine Eltern sind geschieden, und früher hatte ich mit denen oft Krach. Seit ich nicht mehr dort wohne, verstehen wir uns prima.“

Das sind Erfahrungen, die der Ausbildungschef Horst Swolana (55) von Siemens bestätigen kann: „Wir haben mit den „Auswärtigen“ keine Probleme!“ Und außerdem: „Wir stellen unsere Auszubildenden ein, ohne daß wir darauf Rücksicht nehmen, wo die Eltern wohnen. Wenn jemand von außerhalb kommt und bereit ist, die damit verbundenen Schwierigkeiten auf sich zu nehmen – das zeigt uns doch, daß der Jugendliche und die Eltern sich ernsthaft Gedanken gemacht haben, was und wie er oder sie lernen will.“

Sein Tip: Rechtzeitig Informationsmaterial von den Firmen anfordern. Und: Geht zu den Arbeitsämtern! Viele glauben, daß da nur Stellen in der Umgebung erfaßt sind. Stimmt nicht! Robert (Kaufbeuren) z. B. wurde von dem dort zuständigen Berufsberater nach München vermittelt.

„Mehr Mut!“, meint Swolana. „Nach unseren Erfahrungen machen die Eltern mit, wenn sie sehen, daß Ausbildung und Unterbringung ordentlich sind.“

Ulli Badura

Fotos: Schneck



In ihrem neuen Film „Looping“ macht sie einen ganzen Rummelplatz verrückt:

# Süß und sexy: Sydne

Drei heiße Filmszenen aus „Looping“: Sydne als Mädchen Tanja, das jeden Abend auf dem Rummelplatz einen gewagten Striptease hinlegt. Damit bringt sie die veraltete „Show International“, mit der das früher gefeierte Kunstschützenpaar Carmen und Johnny durch die Lande zieht, zu neuem Ruhm und läßt die Kasse wieder klingeln



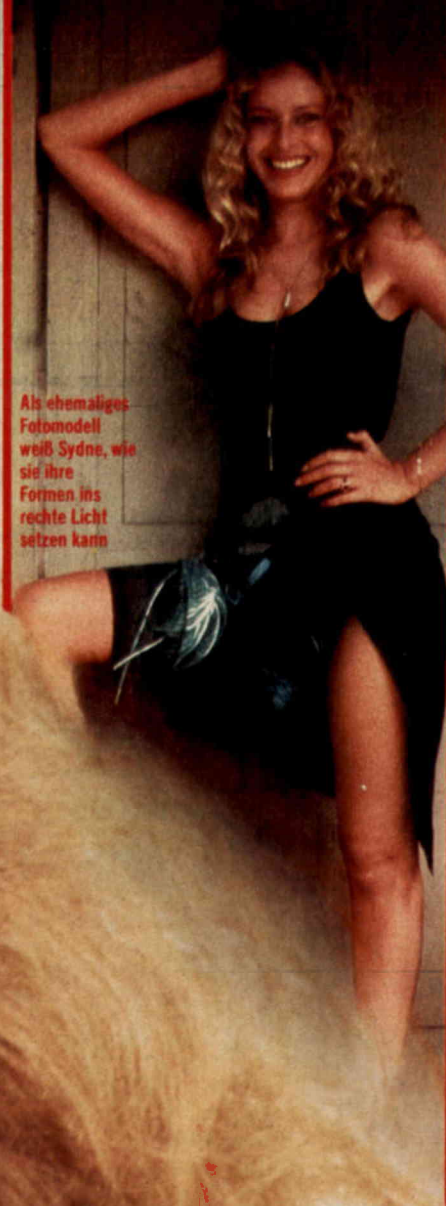
Die clevere Tanja hat sich wieder eine neue Attraktion einfallen lassen, um das Geschäft anzuheizen. Beim Autoskooter, den sie mit Carmen für eine Saison gemietet hat, läßt sie sich leichtbekleidet von den Fahrern über die Bahn jagen



Mit ihren Reizen hat die süße Sydne noch nie gegeizt. Trotzdem wehrt sie sich dagegen, als Sex-Häschchen abgestempelt zu werden



Als ehemaliges Fotomodell weiß Sydne, wie sie ihre Formen ins rechte Licht setzen kann



**NEU**  
im Kino

**M**it ihrer leicht verstaubten „Show International“ tingeln das früher gefeierte Kunstschützenpaar Carmen und Johnny und die dem Alkohol verfallene Sängerin Lissy von Rummelplatz zu Rummelplatz. Den Zirkus wird von Vorstellung zu Vorstellung leeren, die modernen Fahrgeschäfte nehmen ihnen die Kundschaft weg. Doch die drei Schauspieler verbindet ein tragisches Geschick – Lissys Mutter wurde von Carmen während eines Auftritts erschossen – und der noch aus diesen Tagen lebendige Traum von einer eigenen Looping-Bahn. Ihrem Traum ein großes Stück näher bringt sie das Mädchen Tanja (Sydne Rome). Durch ihren Striptease bekommt das kleine verkommenes Zirkuszelt wieder neuen Aufbruch, füllt sich die Kasse. Doch das attraktive Mädchen bricht auch in die private Welt des Trios ein. Lissy ist in der Show überflüssig und kommt beim Autoskooter unter. Johnny verliebt sich in Tanja und merkt nicht, daß sie nur mit seinen Gefühlen spielt. Carmen erfaßt die Situation zwar, ist aber so besessen von ihrem Looping-Traum und dessen Realisierung, daß sie das Verhältnis noch anheizt, um ein noch besseres Geschäft zu machen.

Für eine Saison mietet sie den Autoskooter und baut eine besondere Attraktion ein. Sie läßt die leichtbekleidete Tanja von den Fahrern jagen und zum Schluß von Johnny als rettenden Superman auf seine starken Arme nehmen. Carmens finanzielle Rechnung geht auf. Sie hat das notwendige Geld für den Kauf eines Loopings beisammen, doch die Beziehung zwischen ihr, Johnny und Lissy ist zerstört. Während der ersten Fahrt mit der neuen, lange ersehnten Looping-Bahn erschießt Lissy das einstige Liebespaar Carmen und Johnny... Für die Wahl-Römerin Sydne Rome, am 17. 3. 1951 in Sandusky/Ohio geboren, ist das Schauspieler-Milieu nichts Ungewohntes. 1963 üngelte die Tochter eines wohlhabenden Kunststoffabrik-Besitzers gegen den Willen ihres Vaters – er riet ihr zu einem „anständigen Beruf“ – mit einer Theater-Truppe durch Amerika. Von da an verfolgte Sydne ihren Weg eiseren. Sie studierte nach dem Highschool-Abschluß in Pittsburgh Theaterwissenschaften, nahm Schauspielunterricht am Pasadena Playhouse. Schließlich wurde das blonde blauäugige Mädchen mit der Mannequin-Figur zu Film-Probeaufnahmen nach Rom eingeladen. Mit der großen Rolle klappte es damals zwar noch nicht, doch Sydne blieb in der italienischen Zelluloid-Metropole hängen – in erster Linie

der Liebe wegen. Er hieß Emilio Lari, war von Beruf Fotograf und wurde 1973 Sydnes Ehemann. Im selben Jahr gab ihr Roman Polanski in seinem Film „Was?“ ihre erste Hauptrolle. Zehn Streifen folgten bis zu „Looping“. In den meisten zeigte sie sich freizügig wie in „Der Reigen“, „Ein süßes Biest“, „Bleib mir ja vom Leib“ und „Fetzig frei und endlich high“. Dadurch wurde Sydne der Stempel eines Sexhäschens aufgedrückt, worüber sie nicht gerade glücklich ist. Auf die Frage, warum sie trotzdem auch in „Looping“ wieder die Hüften fallenläßt, kontert sie: „Das ist etwas anderes. Tanja ist eine Abenteuerin, die auf dem Rummel landet. Der Striptease ist für die Dramaturgie nebensächlich.“ Neben der Schauspielerei macht sich Sydne inzwischen an einer zweiten Karriere zu schaffen. Im vergangenen Jahr hat sie unter eigenem Achtungs-Appellus ihre erste LP „Sydne Rome“ veröffentlicht. Bei soviel Busineß scheint allerdings Sydnes Privatleben etwas ins Hintertreffen geraten zu sein. Nach achtjähriger Ehe hat sie sich von Emilio Lari getrennt und ihren Wohnsitz wieder nach Amerika zurückverlegt. Doch diesmal steckt kein Mann dahinter, sondern die noch immer magische Anziehungskraft der „Star-Fabrik“ Hollywood... Margit Rüdiger



# WER WILL ANS STEUER?

Ihr könnt kostenlos Go-Kart fahren!

Auch Mädchen mit „Benzin im Blut“ können mitmachen...



Sturzhelm und Motorrad-Lederkombi, wie Oliver auf dem Bild oben trägt, sind zum Kartfahren am besten geeignet. Zum Trainieren könnt ihr jedoch auch Jeans bzw. Cordhose, einen dicken Pulli oder eine Windjacke (aber kein Nylon oder ähnlichen Kunststoff) und feste Schuhe tragen.

ADAC-Mitarbeiter Elmar Hofmann erklärt Martina ausführlich den Aufbau des Trainings-Karts



Lest hier, wann der nächste Go-Kart-Kurs in Eurer Nähe beginnt...

**H**

allo, Jungen und Mädchen zwischen 13 und 16 Jahren! Wollt ihr in flotten Filitzern ein paar heiße Runden drehen? Wollt ihr unter fachkundiger Anleitung und kostenlos das Rennen Spaß? In diesem Jahr geht es beim ADAC Kartfahren zwischen München und Saarbrücken in vier neu eingerichteten

speziellen Kart-Trainingszentren im Bundesgebiet. Dort könnt ihr erstmals in ein- bzw. mehrtägigen Kursen alles lernen, was ihr über richtige Fahrtechnik und sinnvolles Kart-Training wissen müßt. Mitmachen kann jeder, der sich für den schnellen Sport in den flachen Freizeitanlagen interessiert. Einen Führerschein benötigt ihr dazu nicht. In der Region Nord werden durchgehende Kurse in den Ferien um 9.30 Uhr beginnend in folgenden Städten durchgeführt: 1. Juni, 19. Juni, 27. Juli, 10. August am 31. August; in Gesees (Schleswig-Holstein) am 29. August und 5. September. Anmeldungen könnt ihr Euch bei den Sportabteilungen der ADAC-Bezirksvereine, beim ADAC-Hansa e. V., Sportabteilung, 36/37, 3000 Hannover; bei der ADAC-Bezirksabteilung, Amalinsktr. 39, 2000 Hamburg 1 und für Booksee beim ADAC Schleswig-Holstein e. V., Sportabteilung, Saarbrücken 1. In der Region Süd werden im Kart-Trainings-Zentrum München-Garching fortlaufend mehrtägige Kurse angeboten. Das Programm beginnt am 9./10. Mai mit einem zweitägigen Sichtungslauf. Am 10., 11. und 12. Juni folgt ein Fortbildungskurs, aus dem die besten Kartfahrer zu einem „Top-Kurs“ am 10./11. August nach Garching eingeladen werden. Anmeldungen für München nimmt der ADAC Südbayern e. V., Sportabteilung, Sendlinger-Tor-Platz 9, 8000 München 2, entgegen oder die ADAC-Bezirksvereine, Referat Wagensport, Baumgartstr. 53, 8000 München 70. Alle Kursteilnehmer sind während des Trainings vom ADAC versichert. Außerdem winkt die Teilnahme am Wettbewerb um den neuen Kart-Pokal. Die Termine erfahrt ihr beim ADAC. Die 16 Sieger jeder Region starten im Bundesfinale am 3./4. Oktober in München-Garching. Der Bundesieger erhält neben dem goldenen Pokal und 1000 Mark Belohnung ein Kart.

## Stellen Sie uns 5 Fragen, wenn Sie Ihr erstes Geld besser in den Griff bekommen wollen.

**P**ausenklingel und Schulhof sind jetzt bald vergessen, die Berufswahl ist getroffen – es geht los mit dem Geldverdienen.

Bargeld, allerdings, zahlen Ihnen heute nur noch die wenigsten Chefs aus. Sie brauchen ein Girokonto. Und Sie brauchen noch mehr: Einen guten Bankberater, der Ihnen hilft, auch aus wenig Geld eine ganze Menge zu machen.

Unser Vorschlag: Kommen Sie doch mit Ihren Fragen in Sachen Geld zu uns. Wir, die Volksbanken/Raiffeisenbanken, wissen auf jede Geldfrage die richtige Antwort. Unsere Berater kümmern sich ganz individuell um Sie. Ganz gleich, welche Fragen Sie haben, ganz gleich, wie hoch Ihr Kontostand bei uns einmal sein wird.

Testen Sie uns. Hier sind fünf Fragen, die Sie als Berufsanfänger besonders interessieren werden, wenn Sie das Beste aus Ihrem Geld machen wollen.



- 1 Wozu brauche ich ein Bankkonto?
- 2 Was ist das „624-Mark-Sparen“ und was bringt es mir?
- 3 Welche Sparmöglichkeiten empfehlen Sie mir sonst als Berufsanfänger?
- 4 Welche Leistungen bieten Sie jungen Leuten außerdem?
- 5 Welche Vorteile habe ich, wenn ich bei einer genossenschaftlichen Bank Kunde werde?

Kommen Sie mit Ihren Fragen einfach zu uns, unsere Berater haben immer genügend Zeit für Sie. Denn bei uns, den genossenschaftlichen

Banken, steht der Mensch im Vordergrund, nicht die Höhe seines Bankkontos. Unsere Banken gehören ihren Mitgliedern, die gleichzeitig Bank-Kunden und Bank-Teilhaber sind. Mitglied kann jeder werden und dadurch Mitspracherecht in verschiedenen Gremien bekommen. Nach dem demokratischen Prinzip „Ein Mann – eine Stimme“. Alles gute Voraussetzungen, um mit uns ins Gespräch zu kommen.

**Kommen Sie jetzt zu uns, dann bekommen Sie „Geld & Rat“. Kostenlos.**

Speziell für junge Leute, die mehr über Geld Dinge wissen wollen, gibt es in unseren Bankstellen kostenlos die Broschüre „Geld & Rat“.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen darüber hinaus jederzeit zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung. Egal, um welches Geldproblem es geht; egal, wieviel Sie verdienen.

Kommen Sie in eine unserer 19.700 Bankstellen. Wir geben Ihnen gerne Antwort auf alle Ihre Fragen. Völlig unverbindlich für Sie, versteht sich.

**Volksbank · Raiffeisenbank**

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.



# BRAVO-LACH-PARADE

BRAVO-Leser machen Witze

Wichtiger Tip für alle Fotografen: Bei Aufnahmen von Kloster-schwestern, Oberkellnern und Pinguinen könnt ihr getrost Schwarz-Weiß-Filme verwenden! Barbara Ohlicher, Saalfelden/Österr.

Was ist grün und läuft durch den Wald? – Klarer Fall: Ein Rudel Gurken!

Gabriela Schwarte, Copenbrügge

Der gelizige Schotte McMac überreichte bei einer Wohltätigkeits-Veranstaltung einen Scheck über eine erstaunlich hohe Summe. „Toll!“ sagte der Mann, der den Scheck entgegen-nahm. Aber dann zog er die Stirn kraus: „Da fehlt ja die Unterschrift!“ Meinte McMac: „Ich spende prinzipiell nur anonym!“

Jochen Zeller, Wildungen

„Gegen mich ist Toni Schumacher ein Anfänger!“



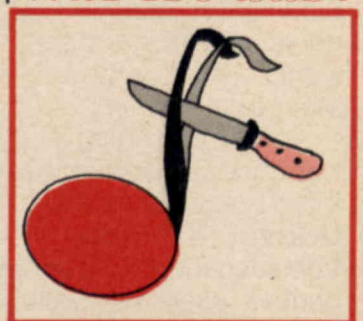
Wißt Ihr schon, warum ostfriesische Hunde platte Nasen haben? – Klarer Fall: Sie versuchen immer wieder, parkende Autos zu verjagen!

Steffi Wilken, Wedel

Wißt Ihr schon, was der Backenzahn zur Parodontose sagt? – Klarer Fall: „Über sieben Brücken mußt du gehen!“

Christine Wenk, Frankenberg

Was ist das?



Der Notendurchschnitt  
(Idee: Mechthild Mutke, Norden)

Der Kannibale kam abends müde von des Tages Arbeit nach Hause und fragte seine Frau: „Was gibt es heute zu essen?“ Sagte sie: „Menschenauffauf!“

Bettina Franke, Urbar

„Du bist wohl ein Ei aus Afrika?“



Der Erfinder strahlte: „Ich habe jetzt den idealen Computer erfunden!“ – „Und wie sieht der aus?“ – „Man füttert ein Problem hinein und es kommt nie wieder heraus!“

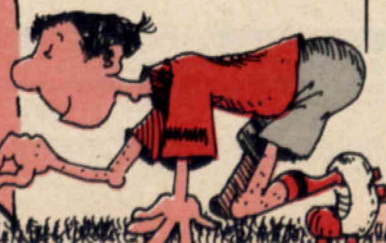
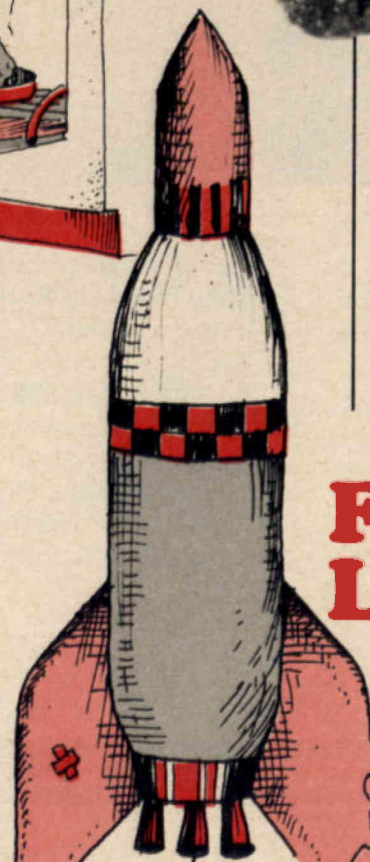
Bettina Wenzel, Eichenberg

Wer eine Party gibt, soll eines bedenken: Man muß die Gäste feuern, bevor sie lallen!

Peter Nemecek, Wels/Österr.

Fußball-Lexikon

Der Fernschuß

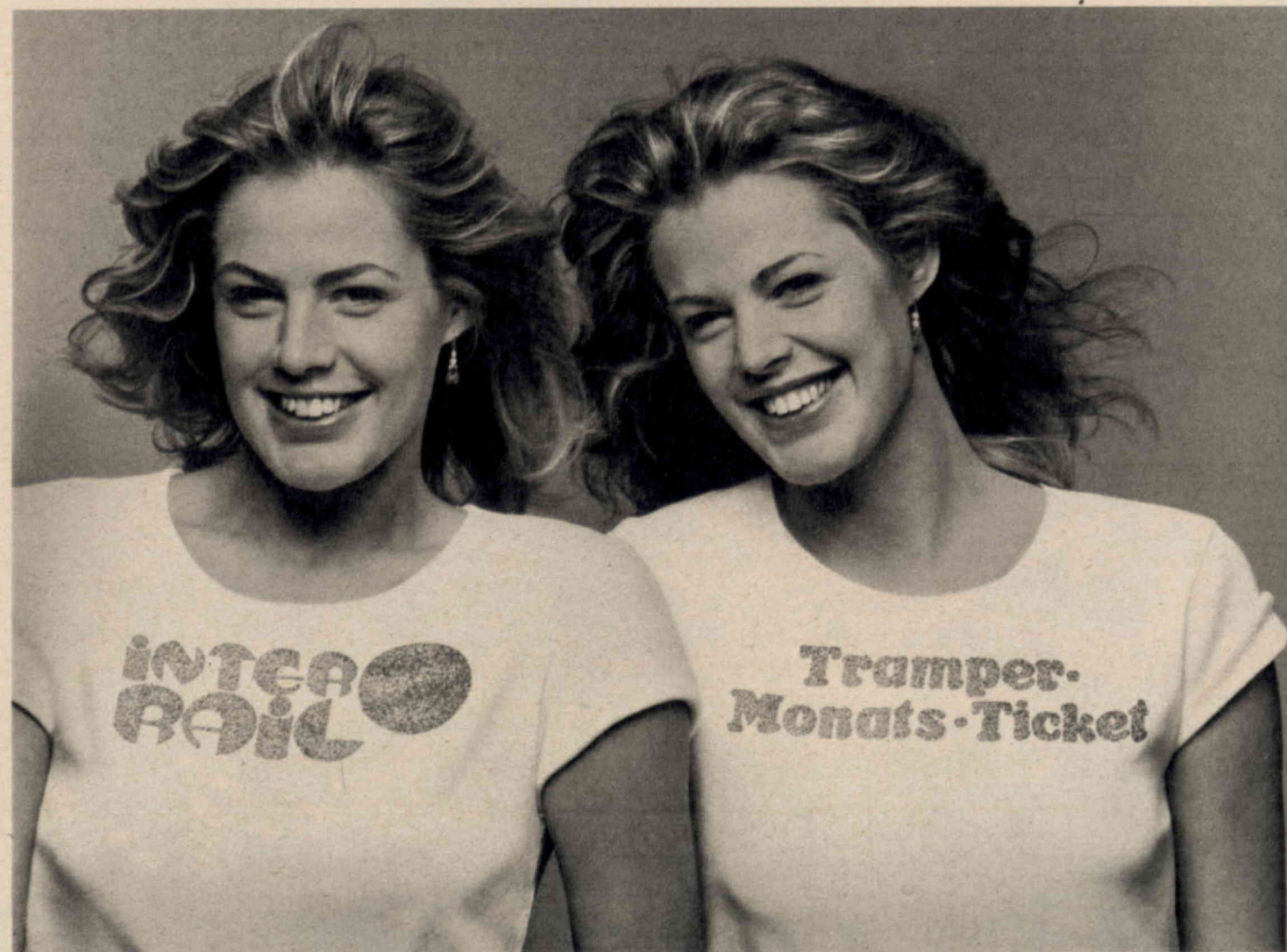


Der langsame Egon fragte die schüchterne Helga: „Liebes Fräulein Helga, wie wäre es? Wollen Sie mich heiraten?“ Die schüchterne Helga machte auf ganz schüchtern: „Wissen Sie sich nichts Besseres!“ – „Doch“, sagte Egon, „aber die will nicht!“

Yvonne Dünneberg, Neuss

Schickt Witze, Ideen zu Witz-Zeichnungen und zu „Was ist das?“ an BRAVO, Kennwort Witze, 8000 München 100. Was in der „Lachparade“ erscheint, wird mit 20 Mark honoriert.

## MIT WELCHER WÜRDEN SIE LIEBER IN URLAUB FAHREN?



Beide versprechen Ihnen einen heißen Reise-Sommer. Die eine hierzulande. Die andere in Europa. Zugegeben – die linke kommt Ihnen teurer zu stehen als die rechte; doch mit beiden fahren Sie gut und preiswert. Und das für ganze vier Wochen.

Sicherlich haben Sie längst gemerkt, wo Sie hier dran sind. Gemeint sind die beiden Monatskarten Inter-Rail-Ticket und Tramper-Monats-Ticket. Das Tramper-Monats-Ticket für 198 DM gilt auf dem gesamten Schienennetz der DB, das Inter-Rail-Ticket für 395 DM in 19 europäischen Ländern und Marokko.

Die Karten gibt es natürlich für Jungen und Mädchen, auch wenn es auf den ersten Blick nicht so aussah. Siehe oben.

Weitere Informationen bei allen Fahrkartenausgaben, den DER-Reisebüros und den anderen Verkaufsgagenturen der Bahn.



DB Die Bahn



**Augenblick mal...**

**...Zeit für Coca-Cola**





# Die singenden Drillinge aus dem „Musikladen“

Hier verraten sie, worin sie sich unterscheiden...



**Trix**

Die Gruppe Trix: Maria-Laura, Maria-Eugenia und Maria-Emilia (v. l.) gleichen einander aufs Haar. In Bühnenwerken sind sie bekannte Stars, jetzt wollen sie auch bei uns ganz nach oben kommen



Sie waren die Überraschung im Bremer TV-„Musikladen“: Drei Girls, die sich wie ein Ei dem anderen gleichen. Mit ihrem Song „Fantasy“ haben sie nun Anlauf auf unsere Hitparaden genommen. Jetzt wollen die Drillinge aus Buenos Aires auch bei uns schaffen, was sie in ihrer argentinischen Heimat schon seit zwölf Jahren sind: erfolgreiche Stars mit einem Dutzend Nummer-1-Hits.

„Seit unserem achten Lebensjahr stehen wir auf der Bühne“, erzählt Maria-Laura. „Oh my Papa“ sang sie damals zusammen mit ihren beiden Schwestern Maria-Emilia und Maria-Eugenia. Schon 1968 lächelten sie von den Titelseiten der Zeitungen.

Die bildhübschen Drillinge wurden am 5. Juli 1960 geboren. Maria-Emilia hatte es am eifrigsten, sie kam eine Viertelstunde nach Mitternacht zur Welt. Maria-Eugenia wurde um halb eins geboren und Maria-Laura eine weitere Viertelstunde später. Heute ist die Jüngste die Kesseste.

Sie gibt bei Trix den Ton an: „Ich habe den stärksten Willen und bin am ehrgeizigsten“, erklärt Maria-Laura. Ruhig und fast schüchtern ist Maria-Eugenia, dafür erkennen ihre Schwestern ihr neidlos das größte musikalische Talent zu, während Maria-Emilia mit ihrer fröhlichen Art und ihrem offenen Lachen sofort alle Herzen gewinnt.

BRAVO 24

„Dadurch habe ich 1979 in Spanien auch meinen ersten Freund kennengelernt. Wir waren gerade in Madrid für eine TV-Show, als es zwischen uns funkte. Er ist Polo-Spieler und lebt jetzt in Buenos Aires.“

Auch die Freunde von Maria-Eugenia und Maria-Laura treiben diesen Sport beruflich. „Das soll aber nicht heißen, daß wir alles zusammen machen und uns in nichts unterscheiden“, lacht Maria-Laura.

„Ich zum Beispiel schreibe mit der linken Hand, Maria-Eugenia schreibt mit links und rechts, während Maria-Emilia nur mit rechts schreibt. Sie trägt an jedem Finger am liebsten zwei Ringe. Maria-Eugenia liebt Tiere, sie hat einen Schäferhund.“

Begonnen hat die Karriere der drei singenden Schwestern vor zwölf Jahren. Ein Freund der Familie, der Schauspieler Alejandro Rey, verhalf ihnen zum Plattenvertrag und zum ersten Auftritt im Fernsehen.

„Acht Jahre alt waren wir damals“, erinnert sich Maria-Laura. Sie machten Werbefotos, wirkten in Filmen mit, traten im Theater in Kindershow auf, haben inzwischen 40 Singles und vier LPs gemacht, hatten 1980 eine eigene TV-Show, die fünfmal in der Woche im argentinischen Fernsehen lief.

Obwohl die Mädchen inzwischen 20 sind, passen die Eltern auf die drei auf: „Sie begleiten uns fast auf Schritt und Tritt.“

## BRAVO treffpunkt

Im BRAVO-Treffpunkt könnt Ihr Brieffreunde finden und Kontakte knüpfen. Schreibt an folgende Adresse: „Kennwort Treffpunkt“, Redaktion BRAVO, 8000 München 100

★ ★ S.O.S. an alle! Wir suchen ★ ★ ★  
★ Briefkontakt zur ganzen Welt! ★



17jähriges Skorpionmädchen sucht Jungs und Mädchen aus der ganzen Welt zwecks Federkrieg. Verständigungsmöglichkeiten: Deutsch, Englisch und Französisch. Schreibt bitte mit oder ohne Bild, ganz wie Ihr wollt, an: Sylvie Müller/Rue du Verger 9/L-2665 Luxemburg

Kluge Köpfe aufgepaßt!

Andreas mag Schach



Raum Dortmund aufgepaßt! Ich (15) suche Brieffreundinnen zwischen 13 und 16 Jahren. Meine Hobbys sind Skilaufen, Fotografieren und Schach. Bildzuschriften erwünscht! Andreas Maschek, Gevelsbergstr. 102, 4600 Dortmund 30



Welcher Boy möchte mit mir einen Federkrieg entfachen? Ich bin 16 Jahre alt, und Ihr solltet nicht älter sein als 17 Jahre. Wer mehr von mir erfahren will (Hobbys etc.), schreibe an folgende Adresse: Ruth Bodewig, Albrecht-Dürer-Allee 6, 5010 Bergheim



Ich bin 17 Jahre alt und suche eine nette Brieffreundin. Ich mag Musik, Discobesuche und Motorräder. Wer mir schreiben will, soll zwischen 15 und 17 Jahre alt sein. Ich freue mich über jede Bildzuschrift! Christian Noritsch, Neumeisterstr. 16, 1000 Berlin 20



13jähriges Mädchen sucht Brieffreunde(innen) aus aller Welt. Ihr solltet etwa zwischen 12 und 16 Jahre alt sein. Ich interessiere mich für Leichtathletik, Musik, Tiere, Lesen und Briefe schreiben. Über eine Menge von Zuschriften würde ich mich sehr freuen. Anja Peleikis, Tingleffstr. 16, 2370 Rendsburg



Netter 17jähriger Boy sucht hübsches Mädchen ab 15 zwecks Briefwechsel. Meine Hobbys sind romantische Musik, Urlaub, der Süden und Discotheken. Späteres Kennenlernen nicht ausgeschlossen. Alle Bildzuschriften werden beantwortet von Erny Fischer, Sudestr. 19, 8626 Michelau



Wer hat Lust, einem netten 12jährigen Mädchen zu schreiben, das gern Queen und die Teens hört? Meine Hobbys sind Sport, und vor allem Briefe schreiben. Wer mit mir in den Federkrieg ziehen will, schreibt an folgende Adresse: Uschi Zengler, Wilhelmstr. 20, 5909 Burbach/Siegen



Skorpion-Junge, 14, sucht nette Brieffreundin. Meine Hobbys sind Judo, Handball, Schwimmen, Lesen und Musik von den Beatles. Bildzuschriften werden bevorzugt von: Wolfgang Vogt, Berliner Höhe 13, 4060 Viersen 1



Girl, 15 Jahre, sucht netten Boy zwecks Federkrieg. Meine Hobbys sind: Tanzen, Musik hören, vor allem AC/DC, und Leistungssport. Ihr solltet etwa zwischen 14 und 16 Jahre jung sein. Ich freue mich schon heute auf Eure vielen Zuschriften. Elke Herkommer, An der Schmiede 40, 7070 Schwäbisch-Gmünd-Straßdorf



Mädchen, aufgepaßt! Ich, 17, bin zur Zeit leider im Gefängnis und suche daher Kontakt zu netten Girls zwecks Federkrieg. Ich interessiere mich für Tanzen und Schwimmen. Schreibt, wenn möglich mit Bild, an: Dieter Hagge, Eimerstr. 15, 4900 Herford



17jähriger Boy wünscht sich nette Mädchen zwecks Federkrieg. Ich interessiere mich für Musik, Sport und Katzen. Wenn Ihr nicht schreibfaul seid und ein Bild zur Hand habt, schreibt an: Rainer Walker, Hubertusplatz 5, 4054 Nettetal 1

Auf, auf zum fröhlichen Wandern mit Gabriela!



19jähriges Mädchen sucht nette schreibwütige Brieffreunde, die nicht älter sind als sie. Meine Hobbys sind Sport, Wandern, Tanzen und Musik. Ich würde mich über zahlreiche Zuschriften sehr freuen. Schreibt mit Bild an Gabriela Schlick, Gräfr. 113, 8000 München 60

„Ich finde, Energie steht mir prima.“  
Grit Boettcher

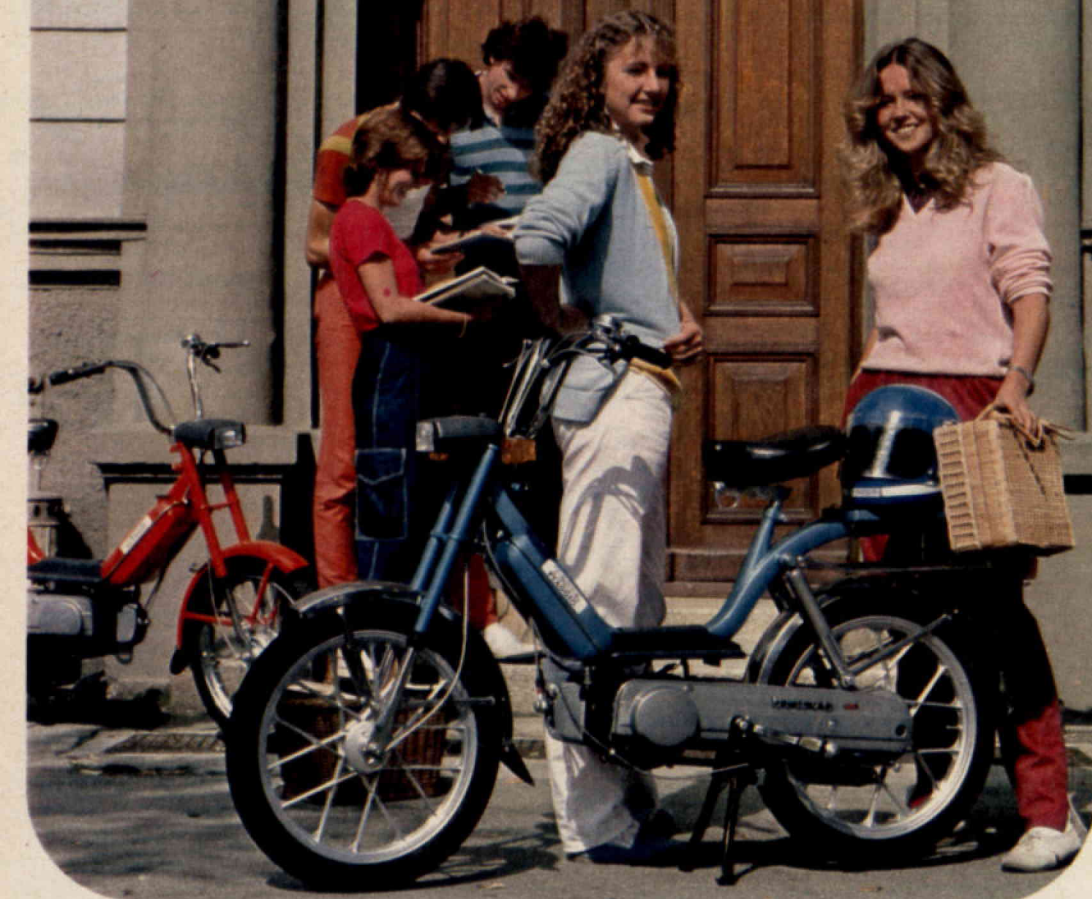
Bei Grit Boettcher spielen Temperament und Energie stets die Hauptrolle. Energie, wie sie Dextro Energen gibt. Denn Dextrose geht sofort ins Blut und schützt die körpereigenen Reserven. Dextro Energen schafft so Voraussetzungen für mehr Energie, Spannkraft und Leistungsvermögen. Dextro Energen. Deutschlands Energiepaket Nr. 1\*.



\*Dextro Energen ist das meistverkaufte Dextrose-Kompott



# Junge Jahre Bravo Jahre



## Denn Bravo-Fahren ist unbeschwert und problemlos

durch den Automatikmotor. Da gibt es kein Kuppeln und kein Schalten – da gibt es nur eins: losfahren! Bravo-Mofas sind enorm sparsam – im Kraftstoffverbrauch und im Unterhalt. Bravo-Mofas können schon ab 15 Jahren steuerfrei, und wenn Sie vor dem 1. 4. 1965 geboren sind, auch ohne Prüfbescheinigung gefahren werden.

Bravo Mofas gibt es in 3 Versionen, auch mit wartungsfreier 12 Volt 4-fach Blinklichtanlage (ohne Batterie) und Alu-Druckgußrädern. Das Modell Bravo Mofa L ist schon für DM 990,-\* zu haben. Über 1.800 Vespa-Fachhändler sorgen für einen reibungslosen Service. Fragen Sie Ihren Fachhändler, oder fordern Sie den Vespa-Gratiskatalog an.

\* Unverbindliche Preisempfehlung



# vespa GmbH

Postfach 102567, 8900 Augsburg 1

## Vom größten Motorroller-Hersteller der Welt!

## DEINE STERNE

für die Woche vom 9. 5. – 15. 5.

- WIDDER** 21. 3. – 20. 4.  
In dieser Woche eckst Du sehr an, wenn Du unbedingt den Ton angeben willst! Die anderen kommen schon dahinter, was in Dir steckt. Dein Partner/Freund hat eine Überraschung für Dich! Glückstag: Freitag!
- STIER** 21. 4. – 20. 5.  
Wenn Dir ein Krebs, Steinbock- oder Fisch-Typ über den Weg läuft, dann mach beim Anmachen mit, daraus kann etwas werden. Zu Hause kommt man Dir entgegen. Überraschungen in der Show-Szene! Post!
- ZWILLINGE** 21. 5. – 21. 6.  
Manche nehmen Dir jetzt übel, daß Du nicht stur an einer Sache klebst, sondern viele Interessen hast. Laß sie masseln. Du bist schon richtig wie Du bist. Dein Partner/Freund will nett zu Dir sein!
- KREBS** 22. 6. – 22. 7.  
In Schule/Beruf bessern sich die Chancen. Zu Deinem Partner/Freund solltest Du offener sein. Überraschend wird Dir ein Wunsch erfüllt. Kummer, den Du hattest, platzt wie eine Seifenblase. Nettes News!
- LÖWE** 23. 7. – 23. 8.  
Wenn Du jetzt den richtigen Dreh findest, wenn Du einen (eine) anmachst, hast Du Erfolg. Zu Hause erfüllt man Dir endlich einen Wunsch. In der Clique zeigst Du, was Du kannst. Jemand überrascht Dich!
- JUNGFRAU** 24. 8. – 23. 9.  
Mit Deinem Partner/Freund läuft es wieder besser: Ein altes Kriegsbeil wird begraben! In Schule/Beruf kannst Du begangene Fehler aus der Welt schaffen! Jemand sieht ein, daß er (sie) Dich schlecht behandelte!
- WAAGE** 24. 9. – 23. 10.  
Jetzt bist Du dran: Zu Hause hört man auf Dich. Dein Partner/Freund will Dir Freude machen, in der Clique bist Du Spitze. Ein Älterer hilft Deinen Finanzen. In der Show-Szene: Neue Vorlieben?
- SKORPION** 24. 10. – 22. 11.  
Überschätze kleine Widrigkeiten nicht, am Wochenende sieht alles wieder rosiger aus. Dein Partner/Freund braucht Deine Hilfe. Jemand, den Du für Deinen Freund gehalten hast, meint es gut mit Dir!
- SCHÜTZE** 23. 11. – 21. 12.  
Du magst jemanden aus der Ferne. Er (sie) hat bisher keine Notiz davon genommen. Das kann sich in dieser Woche ändern. Gute Chancen in Schule/Beruf. Einen großen Wunsch kannst Du noch nicht los werden!
- STEINBOCK** 22. 12. – 20. 1.  
In dieser Woche hast Du zwei Glückstage: Den Mittwoch und den Samstag. Jemand will Dich in eine Sache verwickeln, die schlecht ausgehen kann. Hilfe für Deine Geldbörse. Dein Partner/Freund braucht Dich!
- WASSERMANN** 21. 1. – 19. 2.  
Du bist top da: Dein Partner/Freund zeigt Dir, daß er (sie) Dich mag, zu Hause kannst Du Deine Meinung durchsetzen, in der Clique bist Du wer! Nettes News! Was Du für einen Hit hältst, ist ein Flop! Leider!
- FISCHE** 20. 2. – 20. 3.  
Jemand will Dich zu etwas überreden, was Dir nicht liegt. Sei vorsichtig. Dein Partner/Freund hat eine Überraschung für Dich. In Schule/Beruf solltest Du mehr bei der Sache sein! Glückstag: Dienstag!

Ihre Songs gehen unter die Haut!

# Fischer-Z

Jetzt waren sie mit Verstärkung in Deutschland



Fischer-Z in Concert: wenig Show, aber phantastische Musik zu den ausgeteilten Texten von John Watts (2. v. r.)

Im Fischer-Z-Publikum sind Rockfans aller Altersgruppen vertreten. Sogar Punks akzeptieren die Band wegen ihrer Text-Attacken gegen politische Mißstände

Fischer-Z: v. l. John, Steve Liddle und David Graham, Bernie Newman (Gitarre, mit Glatze) und Graham Pleet (Synthesizer, ganz r.) sind nur als Gastmusiker dabei

**D**ie Saalbeleuchtung geht aus. Ein Bursche im dunklen Anzug springt in den Lichtkegel eines weißen Scheinwerfers, wirft sich den Tragbleimen seiner Gitarre über die Schulter und drischt energisch auf das Instrument ein.

Schon mit den beiden ersten Nummern „So long“ und „Wax Dolls“ bringt John Watts (27) den Saal zum Mit-hüpfen. Seine Bandkumpels, David Graham (29, Baß) und Steve Liddle (26, Schlagzeug), die wie er aus dem englischen Harrow/Middlesex stammen, bleiben völlig im Hintergrund. Hier geht es nur um Johns Musik, Johns Ideen, Johns Show.

„Alle Menschen müssen einmal sterben, aber sie bemühen sich auch noch, daß das möglichst bald geschieht. Cruise Missiles (fern gelenkte Atom-Raketen) – wir leben Seite an Seite mit ihnen. Wir richten sie auf die Russen und hoffen, sie kommen nicht in Griechenland runter.“

Schonungslos rechnet John in seinen Songs mit der Ausrüstung und anderem menschlichen Wahnsinn ab, der eines Tages den Weltuntergang bedeuten könnte.

John, der früher als Psychologe verhaltensgestörte Jugendliche behandelte, versteht seinen Job. Mit Lausbuben grinsen und seinen aggressiven Bewegungen hat er die Fans voll im Griff. Seine süßigen Gitarrenakkorde und die verzinkten Reggae-artigen Rhythmen der Fischer-Z-Songs erzeugen gute Laune und Bewegungsdrang.

Die Stimmung im Kasseler Konzert steigt immer weiter, bis sich ein seltsamer Zwischenfall ereignet: Ein hünenhafter Bursche drängt sich rüde zwischen die tan-

zenden Fans ganz vorn an der Bühne. Er schneidet Grimassen in Richtung Band. Dann wendet er sich den Fans zu und brüllt etwas.

Niemand kann ihn verstehen, aber die Leute bekommen Angst, hören auf zu tanzen und drängen nach rückwärts. John reißt plötzlich die Arme hoch, und die Band ist schlagartig still.

Mit wutverzerrtem Gesicht hält der Fischer-Z-Baß dem Typ sein Mikrofon ganz dicht vor die Nase und brüllt ihn an: „Wenn du was zu sagen hast, sag's jetzt oder halt's Maul und hör auf, die Leute zu stören.“ Der Störenfried murmelt den wirren Satz „die Atombombe soll leben“, und verkrümelt sich.

„Jähzorn ist mein schlimmster Fehler“, erklärt John nach dem Konzert. „Vielleicht hätte man mit dem Jungen reden können. Leider sind mir wie so oft wieder mal die Pferde durchgegangen. In Schlägereien brach ich mir zweimal das Nasenbein, einmal das Knie. Einmal haben mich ein paar harte Jungs eine Treppe runtergeschmissen. Dabei rissen mir die Bänder in der linken Schulter. Deshalb kann ich keine Barrégriffe mehr greifen.“ So entstand der typische Fischer-Z-Sound, denn John mußte sich Akkorde ausdenken, die er trotz seiner Verletzung greifen konnte.



John Watts erfindet den Bandnamen: Fischer-Z ist der Name eines statistischen Verfahrens, das in der psychologischen Forschung verwendet wird





# Roland Kaiser: „Ich bin kein Schnulzenheini“



Die Morgentoilette beginnt für Roland um acht Uhr morgens. Die Zeitung um acht Uhr morgens und gebügelt



Dackel „Tiger“ begleitet seinen Herrn morgens zum Brötchen- und Zeitungsholen



Tiger ist das Hochzeitsgeschenk von Ehefrau Christina für Roland



Schach ist Rolands großes Hobby. Früher spielte er um die Berliner Meisterschaft der Clubspieler



Neil Diamond und Barry Manilow sind Rolands Favoriten, wenn es um Musik geht

**BRAVO zeigt, wie er lebt und stellte ihm ganz private Fragen...**

**R**oland Kaisers „Santa Maria“ war der deutschsprachige Superhit des Jahres 1980. Für über eine Million verkaufter Singles bekam der blonde Berliner Platin – da kam nicht einmal Peter Dinklage mit.

Obwohl „Santa Maria“ inzwischen wieder aus den Charts verschwunden ist, muß Roland den Song immer wieder präsentieren.

Im April sang er in Dortmund, wo ihm der Bronze-Löwe von Radio Luxemburg überreicht wurde, vor 15 000 Zuschauern und jettete anschließend noch nach Rotterdam, wo er die holländische Platin-Platte und eine Auszeichnung von Radio Veronica entgegennahm. Als er „Santa Maria“ an diesem Abend zum zweitenmal sang, hörten wieder 10 000 Kaiser-Fans zu.

Von einem derartigen Erfolg hätte der ehemalige Werbe-Kaufmann noch vor einem Jahr nicht zu träumen gewagt, obwohl er auf der deutschen Szene seit Jahren kein Unbekannter mehr ist.

Rolands Lebensstil hat sich seither gründlich geändert. Er hastet von Termin zu Termin. BRAVO hatte einige Schwierigkeiten, ihn in seiner Berliner Altbauwohnung für ein Interview und vor die Kamera zu bekommen:

**BRAVO:** Viele schimpfen dich wegen deiner Soft-Songs „Schnulzenheini“. Schwimmst du auf der weichen Welle nur des Erfolgs wegen oder ist es tatsächlich die Musik, auf die du stehst?

**Roland:** Da muß ich sagen – absolut ja. Natürlich stehe ich voll hinter meinen Platten. Ich bin zwar kein Sturm-und-Drang-Typ wie z. B. Peter Dinklage, aber deswegen noch lange kein Schnulzenheini. Ich will, daß die Leute, nach dem unvermeidlichen täglichen Ärger, sich bei meiner Musik entspannen können und einfach Freude haben.

**BRAVO:** Hast du eigentlich eine eigene Band zusammen?

**Roland:** Ja, natürlich. Die Jungs nennen sich „The Young Ones“ und touren augenblicklich mit mir durch Deutschland.

**BRAVO:** Was treibst du in deiner Freizeit?

**Roland:** Das bißchen Zeit, das ich übrig habe, verbringe ich zusammen mit meiner Frau Christins. Außerdem lese ich viel.



Roland und Ehefrau Christina treffen sich an manchen Tagen – wenn Roland auf Achse ist – nur zum Frühstück

**BRAVO:** Welche Bücher bevorzugst du?

**Roland:** Du wirst lachen. Ich bin mit meinen 29 Jahren immer noch ein eingefleischter Karl-May-Fan. Außerdem mag ich Bücher über Psychologie und den Umgang mit Menschen. Da habe ich für meine Auftritte eine ganze Menge daraus gelernt.

**BRAVO:** Es wird behauptet, daß du ein guter Schachspieler bist. Stimmt das?

**Roland:** Den Weltmeister kann ich sicher nicht herausfordern, aber in meinem Schach-Club bin ich nicht gerade der Schwächste.

**BRAVO:** Interessierst du dich für Politik?

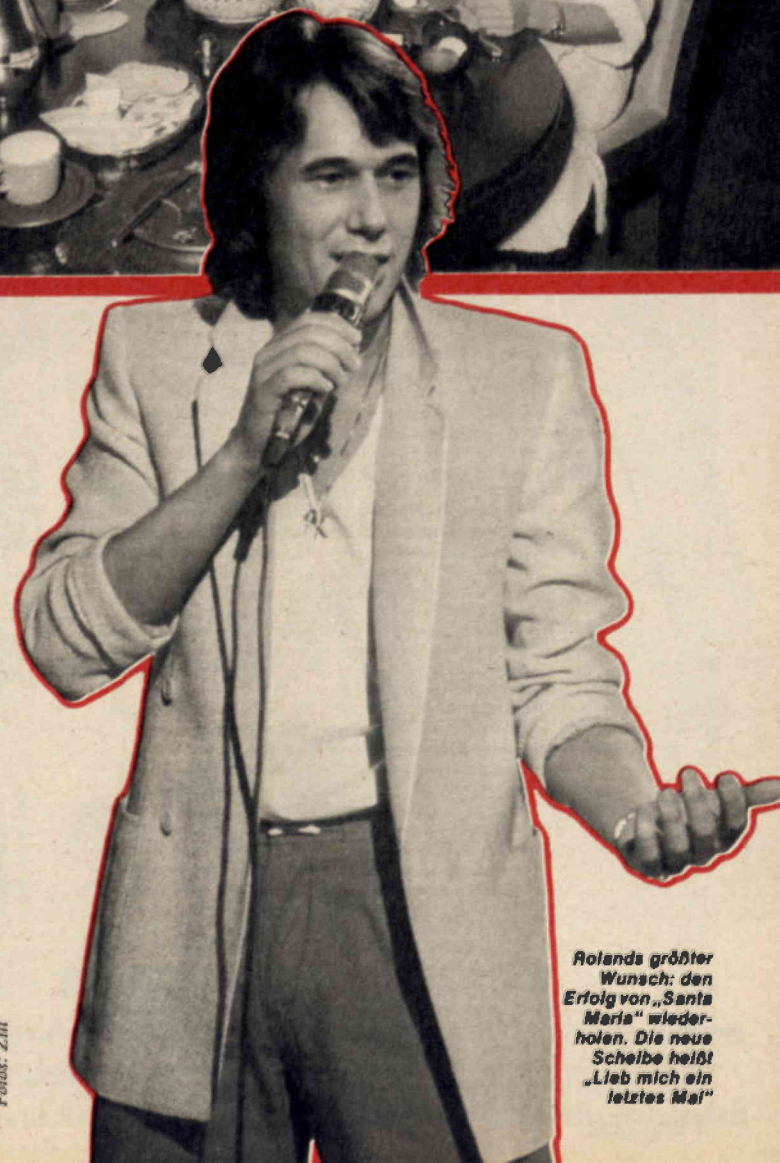
**Roland:** Natürlich. Wer vor Politik die Augen verschließt, auch wenn sie meistens keinen Spaß macht, tut mir leid. Ich bin zwar in keiner Partei, aber ich bin eindeutig mehr auf der linken Seite als auf der rechten. Ich bin nicht radikal, aber ich bin zum Beispiel gegen Ronald Reagan, Atomkraftwerke und Aufrüstung. Wir alle sollten die Politiker genau im Auge behalten, damit nicht eines Tages der große Knall passiert, für den dann niemand verantwortlich sein will.

**BRAVO:** Wofür gibst du das meiste Geld aus?

**Roland:** Für mein Auto und für Klamotten, außerdem spare ich, damit ich mit 50 nicht auf der Straße stehe. Ich fahre einen 350er-Mercedes. Das klingt ziemlich prätig, aber ich bringe im Jahr mehr als 100 000 km zusammen. Da möchte ich schon ein bequemes, sicheres Auto.

Hanns Jörg Riemann

Fotos: Zill



Rolands größter Wunsch: den Erfolg von „Santa Maria“ wiederholen. Die neue Scheibe heißt „Lieb mich ein letztes Mal“



# POOH: YOUNG LOOK MADE IN ITALY



## POOH EXKLUSIV - DISTRIBUTION FÜR

die BRD: MAC SHEPPARD, Manfred Schäfer GmbH, Rauentalerstr. 11-19, D-7550 Rastatt, Tel. 07222/32.915-35.030-35.039

die Schweiz: POOH AG, TMC, 8065 Zürich, Tel. 01/829.21.65

Österreich: JEFFERSON, Schröter u. Reitz GmbH & Co. KG, Grosse Mohrengasse 23, A-1020 Wien, Tel. 0222/26.51.04/05.

BRAVO - Psycho-Test • BRAVO - Psycho-Test •

## Kannst Du Dich richtig freuen?



1. Wie wirkt diese Szene aus „Xanadu“ auf Dich?

- a) Ehrlich gesagt: ganz schön albern [0]
- b) So ausgelassen, daß ich am liebsten mitmischen möchte [6]
- c) Etwas gestellt [3]

2. Und was könnte Olivia wohl gerade denken?

- a) Nichts – warum denken, wenn man sich wohlfühlt? [6]
- b) Diese gespielte Fröhlichkeit fällt mir langsam auf den Wecker [0]
- c) Mit dem Typ macht die Szene echt Spaß [4]



3. Trautes Familienglück – wär' das was für Dich?

- a) Sollte man sich reichlich überlegen [6]
- b) Das kommt auf den Partner an [3]
- c) Danach habe ich mich schon oft geseht [1]

### Auswertung:

Zähl die jeweils für Dich zutreffenden Punkte zusammen. Die Summe ergibt das Testergebnis.

#### 2–11 Punkte

Vielleicht hat man Dich schon mal „Sensiblen“ genannt, denn Du nimmst Dir vieles sehr zu Herzen. Warum Dir alles unter die (dünne) Haut geht? Du bist eben keiner von den Super-Coolen, die ständig über den Dingen stehen. Da bist Du ehrlicher: Wenn Dir „ne Laus über die Leber gelaufen ist, findest Du es einfach verlogen. „Friede, Freude, Eierkuchen“ zu mimen, nichts dagegen zu sagen! Nur: Wenn Du Dich traurig vergräbst, fühlst Du Dich doch auch nicht besser. Also: ein bißchen mehr Optimismus, und Du wirst sehen, daß sich mancher Kummer in Luft auflöst.

#### 12–25 Punkte

Es muß schon ganz dicke kommen, damit Du

Da gibt's Leutchen, die ständig an irgendeiner Sache herumkauen. Die sehen dann vor lauter Frust meistens so aus, als hätten sie in eine Zitrone gebissen. Andere wiederum haben den Dreh gefunden: Sie nehmen's auf die leichte Schulter. Ob bei Dir meistens die Sonne scheint oder Du eher ein „Schwarzseher“ bist, verrät Dir dieser Test...

4. Was würdest Du hier am liebsten tun?

- a) Ein ernstes Gespräch führen [1]
- b) Mit der Katze spielen [3]
- c) Ein bißchen locker plaudern [6]



5. Warum freut sich dieser „Hahn im Korb“ wohl so?

- Weil ...
- a) ... er den Augenblick genießt [6]
- b) ... er endlich mal im Mittelpunkt steht [0]
- c) ... er seine Idole „greifbar“ hat [3]

6. Ein Gedankenspiel: Du darfst ABBA den „Otto“ überreichen, aber Du wirst kurzfristig krank. Wie fühlst Du Dich?

- a) Ich bin am Boden zerstört [0]
- b) Ich sage mir: „Wer weiß, wofür das gut ist ...“ [6]
- c) Etwas enttäuscht wär' ich schon [3]

Deinen Kopf hangen laßt. Du hast nämlich ein (fast) lodsicheres Rezept: Du grübelst nicht lange nach, sondern schreitest zur Tat. Oder aber Du sagst Dir einfach: „Abwarten und Tee trinken!“ Dabei bist Du aber weder flatternd, noch hast Du Sorgenfalten im Magen. Selbst wenn eine ganz wichtige Sache auf der Kippe steht, rennst Du nicht rum wie ein Löwe im Käfig – sondern Du kannst immer noch happy sein.

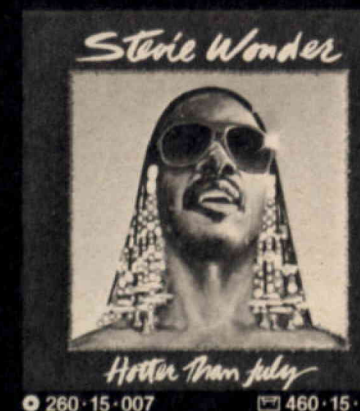
#### 26–36 Punkte

Und wenn die ganze Welt um dich herum verrückt spielt – Du bist guter Dinge. Du hast halt ein goldenes Gemüt: Überall siehst Du nur das Beste. Egal, was geschieht – besser hätte es nicht kommen können. Wenn Du beispielsweise in ein Popkonzert gehen willst und die Karten sind ausverkauft, dann gehst Du eben ins Kino – oder mit Deinem Schatz spazieren. Und das Schöne daran ist: Mit Deiner fröhlichen Art steckst Du die anderen an. Und so geht bei manchem Griesgram die Sonne auf, wenn er Dir nur ins Gesicht schaut.

Anzeige

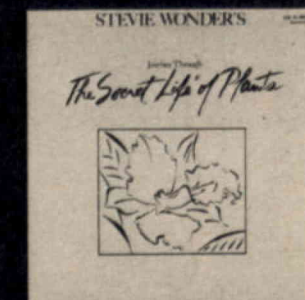
# Stevie Wonder DIE TOUR DES JAHRES!

15. 5. 81 Dortmund — Westfalenhalle  
17. 5. 81 Zürich — Hallenstadion  
18. 5. 81 München — Olympiahalle  
19. 5. 81 Wien — Stadthalle  
21. 5. 81 Frankfurt — Festhalle  
22. 5. 81 Ludwigshafen — Friedrich Ebert Halle



260-15-007

460-15-007



330-15-002

530-15-002



330-15-001

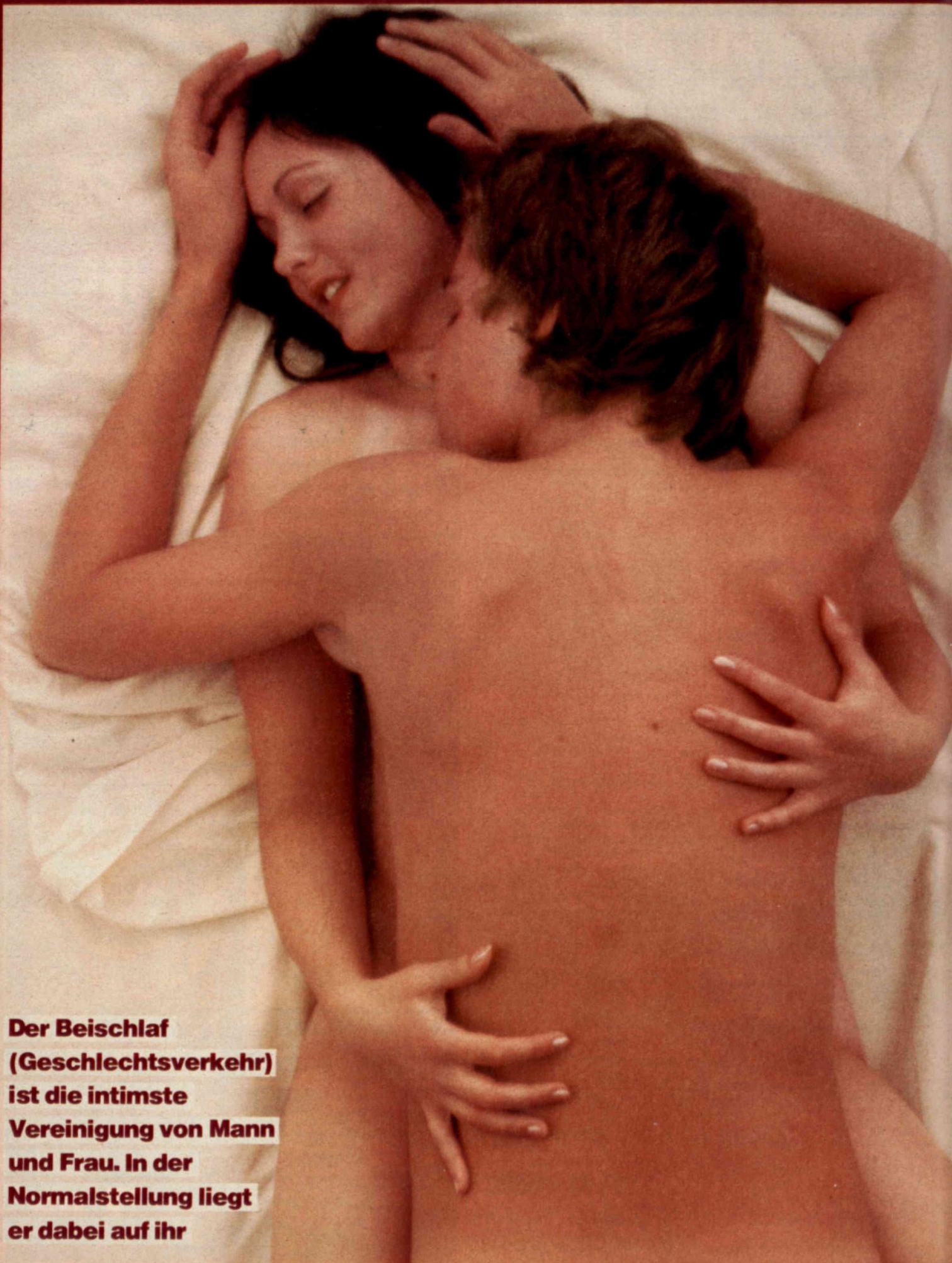
530-15-001

257-15-055 STEVIE WONDER - Greatest Hits/2  
257-15-054 STEVIE WONDER - Greatest Hits  
260-15-006 STEVIE WONDER - Fulfillingness' First Finale  
257-15-053 STEVIE WONDER - Innervisions  
257-15-052 STEVIE WONDER - Talking Book  
257-15-051 STEVIE WONDER - Music Of My Mind  
257-15-050 STEVIE WONDER - My Cherie Amour  
257-15-049 STEVIE WONDER - For Once In My Life

Single  
100-07-056 STEVIE WONDER  
Master Blaster/Jammin'  
100-07-060 STEVIE WONDER  
I Ain't Gonna Stand For It  
Knocks Me Off My Feet  
100-07-091 STEVIE WONDER  
Late July It's Magic





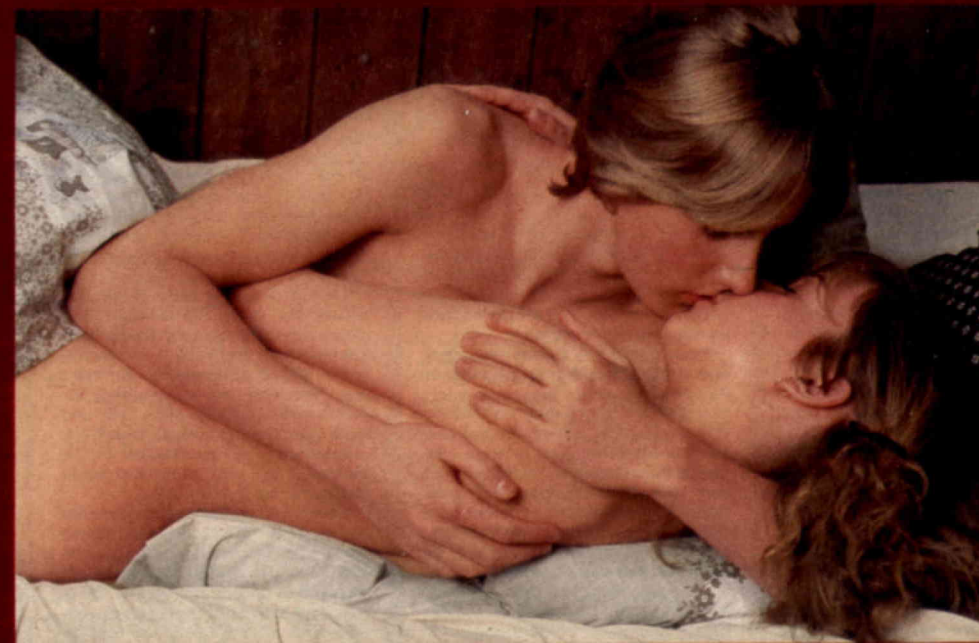


**Der Beischlaf  
(Geschlechtsverkehr)  
ist die intimste  
Vereinigung von Mann  
und Frau. In der  
Normalstellung liegt  
er dabei auf ihr**

PUBERTÄT-Große Aufklärungs-Serie von Dr. med. Alexander Korff

# GESCHLECHTS- VERKEHR

**Was passiert dabei? Ab wann ist man reif dafür?**



**E**in bißchen mulmig war es Elke schon, als sie morgens nach Hause kam. In dieser Nacht hatte sie nämlich zum erstenmal mit Fred geschlafen. Ihre Eltern waren zwar sehr großzügig und redeten ihr in Sachen Jungen und Freundschaft nicht hinein. Auch kannten sie Fred. Aber als Elke sagte, daß sie nicht – wie die Eltern angenommen hatten – bei der Freundin übernachtet hatte, sondern bei ihm, kam prompt Mutters entscheidende Frage: „Hast du etwas mit ihm . . .?“

„Ja, natürlich . . . was dachtest du denn?“ war Elkes klare Antwort. Sie merkte, daß es für die Mutter doch ein Schock war.

Der Vater meinte nur: „Du weißt ja, wie so was ausgehen kann.“ Gern hätte sie mehr und persönlicher wenigstens mit der Mutter darüber gesprochen.

Die Eltern schimpften nicht, verboten auch nichts. Aber Elke fühlte sich irgendwie allein. Ganz so selbstverständlich war nun diese erste Nacht mit Fred

auch wieder nicht gewesen . . .

Vor zwei Jahren hatte es bei Elke angefangen. Da hatte sie sich zum erstenmal richtig verliebt. Der Junge hieß Mecki. Mit ihm hatte sie erlebt, wie das ist, wenn man sich küßt, in dunklen Ecken sich aneinanderdrückt und vom Schmusen gar nicht genug bekommen kann. Ein Jahr später lernte sie dann den Uli kennen. Der war nicht zimperlich, und da Elke nicht prüde war, ließ sie es gern geschehen, daß er mit ihr, so oft es ging, hautnah zärtlich wurde. Sie fand das alles toll mit ihm, aber als er ihr zwischen die Beine wollte, hörte es für sie auf. Das wollte sie nicht. Noch nicht.

Jetzt, seit ein paar Monaten, gab es nur noch Fred für sie. Sie gehörten zur selben Clique. Sie waren, so oft es nur ging, auch sonst zusammen. Bei ihm fühlte sich Elke wohl; ihn mochte sie wirklich gern.

Als aus der geplanten Party nichts wurde, waren sie sich gleich einig und gingen miteinander weg. Fred hatte eine

eigene Bude. Es war urgemütlich bei ihm. Er hatte die kleine Tischlampe angeknipst und holte zwei Cola aus dem Kühlschrank. Dann legte er eine Platte auf und setzte sich neben Elke auf die Couch. Da saßen sie eine Weile, quatschten ein bißchen und schmusten. „Komm, wir legen uns ein bißchen hin“, schlug Fred schließlich vor.

Aber dann wurde es ihnen zu kühl, und sie krochen unter die Decke. Da war es wieder zu warm, und sie zogen sich beide bis auf die Unterwäsche aus. Eng kuschelten sie sich aneinander.

Nach vielen langen Küssen flüsterte Fred ihr plötzlich ins Ohr: „Du, jetzt machen wir's, oder?“

Blitzschnell überlegte Elke. Sie dachte, was Fred für ein Junge war, wie gern sie ihn mochte. Nichts sprach in ihren Augen gegen ihn. Ja, mit Fred tu ich's, sagte sie sich.

Er war auch älter als sie, und sie dachte: Der kennt sich bestimmt mit allem aus und weiß, wie es geht.

Dieser Gedanke machte Elke sicherer.

Sie spürte, wie sie da unten feucht wurde und wie langsam in ihrein Gefühl nach „mehr“ hochkam. Fred legte sich über sie, und sie fühlte sein steifes Glied an ihren Beinen.

„Komm, ich mach das“, flüsterte Elke und führte sein Glied an die Öffnung ihrer Scheide. „Ich bin ganz vorsichtig“, murmelte Fred und drang langsam in sie hinein.

Ein kleiner Stich durchzuckte Elke, und sie stöhnte leise. Doch dann durchzog sie ein wohliges Gefühl, und sie verspürte keinen Schmerz mehr.

„Schön, daß du der erste bei mir bist“, flüsterte sie.

Aber dann richtete sie sich hastig etwas auf; denn ihr war plötzlich glühend-heiß etwas eingefallen: „Und wenn . . ., ich will aber nicht, daß . . .“ „Keine Bange, ich mach das schon“, sagte Fred und hob sich von ihr ab.

Er lagte neben die Couch, und Elke hörte es rascheln und knistern. Fred zog



# Orgasmus - Was ist das eigentlich?

sich ein Präservativ, einen Gummischutz, über. Da dieser leicht präpariert war, rutschte sein Glied mit dem Überzug leicht in ihre Scheide.

Elke war sehr erregt, als Fred auf einmal über ihr abschleifte und sich neben sie rollte.

## Was heißt eigentlich Beischlaf?

Bumsen, ficken, miteinander schlafen oder vögeln sind volkstümliche Ausdrücke für: Geschlechtsverkehr machen – auch Beischlaf oder Koitus genannt. – Beim Beischlaf steckt der Mann sein steifes Glied in die Scheide der Frau. Einer oder beide führen dann mit dem Becken Bewegungen aus, durch die das Glied in der Scheide hin- und herbewegt wird.

Elke war das große Gefühl nicht gekommen. Er hätte noch etwas länger drinbleiben müssen, dachte sie. Und sie wartete, daß er sich wieder regte. Und das tat er auch und streichelte sie an der Scheide. Er hörte nicht auf damit, bis Elke von diesem Gefühl ganz high war. Dann kam es bei ihr auch soweit, daß es ihr durch und durch ging und alles ganz heiß wurde. Entspannt und regellos lag sie in seinem Arm.

Sie war Fred sehr dankbar und mochte ihn noch mehr als vorher. Er hatte sich echt um sie gekümmert, das hatte sie genau gespürt. Ihre Geschlechtsorgane waren erregt zusammengekommen, und genauso innig waren ihre Gefühle zusammengekommen.

Der andere macht das richtig für mich! Das ist ein Gefühl, das für den Geschlechtsverkehr sehr wichtig ist. Wo dieses Gefühl nicht aufkommt, kann es meist auch nicht klappen.

Es passiert also enorm viel im ganzen Körper. Zusammengekommen muß alles zueinander passen und sich genau aufeinander abstimmen.

Wo nun schwache Stellen sind, wird dieser feingestimmte Vorgang unterbrochen. Muß ein Mädchen zum Beispiel angespannt Augen und Ohren offen halten, ob auch nichts passiert oder daß keiner kommt und stört, geht die Anstrengung dafür von der sexuellen Erregung ab und blockiert sie ganz.

Hat das Mädchen z. B. ein schlechtes Gewissen dabei, so können sich die Muskeln verkrampfen, ihre Erregung wird gehemmt, obwohl sie es nicht will. Geht der Junge dann noch zu schnell vor und läßt nicht Zeit genug, daß sie mitkommt, bleibt ihre sexuelle Erregung wie vor einer Schranke stehen.

Ist er grob, oder kümmert er sich nicht wirklich um sie, kann ihr Kreislauf nicht steigen, und die Gewebe können sich nicht mit Blut füllen. Das heißt, sie kommt „aus der Bahn“, landet „im Abseits“, d. h. „es klappt nicht“. Die sexuellen Gefühle kommen nicht zum Ziel.

Da beim Jungen der gesamte innere körperliche Vorgang nicht so kompliziert ist, ist er auch weniger

etöranfällig. Allerdings, wenn ihn was stört, läuft gleich gar nichts mehr, das Glied schlafft ab. Man nennt das einen impotenten Zustand. Was natürlich nicht heißt, daß das bei diesem Jungen immer so sein müßte und er also künftig keinen Geschlechtsverkehr ausüben könnte.

Was auch nicht heißt, daß bei diesem Jungen der Körper immer so schnell reagiert, d. h., daß es bei ihm immer gleich zum Samenerguß kommt, manchmal schon bevor er mit seinem Glied in Kontakt mit der weiblichen Scheide gekommen ist.

Es klappt also nur, wenn der körperliche Ablauf mit der inneren Bereitschaft einigermaßen übereinstimmt. Und weil das so ist, hat Geschlechtsverkehr auch viel mit der Seele zu tun. Darum ist es natürlicherweise so, daß der Kontakt eines Paares sich aus einer Freundschaft entwickelt, die länger dauert, und in der echte Zuneigung vorhanden ist.

Wenn Olga sich vorstellt, daß sie einmal mit dem allereinsten Jungen voller Liebesglück überläuft und sich ihm hingibt, dann ahnt sie etwas Richtiges. Früher bezog sich das allerdings auf Verheiratete und auf die erste Liebesnacht, die Hochzeitsnacht. In der es aber meistens auch nicht klappte, weil sich die Gefühle nicht einfach auf einen bestimmten Termin festlegen lassen, wo sie dann noch dazu völlig ungelöst anspringen sollen.

Wenn Martin denkt, für seinen Steifen braucht er nur eine Mädchenschende, um die körperliche Entspannung zu kriegen, dann gaukelt ihm sein sexueller Drang vor, Geschlechtsverkehr ginge so vor sich, wie das im Lexikon mit dünnen Worten zu lesen ist, und von Stimmung und Gefühlen nichts geschrieben steht.

Rosi und Bernd sieht man es an, daß sie gute Freunde sind.

Bei denen muß es ja klappen, denken alle.

Rosi weiß aber: Manchmal hat er Lust und ich nicht. Wenn wir's dann machen, wird's manchmal doch noch schön, manchmal aber nicht.

## Kommt es bei Mann und Frau gleichzeitig?

Beide erinnern sich an das eine Mal, wo sie beide alle Hemmungen fallen ließen und erst herumtorkelten und die verrücktesten Spielchen machten, bis sie zum Geschlechtsverkehr kamen. Und daß bei diesem Mal sie beide gleichzeitig zum Höhepunkt (Orgasmus) gekommen waren. Das war ganz besonders schön gewesen. Und schon dieses eine Mal bestärkte sie, daß sie auch dann zusammenpaßten, wenn sich dieses spezielle Hochgefühl nicht regelmäßig wiederholte.

„Kommt es denn bei Mann und Frau nicht immer gleichzeitig?“ So lautet eine häufig gestellte Frage.

Die Antwort ist: Nein! Nur Paare, die schon länger miteinander intim verkehren und die sehr aufeinander eingespielt sind, können den se-

xuellen Höhepunkt gleichzeitig erleben. Und auch dann nicht immer. Mal ist der eine, mal der andere eher fertig. Das kommt ganz auf die Stimmung an.

Bereit sein, ein sexuelles Erlebnis zu haben, nur ein Bruchteil von dem, was gefühlsmäßig wirklich erlebt werden kann. Wenn Du denkst: Aller Anfang ist schwer! Dann liegt Du richtig. Denn gerade in der intimen Liebe kann nicht gleich von Anfang an alles optimal sein. Du selber mußt Deine Erfahrungen nach und nach sammeln.

Dabei kommt es auf das selbst an; denn alle Beschreibungen und Rezepte, wie Miteinander-schlafen geht oder sein soll, sind keine Gebrauchsanweisungen, die in jedem Falle und für alle gelten.

Was heißt eigentlich „klappen“ oder „es hat geklappt“? Hier zwei Beispiele:

## Warum es bei Tussi überhaupt nicht klappte

Walter suchte ein Mädchen, mit dem er schlafen konnte. Er machte Tussi an, und die ließ sich mit ihm ein. Eine günstige Gelegenheit ergab sich schnell, und Walter konnte es kaum mehr erwarten.

Kaum daß sie zusammenlagen und sich küßten, war er mit seinem Glied bei ihr drin. Tussi war noch gar nicht richtig dabei, da kriegte Walter den Orgasmus. Er meinte, was für ein toller Kerl er wäre, der gleich aufs Ganze ging und schnell zum Höhepunkt (Orgasmus) kam. Beim Jungen kommt es dabei zum Samenerguß. Es haute ihn fast um, daß Tussi anderswo andeutete, es habe mit ihm nicht geklappt.

„Es lag nicht an mir. Bei ihr klappt's nicht; die liegt ja da wie ein Brett!“ war seine Entgegnung.

Warum es hier nicht geklappt hatte, lag daran, daß Tussi überhaupt keine Steigerung ihrer sexuellen Gefühle bemerkt hatte. Dafür war er zu schnell gewesen. Walter hatte Tussi eben nur für seine Befriedigung benutzt.

(Bei der Frau führt der Orgasmus zu einer Serie kurzandauernder rhythmischer Zusammenziehungen im Unterleib, die als angenehme „Krämpfe“ empfunden werden.)

Bei der Dora klappt's besser. Die ist bestimmt geil auf 'nen ordentlichen Fick, dachte sich Walter dann. – Das war so seine Art, über Mädchen und Sex zu denken. Dann war er aber doch verwundert, wie schnell Dora dazu bereit war.

Schon beim nächsten Treffen hatte sie vorgesorgt und kam gleich zur Sache. Sie knutschten heftig, und Dora forderte ihn auf: „Los, mach schon!“

Walter zitterte am ganzen Körper; so eilig hatte er es eigentlich nicht. Und in dem Moment, als sich Dora hinlegte und ihn zu sich heranzog, war alles aus. Walters Glied schliefte plötzlich ab und blieb schlaff. Nichts ging mehr, so sehr sie auch aneinander fummelten.

„Wir passen eben nicht zusammen“, war alles, was Walter schlief-

lich hinterher feststellen konnte.

Dora dachte: Mit dem nochmal? Nee. Der bringt's ja doch nicht!

So kann es aussehen, wenn es „nicht klappt“. Allerdings sind Walters und Doras Erklärungen völlig falsch. Die Geschlechtsorgane sind nämlich so geschaffen, daß sie immer zusammenpassen. Ob größer oder kleiner, ob krumm oder dick; sie passen sich immer einander an. Was hier nicht geklappt hatte, war aus der Situation entstanden, aus der Stimmung, der inneren Bereitschaft.

Körper und Geschlechtsorgane haben einen ganz feinen Draht zu diesen inneren Stimmungen. Und zum Schutz des Körpers gehorchen sie Ihnen mehr als äußeren Umständen oder Redensarten wie: „Jetzt wollen wir mal!“ oder: „Los, mach schon!“

Der sexuelle Vorgang ist eine ziemlich komplizierte Sache. Man sieht nur nichts davon. Aber im Körper läuft alles vielschichtig und haargenau ab.

Das ist besonders deutlich bei der weiblichen Sexualität. Ein Mädchen nimmt unwillkürlich auf, ob die Stimmung und die Art, wie der Junge vorgeht, zu ihrer sexuellen Bereitschaft passen. Und wenn das Mädchen dann angefaßt und gestreichelt wird, läßt der Körper die Scheidenfeuchtigkeit entstehen. Scheidenöffnung und Schamspalte werden naß.

Dieser Vorgang beim Mädchen entspricht dem Steifwerden des Gliedes beim Jungen. Beide Vorgänge sind nicht dem menschlichen Willen unterworfen. So kann das Feuchtwerden ausbleiben, obwohl das Mädchen alles will und zum Geschlechtsverkehr bereit ist. Aber ohne die Feuchtigkeit in der Scheide gibt es keine sexuellen Lustgefühle.

Steigt nun die Erregung, dann fühlen sich die inneren Geschlechtsorgane und das umliegende Gewebe mit Blut. Die großen Schamlippen schwellen an und gehen auseinander. Die kleinen Schamlippen werden rötlich. Die Kitoris, der Kitzler, dieses empfindliche Pünktchen über der Scheidenöffnung, hebt sich hervor.

Ohne daß man es richtig sieht, huscht eine Rötung über die Körperhaut. Die Gebärmutter im Unterleib und alle inneren Muskeln kriegen eine einheitliche Spannung. Ganz bestimmte winzige Drüsen in der Schamspalte sondern Schleim ab. Der Blutdruck steigt und der Puls schlag wird stärker und schneller.

Die Atmung wird heftiger. Der ganze Körper konzentriert sich auf den Unterleib. Wenn die Erregung am höchsten ist, sinkt das Hör- und Sehvermögen stark ab. Deshalb kann es passieren, daß Paare beim Geschlechtsverkehr nichts davon merken, was um sie herum geschieht.

Im nächsten BRAVO:

Liebespiele und „Aufpassen“

# DIE PEPSI-FUSSBALLSCHULE MACHT EUCH SPIELEND ZU ASSEN



## SEELER UND OVERATH ZEIGEN EUCH, WIE MAN EIN SPIEL GEWINNT

Uwe Seeler, Wolfgang Overath und andere Nationalspieler zeigen Euch, wie man Tore schießt, wie man dribbelt, flankt oder einen Gegner

angreift. Klar, daß Ihr auch lernt, wie man eine Abseitsfalle aufbaut. Das erklärt Euch Holger Obermann, den Ihr aus der Sportschau kennt.

## DEM MITTELSTÜRMER DEN BALL VOM FUSS NEHMEN

In einen langen Paß grätschen. Chancen wie ein Törjäger verwandeln. Dafür muß man echt gut Fußball spielen können. Und das könnt Ihr in der Pepsi-Fußballschule lernen.

## JEDER GUTE FUSSBALLER MUSS INS TRAININGS-LAGER

Und das Trainingslager für die Jugend zwischen 12 und 16 Jahren ist die Pepsi-Fußballschule. Dort trainiert Pepsi den Nachwuchs. Die Pepsi-Fußballschule in Moorbach/Hunsrück findet dieses Jahr zweimal in den großen Ferien statt: vom 27. 7. bis 1. 8. und vom 2. 8. bis 8. 8. Von den insgesamt 160 Plätzen verlost Pepsi 15 an Bravoleser. Ihr braucht nur den Coupon auszufüllen und an Pepsi-Cola, Offenbach, zu schicken. (Natürlich gibt's auch Teilnahmekarten beim Pepsi-Händler.)



## EIN-SCHICKEN UND MIT-SPIELEN

Ich will an der Pepsi-Cola-Fußballschule unter der Leitung von Uwe Seeler und Wolfgang Overath teilnehmen.

Du mußt zwischen 12 und 16 Jahre alt sein. Die Teilnehmer werden aus den Einsendungen durch Los ermittelt. Solltest Du gewinnen, erfolgt eine schriftliche Benachrichtigung an Deine Eltern, die dann ihre Zustimmung geben müssen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluß: 31. Mai 1981.

Name: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
Ort: \_\_\_\_\_

© 1981 by BRAVO und Dr. Korff - Fotos: Kranz



Im Straßencafé. Liz hat eine Riesenüberraschung für Evi.

„Da können wir euch ja in der Glotze sehen.“

„Hey! Evi, ich hab Karten für die Hitparade – erste Reihe!“

Mein Gott. Gerade jetzt hab ich sehr viele Pickel.

„Was is? Freust du dich nicht?“

„Schau mich doch an. Wenn die Kamera auf mich schwenkt, gibt's Sendepause.“

Liz weiß immer Rat.

„Nimm doch Jade hautklar. Da gibt's ein tolles Pickel-Gesichtswasser. Hast doch noch massig Zeit.“

Hoffentlich übertreibt sie nicht wieder.

## Großaufnahme oder Sendepause.

Evi wäscht sich wie immer erst gründlich sauber.



Dann trinkt sie einen Wattebausch mit Jade hautklar Gesichtswasser...

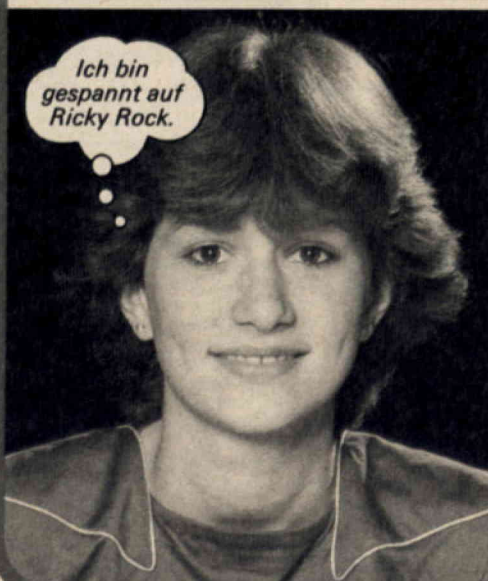


...und reinigt ihr Gesicht nach.



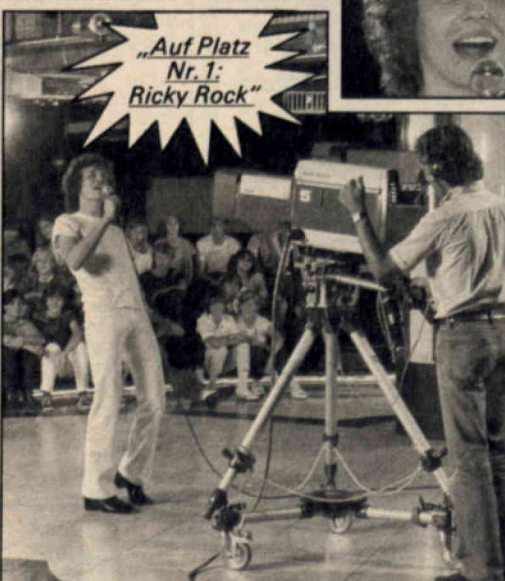
Erstaunlich, was das noch rausholt.

Vor dem großen Abend: Evi kann mit sich zufrieden sein.



Ich bin gespannt auf Ricky Rock.

Ricky Rock ist Evis absoluter Schwarm.



„Auf Platz Nr. 1: Ricky Rock“

„Großaufnahme!“



Ricky Rock geht singend zu Evi.



Neid!!! Ricky Rock gibt Evi die Rose.

„Dubi-dubi-du-u-u“

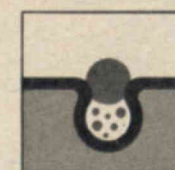
Wie schön, daß meine Haut wieder rein ist!



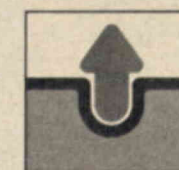
Die saubere Lösung gegen Pickel und Mitesser.



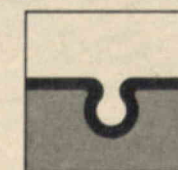
Eigentlich müßten Wasser und Seife ja ausreichen, um die Haut zu reinigen. Aber das stimmt nicht, denn überschüssiges Fett und feiner Schmutz bleiben bei solch oberflächlicher Reinigung zurück. Das Jade hautklar Pickel-Gesichtswasser ist tiefenwirksam. Nach der Reinigung mit Wasser und Seife gibt man ein paar Tropfen auf den Wattebausch und tupft das Gesicht morgens und abends (!) sorgfältig ab. So ist man vorhandene Pickel schnell los und neuen wird wirkungsvoll vorgebeugt. Denn Pickel haben nun mal was gegen reine Haut.



Restlicher Schmutz nach dem Waschen wird gelöst.



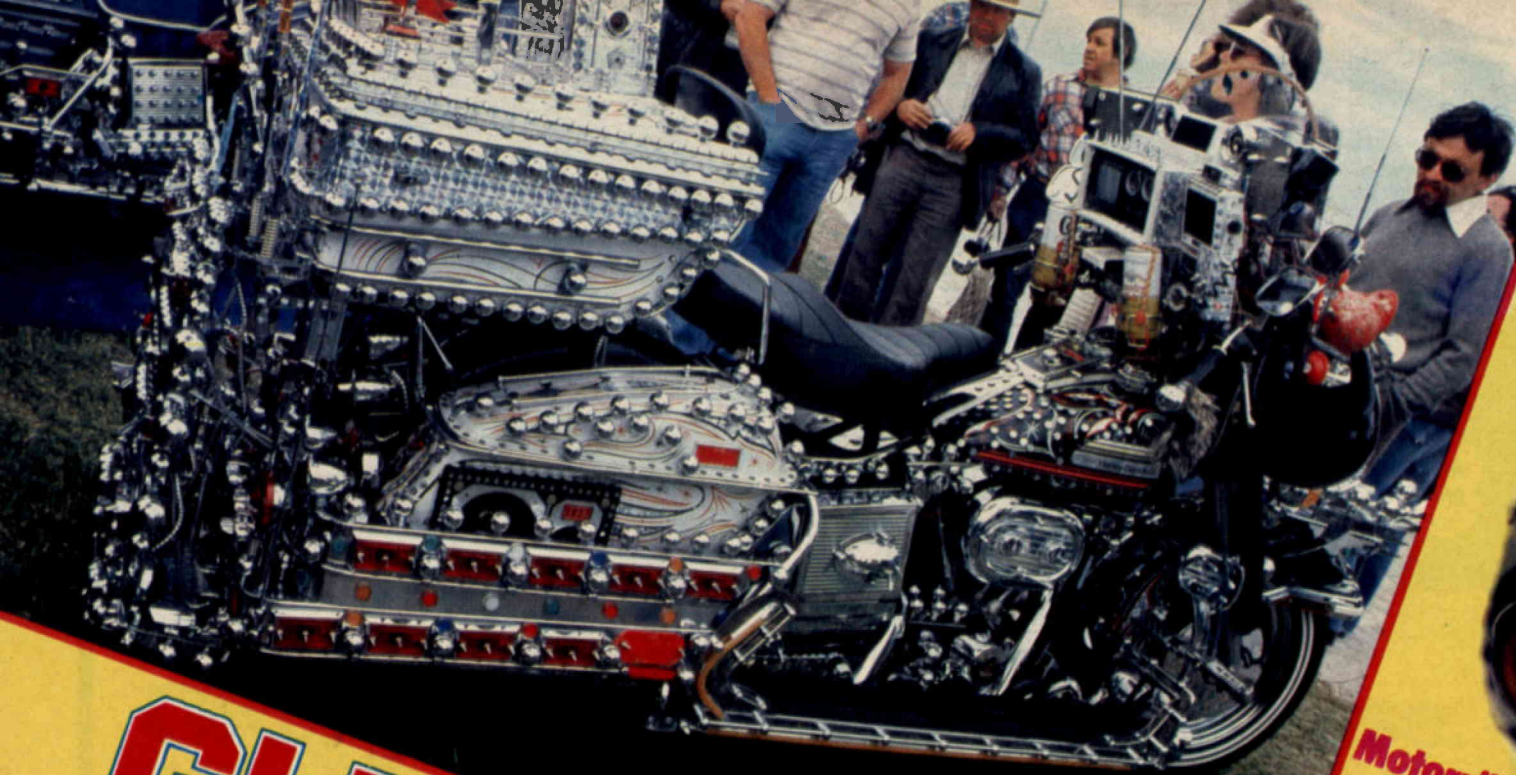
Die Haut wird porentief gereinigt.



Ergebnis: klare und saubere Haut.

1, 2, 3, mit Jade hautklar pickelfrei.





# GLITZER~BIKES

Motorräder, aufgeputzt wie Christbäume vor der Bescherung - das gibt's nur in Amerika

Wohnzimmer auf zwei Rädern mit Farb-TV wie diese Harley sind in den Staaten straßenzulassungsfähig. Einen TÜV wie bei uns gibt es dort nicht



Von Hand gemalt und dann mehrmals mit Klarlack fixiert wurde die Phantasie-Bemalung auf einem Show-Bike

breite „Fairing“ (Frontverkleidung) bekam zusätzliche Scheinwerfer und Starkton-Hörner. Auch die riesige Gepäckbox auf dem Heck wurde nicht ausgelassen: Neben einer Menge Zierleisten und handgemalten Phantasie-Gemälde Klar, daß David seine „Thunder“ (Donner) auch mit einem Stereo-Radio und Cassettengerät mit immerhin 2 x 60 Watt und einem weitreichenden CB-Funkgerät ausgestattet hat.

„Leider kann ich meine ganze Festbeleuchtung immer nur ganz kurz einschalten“, verrät David dauernd. „Obwohl ich schon eine größere Lichtmaschine eingebaut habe, säuft mir meine Batterie bei total ab.“

Ein weiteres Problem ist die starke Toplastigkeit und die starke Belastung der Vordergabel durch die vielen Aufbauten. Die „Thunder“ in Bewegung zu setzen, erfordert eine ganze Menge Muskelkraft und kann vor allem in Kurven zu einem schweißtreibenden Balanceakt werden.

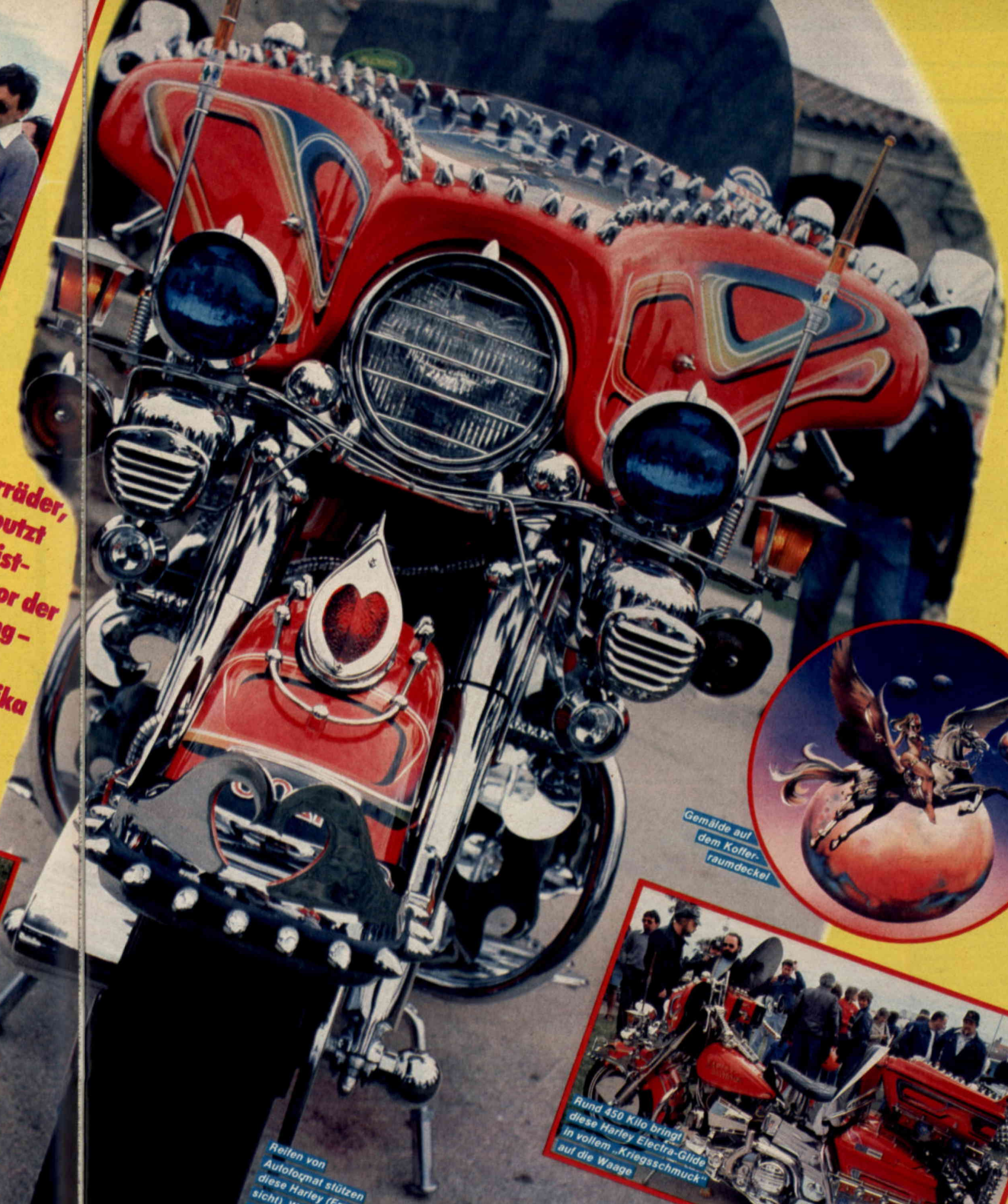
„Mehr als 50 Meilen (ca. 80 km/h) bin ich noch nicht gefahren, da wird nämlich der Luftwiderstand zu groß“, erklärt David. „Aber meine „Thunder“ ist ja mehr für die Show als fürs Fahren gedacht.“ Beim diesjährigen Motorradtreffen machte David allerdings eine für ihn schreckliche Entdeckung: Außer ihm waren auch noch andere Bastler

freaks mit ihren eisernen Bräuten angereist. Und die hatten fast gleiches Make-up wie seine Donnerlady. Eine der Konkurrentinnen hatte sogar einen Fernseher im Cockpit...

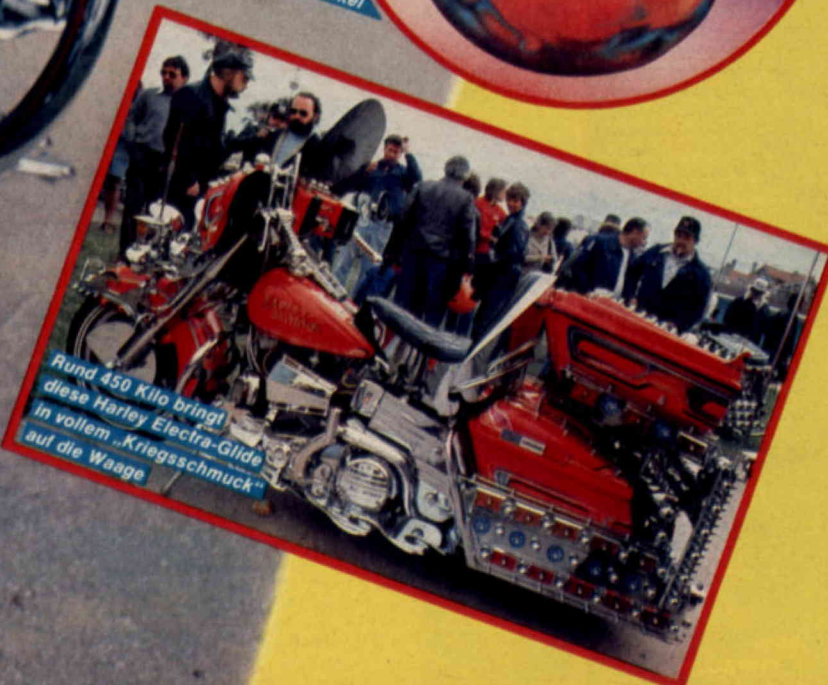


Foto: Thill

Heckansicht von David Gaffneys „Thunder“. Im nächsten BRAVO ist ein Poster dieser Super-Harley



Gemälde auf dem Kofferraumdeckel



Rund 450 Kilo bringt diese Harley Electra-Glide in vollem „Kriegsschmuck“ auf die Waage

Reifen von Autoformat stützen diese Harley (Frontansicht). Wegen der vielen zusätzlichen „Aufbauten“ sind solche Glitzer-Bikes nur sehr schwer auf der Straße zu halten



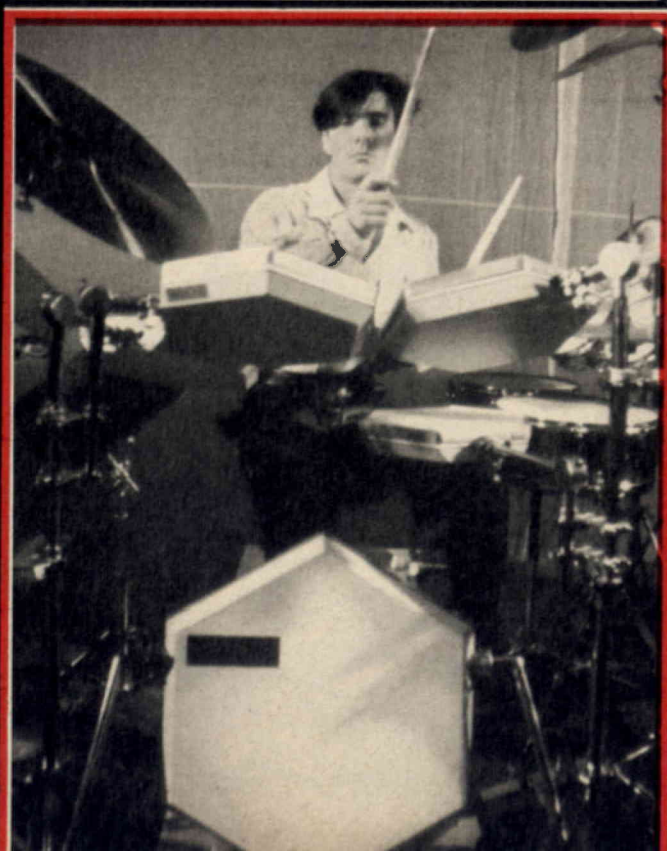
New Romantic heißt die  
neue Rockwelle aus England.  
Eine der führenden Bands:

# SPANDAU BALLET



Bild oben: Das sind die Boys von Spandau Ballet: v. l. Steve Norman (Gitarre, Percussion), Gary Kemp (Leadgitarre), Tony Hardley (Gesang, Synthesizer), John Keeble (Drums) und Martin Kemp (Baß). Ihre erste Single „To cut a long story short“ wurde auf Anhieb ein Hit, ebenso ihre zweite Platte „The Freeze“. Doch das sei nur der Anfang, versprechen die New-Romantic-Rocker nach ihrem ersten Album „Journeys to Glory“. Allerdings lassen sie sich mit der Hit-Produktion Zeit

Rechts: Hauptsache ausgeflippt! Ist die Spandau-Ballet-Devise. Diesem Motto getreu sind auch John Keebles Trommeln sechs-eckig



**Pluderhosen,  
Kosakenhemden und  
arabische Tücher  
gehören zur „Spandau“-  
Uniform**

**S**ie kommen weder aus Berlin-Spandau, wo Hitlers Stellvertreter Rudolf Heß heute noch als Kriegerverbrecher im Gefängnis sitzt. Sie sind auch kein Ballett.  
Im Gegenteil! Gary Kemp, Tony Hardley, Garys Bruder Martin, John Keeble und Steve Norman machen ganz einfach, was sie wollen. Hauptsache ausgeflippt! Und so soll auch der ungewöhnlich deutsch klingende Name der Gruppe verstanden werden. Denn entstanden ist er rein zufällig, als ein Freund der Band von einer Berlin-Reise zurückkam und begeistert vom Stadtteil Spandau erzählte.

Ebenso zufällig und ohne tieferen Sinn würfeln die fünf Londoner Ballet-Boys ihre bunt-betuchten Klamotten-Kombinationen zusammen.  
Ihre Musik bezeichnen sie als reine Funky-Unterhaltung. „Ganz einfach“, erklärt Gary: „Unsere Musik dreht sich ums Amüsieren, um gutes Aussehen und soll einfach nur Spaß bringen. Erwartet bloß nicht von uns, daß wir euch eine neue revolutionäre Musik-Richtung präsentieren. Das läuft nicht. Allerdings sind wir auch nicht eine dieser Synthesizer-Bands, denn dieses Instrument ist in unserer Musik mit Sicherheit nicht dominant. Baß und Schlag-

zeug, der Rhythmus, das ist für uns das Wichtigste.“  
Das Zauberwort, das die Punker aus der Londoner Szene wieder in ihre schmutzigen Ecken verdrängte, heißt ganz einfach „New Romantic Rock“. Und zu den Trend-Settern dieser neuen Musik-Mode-Richtung, die in kürzester Zeit eine Unmenge musizierender Piraten, Indianer, Beduinen, Prinzen und Scheichs mobil machte, gehört auch die Gruppe Spandau Ballet, die sich am liebsten in eleganten Schotten-Karo-Kostümen zeigt.

Wichtigste Zubehörsstücke ihrer Bühnen-Garderobe sind außerdem überdimensionale arabische Tücher, breite Schärpen und Pluderhosen, während andere wichtige Reiter auf der neuen Romantik-Welle mehr auf blusige Chiffon-Gewänder (Visage mit Steve Strange) oder auf Federn, Perlen und indianische Kriegsbemalung (Adam & the Ants) stehen.  
Auch der Initiator des Spandau Ballet, Steve Dagger, der heute ihr Manager und mit 23 Jahren ältestes Gruppenmitglied ist, investierte im Frühjahr 1976 seinen ersten selbstverdienten Monatslohn in entsprechende Klamotten.

Während langhaarige Studenten auf Gruppen wie Yes ausflippten, trafen sich Steve und seine Freunde aus Islington in einem feinen Pub in Convent Garden, dem „Chaguaramas“, wo sie nach importierten Soul-Sounds tanzten.

Nach ihrer Soul-Zeit erlebten Steve und seine Freunde in Clubs, Discos und bei Konzerten das Auf und Ab der Punk-Welle ebenso wie die Abhängigkeit der jungen Sänger von den Launen der Manager. 1978 stand Steves Entschluß fest: Er würde eine völlig unabhängige eigenständige Gruppe gründen und sich nicht so leicht wie die anderen täuschen und ausnehmen lassen.

Er etablierte sich zunächst im „Billy's“, einem Club in der Dean Street, der von Rusty Egan, dem ehemaligen Drummer der Skids und Rich Kids, und seinem Freund Steve Strange, der vorher bei den Generation X und den Moor Murderers mitgemischt hatte, eröffnet worden war.

Die Dienstage waren als „Bowie Nights“ deklariert, an denen nach Musik von Roxy Music, Kraftwerk, Telex und Human League getanzt wurde. Bald war „Billy's“ in aller Munde. Die Besucher drängten sich vor dem Eingang, wo Steve Strange höchstpersönlich bestimmte, wer reindurfte.

Zur selben Zeit, als Strange und Egan als erste durch die Formierung ihres Visage-Projektes der Szene zu neuer Tanzmusik verhelfen wollten, taten sich auch die Jungs des Spandau Ballet zusammen. Am Morgen des 17. November 1979 stellte sich die Band erstmals live auf einer Privat-Fete vor. Seitdem hagelt es Angebote.



## I DAUERSCHUTZMITTEL

Sieht man von der Sterilisation einmal ab, bei der durch einen praktisch nicht wieder rückgängig zu machenden Eingriff die Fruchtbarkeit aufgehoben wird, so gehören Dauerschutzmittel zu den zuverlässigsten Methoden.

## Pille

Sie gilt als die zuverlässigste Verhütungsmethode. Verhindert durch Hormone den Eisprung und damit die Befruchtung. Muß täglich eingenommen werden. Wird ihre Einnahme vergessen, ist kein zuverlässiger Schutz mehr gewährleistet. Im allgemeinen gut verträglich; Nebenwirkungen können auftreten.

## Minipille

Sie beeinflusst nicht den Eisprung, sondern verhindert das Eindringen der Spermien in die Gebärmutter. Sie enthält weniger Hormone als die „normale“ Pille und muß täglich – auch während der Monatsblutung – auf 3 Stunden genau eingenommen werden. Gut verträglich; es können Zyklusstörungen auftreten.

## Spirale, auch „IUP“

Wird vom Arzt in die Gebärmutter eingelegt und verhindert dort die Einnistung des befruchteten Eies. In Einzelfällen können Nebenwirkungen auftreten.

## II BEDARFSSCHUTZMITTEL

Sie sind eine Alternative zum Dauerschutz, denn man verwendet sie nur dann, wenn es wirklich nötig ist. Außerdem greifen diese Mittel nicht in den Hormonhaushalt ein.

Jahrelange Erfahrungen zeigen, daß Verhütungsmittel, die man nur bei Bedarf anwendet, im allgemeinen gut verträglich sind. Ihre Zuverlässigkeit hängt aber vom jeweils verwendeten Mittel und insbesondere von der richtigen Anwendung ab.

## Schaum-Ovulum

Das seit Jahren meistverwendete Mittel von Frauen, die Empfängnischutz nur dann anwenden, wenn sie ihn tatsächlich brauchen. Es wird tief in die Scheide eingeführt und schmilzt dort durch die natürliche Körperwärme. Der feine, dicke Schaum macht die Spermien befruchtungsunfähig und bildet gleichzeitig eine stabile Schaumbarriere vor dem Muttermund. Eine Wartezeit von 10 Minuten ist einzuhalten. In Einzelfällen kann es zu einem vorübergehenden Wärmegefühl kommen.

## Scheidentabletten oder -zäpfchen

Sie verteilen beim Auflösen bzw. Schmelzen einen spermiziden Wirkstoff. Wartezeit ist einzuhalten. Vereinzelt kann Wärmegefühl auftreten.

## Herkömmliche Scheiden-Gels, Spray-Schaum

Zur Einführung der Präparate mit dem spermiziden Wirkstoff benötigt man ein Dosierrohr. Die Anwendung ist vergleichsweise umständlich – erspart aber die Wartezeit. Vereinzelt kann Wärmegefühl auftreten.

## Kondom oder „Präservativ“

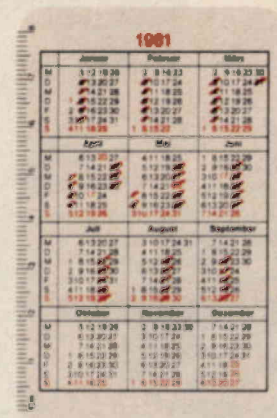
Das einzige Verhütungsmittel, das der Mann anwenden kann. Wird über den Penis gestreift, um den Samen aufzufangen. Dient auch zur Verhütung von Geschlechtskrankheiten. Man muß darauf achten, daß das Kondom nicht vom Penis abgleitet.

## III SONSTIGE VERHÜTUNGSMETHODEN

Es gibt noch weitere Verhütungsmethoden, bei denen man aber erfahrungsgemäß ein unterschiedlich hohes Versagerisiko eingeht.

## Temperatur-Methode

Mit Hilfe täglicher Temperaturmessung versucht man, die empfängnisfreien Tage zu ermitteln. Die sexuelle Spontaneität ist somit eingeschränkt. Eine hohe Zuverlässigkeit kann erreicht werden, wenn beide Partner ein hohes Maß an Disziplin aufbringen. Keine Nebenwirkungen.



## Kalender-Methode (Knaus-Ogino)

Mit Hilfe des Kalenders versucht man, die empfängnisfreien Tage zu ermitteln. Bei vielen Frauen kann es aber aus unterschiedlichen Gründen zu einer zeitlichen Verschiebung des Eisprunges kommen. Deshalb ist eine Empfängnis – selbst kurz vor oder nach der Regel – nicht ausgeschlossen. Sehr unzuverlässig. Keine Nebenwirkungen.

## Unterbrochener Verkehr (Coitus interruptus)

Der Penis wird vor dem Samenerguß völlig aus der Scheide zurückgezogen. Eine sehr unzuverlässige Methode, denn bereits vor dem Höhepunkt und Zurückziehen des Penis kann Samen austreten. Diese Methode wird von beiden Partnern oftmals als sehr enttäuschend empfunden.

# Absolut sicher ist nur Enthaltsamkeit.

Eine hundertprozentig sichere Methode zur Empfängnisverhütung gibt es nicht. Aber welche der heutigen Verhütungsmethoden zuverlässig und welche weniger zuverlässig sind, weiß man inzwischen aufgrund jahrelanger Erfahrung. Patentex oval gehört zu den zuverlässigen Verhütungsmethoden.

Patentex oval wird nur bei Bedarf angewandt und greift nicht in den Hormonhaushalt ein. Außerdem schützt es doppelt:

Nach dem Einführen in die Scheide (möglichst tief, wie ein Tampon) schmilzt Patentex oval durch die natürliche Körperwärme und hat nach 10 Minuten einen feinen, dichten Schaum gebildet, der die Spermien durch einen speziellen Wirkstoff befruchtungsunfähig macht und gleichzeitig eine stabile Schaumbarriere in der Vagina bildet. So besteht bereits nach 10 Minuten ein zuverlässiger Doppelschutz. Vor jedem weiteren Verkehr ist ein neues Ovulum einzuführen, um nach 10 Minuten wieder zuverlässig geschützt zu sein.

Sicher, ein Verhütungsmittel, bei dem man an nichts mehr denken muß und das gleichzeitig frei ist von allen nur möglichen Nebenwirkungen, gibt es heute noch nicht. Patentex oval ist den vielen Frauen zu empfehlen, die einen zuverlässigen, verträglichen Empfängnischutz suchen, sich aber beispielsweise nicht mit einer Spirale, der Pille oder durch Enthaltsamkeit schützen wollen.

**Patentex oval®**  
Zuverlässiger Schutz vor Empfängnis.

Patentex oval®  
Intravaginale Empfängnisverhütung.  
Patentex oval ist gut verträglich. In einzelnen Fällen kann es zu einem vorübergehenden Wärmegefühl kommen.  
Patentex GmbH,  
6000 Frankfurt/Main 1.





Ist die Hercules Prima 4 SL  
so flott, weil sie so  
handlich und wendig ist,  
oder ist sie so handlich und wendig,  
weil sie made by Hercules ist?

Hercules Prima 4 SL: Sachs-2-Takt-Motor mit Automatikgetriebe. Rückleuchte mit Stopplicht, auf Hand- und Fußbremse ansprechend. Vorn Telegabel, hinten Schwinge mit Federbeinen. Cockpit mit Tacho. Alu-Druckgussräder. 4 Fahrtrichtungsanzeiger. Verschließbarer Packraum unter der Sitzbank. Mehr sagt Ihnen Ihr Hercules-Fachhändler.

**Stark auf zwei Rädern. HERCULES**

# Iron Maiden zittern um ihren Sänger

Auf der Deutschland-Tournee  
schrie er sich so die Seele aus dem  
Leib, daß er zum Arzt mußte...



Bassist Steve Harris, Leadgitarrist Dave Murray und Gitarrist Adrian Smith (v. l.) brachten Hochstimmung in die Konzertsäle

**G**ott sei Dank, es geht meiner Stimme wieder besser", freut sich Sänger Paul Di'Anno. Trotzdem hat er vor jedem Auftritt Angst. Kaum spürt er ein leichtes Kratzen im Hals, läuft er zum Arzt. Paul will kein Risiko mehr eingehen, nicht mehr so leichtsinnig sein wie vor vier Wochen, als seine Freunde von Iron Maiden seinetwegen ihre Deutschland-Tournee abbrechen mußten. Es passierte in der Düsseldorfer Philipshalle. Mit Halsschmerzen war Paul auf die Bühne gestiegen und schrie sich wie üblich bei seiner Show die Seele aus dem Leib. Während des Auftritts wurden die Schmerzen immer schlimmer – bis von seiner sonst so kräftigen Stimme nur noch ein leises Krächzen zu hören war. Paul mußte zum Arzt, der eine Stimmbandenzündung feststellte. Er erteilte ihm für die nächsten Wochen strenges Auftrittsverbot, nach Möglichkeit sollte er auch wenig sprechen. Pauls Stimme war akut gefährdet. Falls er sich nicht an diese Anordnungen halten würde, erklärte ihm der Arzt, bestehe sogar die Gefahr, daß er nie mehr würde singen können. Schuld waren eine leichte Erkältung und 43 Konzerte in 51 Tagen – das war einfach zuviel. Doch inzwischen heizen Iron Maiden bei uns wieder ein. Mit ihrer Monster-Show, mit Eddie, der Horror-Figur (Po-

ster in Heftmitte) und ihrem harten Heavy-Rock bringen sie jeden Saal zum Kochen. Besonders beim letzten Song ihrer „Killer“-Tournee schlugen die Boys voll zu. Grellroter Trockeneis-Nebel quillt aus dicken Rohren, hüllt die Bühne, die fünf Jungs von Iron Maiden und die Fans in den ersten Reihen ein. Lebensgefährlich eng ist es dort unten, unmittelbar vor der Bühne. Nur noch die im Takt mitklatschenden Hände der Fans sind zu sehen. Plötzlich tauchen die vier „Eddie“-Monster aus dem Nebel auf, lassen im Takt ihre acht Augen aufglühen und verschwinden wieder, sobald die letzten Töne vom Song „Iron Maiden“ verklungen sind. Bei jedem Konzert ist das der absolute Höhepunkt. Iron Maiden wissen schon im voraus, was dann kommt – minutenlange Rufe nach einer Zugabe. Doch ob sie noch mal loslegen oder nicht, das entscheidet jetzt jeden Abend Paul. Nur wenn seine Stimme noch mitspielt, geht es weiter. „Wir brauchen Paul noch länger und können uns einfach nicht leisten, ihn zu verheizen“, erklärt Solo-Gitarrist Dave Murray. „Sobald er merkt, daß seine Stimme nicht mehr miltmacht, verzichten wir lieber auf die Zugabe. Ich bin davon überzeugt, unsere Fans verstehen das.“

In Düsseldorf mußten Clive Burr, Dave Murray, Steve Harris, Manager Rod als Eddie verkleidet, Paul Di'Anno und Adrian Smith (v. l.) ihre Deutschland-Tournee abbrechen – Pauls Stimme versagte (großes Foto unten)



Foto: Zill, L.F.

Blättert um zum Iron-Maiden-Horrorposter



**BRAVO**  
"EDDIE" IRON MAIDEN













# Dr. Jochen Sommer antwortet...

Was Dich bewegt. Das Dr.-Sommer-Team gibt Rat und beantwortet Eure Leserbriefe

## Woher soll ich das viele Geld für Zigaretten nehmen?

Wie kann ich mir das Rauchen abgewöhnen? Ich rauche jetzt schon über 5 Jahre, pro Woche etwa sieben Schachteln Zigaretten. Am Anfang war es nur eine Schachtel in der Woche. Jetzt wird es immer mehr.

Ich weiß nicht mehr, wo ich das viele Geld hernehmen soll, um mir Zigaretten zu kaufen. Die sollen ja auch schon wieder teurer werden.

Karsten, 15, aus Volpriehausen

**Dr. Sommer:** Du mußt grundsätzlich aufhören wollen!

Mit Rauchen aufhören geht nur, wenn Du klar und entschlossen sagen kannst: „Ich will nicht mehr rauchen! Weil ich nicht mehr Raucher sein will!“ Dein Grund, es koste leider zuviel, bringt Dich nicht davon ab.

Rauchen macht süchtig, und wer süchtig ist, braucht immer mehr, um seine Sucht zu stillen, d. h. er wird immer abhängiger. Du hast das jetzt daran gemerkt, daß Du nicht genug Geld hast. Aber um von Zigaretten unabhängig zu werden, mußt Du Dir vornehmen, das Rauchen grundsätzlich zu beenden. Was Dir dabei helfen kann, sind rezeptfreie Anti-Raucher-Tabletten, die es in Apotheken gibt. Sie erzeugen einen schlechten Geschmack im Mund, sobald man an der Zigarette zieht.

## Ich brachte kein Wort raus - da ließ er mich stehen

Vor zwei Wochen lernte ich durch meine Freundin in einer Disco einen netten, hübschen Jungen kennen. Er forderte mich zum Tanzen auf und flüsterte mir ins Ohr, ich sei sehr hübsch. Ich lächelte nur und brachte keinen Ton über meine Lippen. Aber als er sich nachher mit mir unterhalten wollte, fiel mir zuerst nichts ein. Dann redete ich nur Blödsinn und fing auch noch zu stottern an.

Nach einigen Minuten ließ mich der Junge stehen und ging zu meinen Freundinnen. Mit ihnen langweilte er sich nicht. Aber das ist immer so in Gesellschaft von Jungen habe ich große Hemmungen. Ich bemühe mich, mit Jungen genauso hemmungslos zu reden wie mit Mädchen, aber das gelingt mir nie. Was und wie soll ich bei Jungen tun?

Tina, 17, aus Donauwörth

**Dr. Sommer:** Sag ehrlich, wie Dir gerade ist!

Nur lächeln ist doch schon gut! Versuch „vielsagend“ zu lächeln! Auf

Komplimente und ähnliches antwortest Du schlicht mit „danke!“, auch wenn es mehrmals ist. Ist dann Reden wirklich dran, sagst Du „wenn einer nett ist zu mir, kriege ich kein Wort über die Lippen. Genau wie bei dir jetzt.“ Oder: „Du meine Güte, bin ich

aufgeregt! Was soll ich machen?“

Wo Gefühle sind, da gibt's auch Hemmungen, weil die unter Druck setzen. Dann sprich genau davon. Besseres gibt es nicht. Denn was Du erlebst, ist doch persönlich, echt und deshalb positiv.

## Ist meine Scheide zu klein?

...mitten zusammen. Wir lieben uns an  
ist mollig auch schon zusammen schlafen.  
Aber es klappte nie. Er hat mir vorher auch  
immer Orgasmus verpaßt. Aber trotzdem  
drückt er sein Glied an mich in der Scheide.  
Er blamiert sich schon und möchte  
bewegen, weil er nie A  
nicht immer es ist  
in die

Ist meine Scheide zu klein? Mein Freund und ich sind schon seit drei Monaten zusammen. Wir lieben uns auch sehr. Wir wollten auch schon zusammen schlafen, aber es klappte nie. Er hatte mir vorher auch schon mit Petting Orgasmus verpaßt.

Trotzdem kriegte er sein Glied nie in meine Scheide. Er fühlte sich schon blamiert und wollte deswegen Schluß machen, weil es nie klappte. Er meint immer, es käme davon, weil er Angst hat, daß ich ein Kind kriege. Denn ich nehme keine Pille.

Aber kann denn beim ersten Mal schon was passieren? Von meinen Eltern aus dürfte ich das alles überhaupt gar nicht.

Regula, 15, aus Diepholz

## Für jede schlechte Note kriege ich Prügel

Mit meinem Problem werde ich allein nicht ganz fertig. Ich gehe zur Zeit in die 7. Klasse einer Hauptschule. Am Ende des Schuljahres soll ich von meinen Eltern aus die Realschule besuchen. Da ich nicht will und auch mein Lehrer es mir abraten würde, habe ich beschlossen, nicht zu gehen.

Ich habe aber strenge Eltern, die mir Abzüge oder Prügel verpassen, wenn ich eine schlechte Note nach Hause bringe.

Meine Frage: Wie soll ich meinen Eltern beibringen, daß ich weiß, daß sie mich nicht verstehen?

Mädchen, 13, ohne Ortsangabe

**Dr. Sommer:** Versuch es über den Lehrer!

Du kannst den Lehrer bitten, daß er mit Deinen Eltern spricht. Das werden sie tun. Und hinterher kannst Du noch einmal mit dem Lehrer reden. Indem Du ihm erzählst: „Realschule bedeutet nur noch mehr Prügel und noch mehr Strafen.“

Deine Eltern setzen Dich so unter Druck, weil sie wissen, daß Du mit Realschulabschluß später bessere Berufschancen hast.

Mit Deinem Problem kannst Du allein nicht fertig werden. Es muß

noch jemand davon wissen. Prügel und Abzüge vom Taschengeld sind schlimm, weil das nahe an Erpressung und Nötigung rankommt. Es verhindert auch, daß das wirkliche Problem besprochen wird; so wird auch der letzte Lerneifer noch kaputtgemacht.

Deine Not hat eigentlich nichts damit zu tun, auf welche Schule Du gehst. Dein Problem liegt in der Familie und gehört in fachliche Beratung. Der Lehrer kann sagen, wo und wie.

## Warum dürfen wir nicht in die Discothek?

Warum dürfen Jugendliche unter 16 nicht in eine Discothek? Jugendliche ab 12 würden auch schon gern in eine Disco gehen, aber es ist von der Polizei aus verboten.

Warum dürfen sie nicht Sonntag nachmittags hin; es wären ja nur vier Stunden?

Warum verbietet die Polizei das? Alle Jugendlichen wollen doch mal irgendwo hingehen.

Martina, Sylvia und Sabine, alle 14, aus Großdornberg

**Dr. Sommer:** Das Gesetz will schützen!

Nämlich „Kinder“, und zwar vor Gefahren wie Alkohol, Rummelkugeln in Tanzlokalen oder seitens betrunkenen Erwachsener. Deshalb gibt es die Grenze von 16 Jahren. So steht es im Jugendschutzgesetz. Es gibt aber auch das Jugend-Wohlfahrts-Gesetz (JWG).

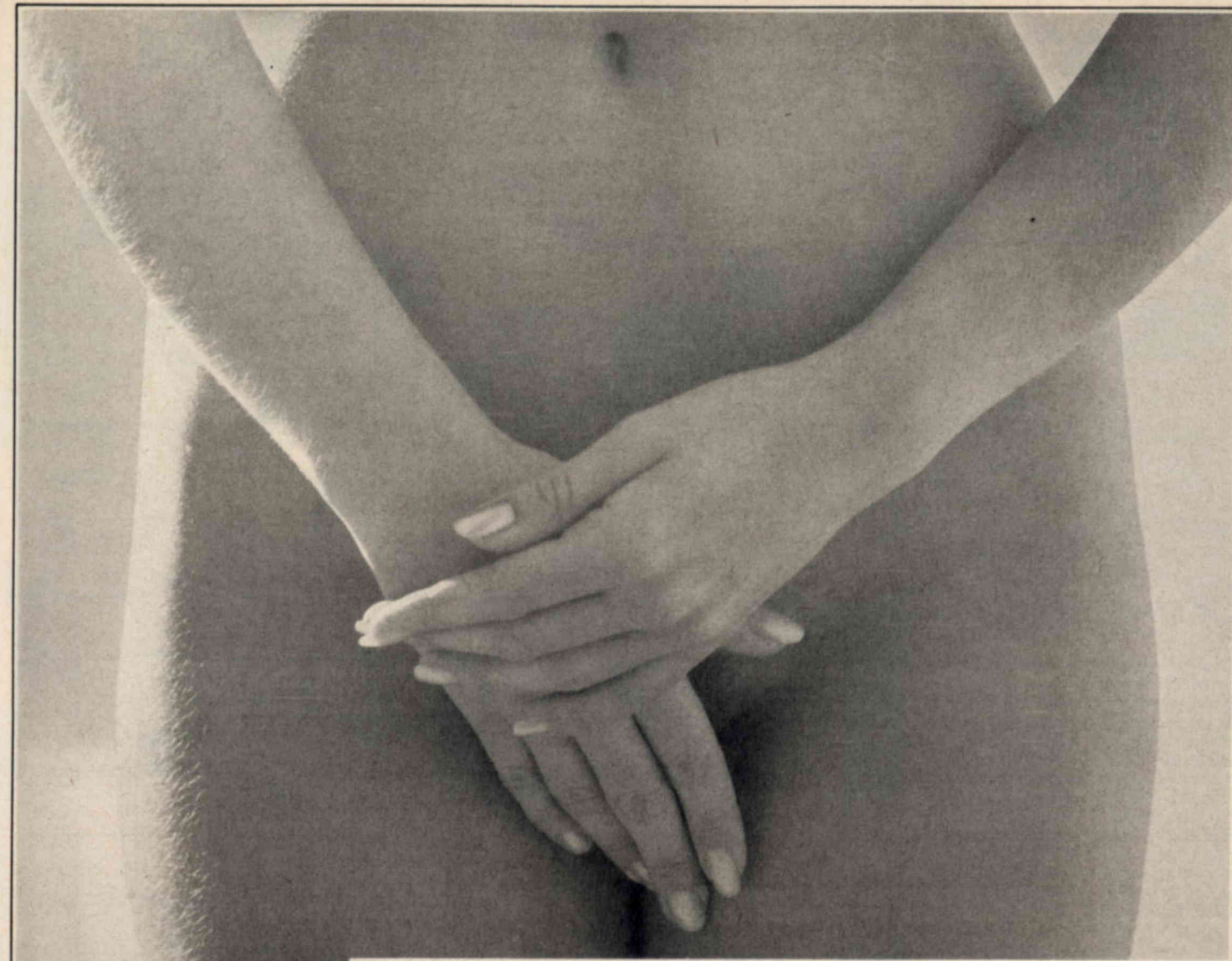
Darin steht: Es sind Einrichtungen zur Pflege von Kontakt und Freizeitgestaltung zu errichten. Zwar werden da keine Altersgrenzen gemacht, aber das bezieht sich auf alle Jugendlichen. Ihr müßt also Eurem Bürgermeister auf die Bude, das heißt auf sein (Jugend-)Amt rücken und dieses Gesetz mal nachlesen und miteinander besprechen.

Dort gehört Eure Frage hin! Es gibt aber auch großzügige Eltern. Die kann man fragen: „Dürfen wir uns bei uns treffen?“ Wohnungen sind ja nicht nur allein für Eltern da.



**Ruft an!**

In ganz dringenden Fällen könnt ihr die Mitarbeiter von Dr. Sommer Montag bis Freitag zwischen 12 und 13 Uhr, Dienstag und Donnerstag auch zwischen 18 und 19 Uhr unter der Nummer 0 89 / 5 99 24 16 erreichen. Die Anschrift von Dr. Jochen Sommer: Redaktion BRAVO, Augustenstraße 10, 8000 München 2



Für Ihre sensibelste Körperzone ist das Beste gerade gut genug.

Da Sie natürlich nicht wollen, daß man Ihnen Intimgeruch nachsagen kann, sind Sie auf eine zuverlässige Intim-Waschlotion angewiesen.

Da Sie aber auch wissen, daß Ihre sensibelste Körperzone auch am empfindlichsten reagiert, können Sie in der Wahl Ihres Intimpflegemittels gar nicht sorgfältig genug sein.

LIASAN Intim-Waschlotion enthält Wirkstoffe so rein wie die Natur, ist ganz zart, angenehm duftend und dabei unglaublich wirksam. LIASAN Intim-Waschlotion stoppt Intimgeruch, bevor er entsteht.

Und deshalb vertrauen die meisten Frauen LIASAN.

**LIASAN stoppt Intimgeruch, bevor er entsteht.**



Haben Sie Fragen zur Intimpflege? Dann schreiben Sie an Herrn Dr. Dahmcke im Hause Hinds GmbH, Postfach 630 230, 2000 Hamburg 63. Sie erhalten dann kostenlos eine Broschüre über Intimpflege.

LIASAN Produkte gibt es auch in Österreich und in der Schweiz.



# BRAVO-Preisrätsel

Mit den Haupttreffern:

## 3 AGFA-family-Sets



und 5 Trostpreise à 50 Mark

Zu gewinnen ist diesmal die erste Kamera der Welt, mit der Ihr filmen und Schnappschüsse machen könnt. Das heißt: Mit der AGFA-family-Kamera könnt Ihr Eure Familie und auch Freunde ganz einfach mit einem Bild festhalten oder filmen. Und der dazugehörige AGFA-family-Monitor zeigt Euch später alles genauso, wie Ihr es aufgenommen habt. Nämlich bewegte Bilder oder Schnappschüsse. Wer dieses tolle AGFA-family-Set oder 50 Mark gewinnen will, muß nur die „eingekreisten“ Buchstaben in der richtigen Reihenfolge lesen und dabei den Titel eines Kinofilms herausbekommen. Diesen Titel schreibt Ihr auf eine Postkarte, adressiert sie an BRAVO, Kennwort Rätsel, 8000 München 100 und schickt sie bis 18. Mai '81 ab. – Aus Platzgründen können wir die Gewinner der 10 Teenager-Mode-Hits aus BRAVO 16 nicht veröffentlichen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Je 50 Mark bekommen: Frank Eberl, Regensburg; Cornelia Gmünder, Steinach/Schweiz und Isabella Pedrazza, Bozen/Italien.

Ex-Beate (Vor- u. Zuname)	Schnitt-holz	Männer-name	nord. Gott-heit	Norm. Richt-schnur	Präge-stempel	Karte-nspiel	Fluß in Böhmen	Zier-strauch
Schwert-lilie		Herbst-blume		kurze Pause				
ital. Heiliger		Scandium-Zeichen			nie-mand			
Abk. Gran Turismo	Kniffel-Trick				Pferde-burste	Brücke in Venedig	Iridium-Zeichen	Reit-stöcke
ostfries. Spaß-macher		Spion	frz. Adels-prädi-kat					Kfz-Z: Essen
Holz-maß	Sultans-erlaß				Groß-vater	Ver-rückte Bernie		Abk.: Nord
	Elch						Wahl-zettel-kasten	
Kau-kasier		gallert-artige Masse						kurzer Augen-blick
Pensionär-Frauen-name			Abk.: errors ex-cepted		Bega-bung		Erblak-toren	
		Prüfer			Flug-zeug-führer		ledig-lich	

Wenn Ihr mehr Rätsel lösen wollt: Alle 14 Tage gibt es bei Eurem Zeitschriftenhändler die Riesen-Rätsel-Revue



**Junique**  
junior boutique

*Junique - die neue Junior-Boutique. Heiße Klamotten. Strahlende Farben. Und frecher Modespäß. Mode auf Eurer Wellenlänge.*

Ein toller Fang. Fischerhose mit Blockstreifen und Armeegürtel. 100% Baumwolle. Blau-weiß gestreift. Größen: 152-176.

DM 25,-

Diese Wolke ist 'ne Wucht. T-Shirt mit Wolken-Applikation. Baumwolle/Polyester. In weiß/bleu oder rosé/hellblau. Größen: 152-188.

DM 20,-

Sonnenmode en bloc. Kombination im blau-weißen Blockstreifen-Dessin. Bestehend aus aktueller Bermuda-Shorts und loser Bluse ohne Arm. 100% Baumwolle. Größen: 152-176.

Ohne Gürtel. DM 39,-

- Hier findet Ihr Junique:
- |                      |                     |
|----------------------|---------------------|
| Bei HERTIE in        | Kiel                |
| Bad Godesberg        | Köln                |
| Bad Homburg          | Konstanz            |
| Bamberg              | Landshut            |
| Berlin-Neukölln      | Main-Taunus-Zentrum |
| Berlin-Spandau       | Mainz               |
| Böblingen            | Mannheim            |
| Bonn                 | Mülheim             |
| Braunschweig         | Neumünster          |
| Bremen               | Nürnberg            |
| Dinslaken            | Oldenburg           |
| Dortmund             | Osnabrück           |
| Ebingen              | Salzgitter          |
| Frankfurt-Zeil       | Stuttgart           |
| Freiburg             | Troisdorf           |
| Hamburg-Bergedorf    | Ulm                 |
| Hamburg-Elbe-Zentrum | Wiesbaden           |
| Hanau                | Wolfsburg           |
| Höchst               | Würzburg            |
| Karlsruhe            | Wuppertal-Elberfeld |

WERTHEIM Berlin-Schloßstraße  
WERTHEIM Essen  
WERTHEIM Kaiserslautern  
ALSTERHAUS Hamburg  
im KaDeWe Berlin: „Young Generation“





Wie gefällt Euch diese neue Rockband?

# Riesenrummel um Noice!



Die schwedischen Zeitungen bringen große Artikel über die Gruppe. Kein Wunder, daß Noice-Mitglieder lachen

**In Schweden lösten sie eine Begeisterungswelle aus wie einst die Rollers. Jetzt starten sie auch in Deutschland...**



Noice in Action (rechts) und im Studio. Von links: Peo Thyren (Baß), 18 Jahre, 1,69 m; Frederik von Gerber (Schlagzeug), 17 Jahre, 1,78 m; Freddie Hansson (Keyboards), 16 Jahre, 1,86 m; Hans Carlsson (Gesang, Gitarre), 16 Jahre, 1,72 m



Die schwedischen Teenager flippen völlig aus, wenn Noice auf der Bühne loslegen

In dem größten Konzertsaal der schwedischen Industriestadt Malmö war die Hölle los. Über 4000 Teenager schrien und jubelten, sie drängten unaufhörlich Richtung Bühne und streckten den vier Boys auf der Bühne ihre Arme entgegen. Die Gruppe Noice gab in Malmö ihr erstes Gastspiel. Und wie überall in Schweden, spielten die Teenager verrückt.

Noice hat in Schweden ein neues Rock-Fieber entfacht. So wie vor Jahren bei uns die Bay City Rollers wie ein Orkan angelegt kamen, so haben Noice in ihrem Heimatland für Furore gesorgt. Bei den Teenagern ist die Band jetzt schon beliebter als Abba! Nun wollen die vier Boys auch Deutschland erobern. Ende April erschien ihre erste englisch gesungene Scheibe mit dem Titel „Everything is alright“ (B-Seite „One Night in the Subway“) bei uns.

Wer ist diese Gruppe Noice? Sie wurde bereits 1979 gegründet. Alle

vier Mitglieder gingen damals noch in die Schule. Rockmusik war ihre Leidenschaft. Sie fielen bei einem Schulfest dem Chef der bekannten Gruppe Secret Service, Ola Hakannsson, auf. Ola nahm die Boys unter seine Fittiche und produzierte mit ihnen auch einige Singles in schwedischer Sprache.

Der große Durchbruch kam vor über einem halben Jahr, als Noice zum erstenmal in einer großen TV-Show auftreten durften. Über Nacht wurden sie zu den Lieblingen der schwedischen Teenager.

Es wurde sofort eine LP produziert, die über 100 000mal verkauft wurde. Bei nur acht Millionen Einwohnern in Schweden wirklich eine stolze Zahl! Und alle wollten die Gruppe sehen. Natürlich gab es da auf einmal auch Probleme. Vor allem wegen der Schule. Keyboard-Mann Freddie Hansson und Sänger Hans Carlsson (er bekommt täglich Dutzende von Liebesbriefen) hörten mit der Schule auf, um sich nur noch der Musik zu widmen.

Arger gab es auch mit Schlagzeuger Robert Klasen. Er nahm die ganze Angelegenheit nicht so ernst. Statt zum Proben ins Studio zu kommen, fuhr er lieber zu seiner Freundin. Daraufhin wurde er sofort aus der Band geworfen. Seinen Platz nahm Frederik von Gerber ein.

Alle Noice-Mitglieder stammen aus der kleinen Stadt Gustavsberg, die hauptsächlich für ihre Porzellanwaren bekannt ist. Gustavsberg ist etwa 100 km von Stockholm entfernt.

Für den Sommer '81 wurden Noice bereits für 70 (!!!) Freiluftkonzerte in den großen schwedischen Volksparks verpflichtet. Sie spielen dann zwischen 2000 und 10 000 Fans.

Einen Boß gibt es bei Noice nicht. Alle wichtigen Angelegenheiten regelt Ola Hakannsson für die Gruppe. Haben Noice Angst, in Deutschland nicht anzukommen? Sänger Hans Carlsson: „Wir haben von den Teens gehört. Wir sind aber sicher, daß unsere Musik und wir selbst in Deutschland bald viele Fans haben werden.“

Peter Raschner



# **BRAVO-STARSCHNITT: THE BEATLES**

Ein Tusch für Ringos  
Trommeln, liebe Star-  
schnitt-Schnippler!  
Sie sind das wichtigste  
Utensil in seiner  
Musiker-Karriere und  
gehören unbedingt zum  
Starschnitt dazu.  
Also, sammelt fleißig  
weiter und wetzt  
die Scheren. Die Klebe-  
ränder dürft Ihr nicht  
abschneiden. Ihr  
braucht sie, um die  
gesammelten Einzel-  
teile zusammenzu-  
kleben. Dann bekommt  
Ihr die Beatles in  
Farbe und Lebensgröße  
(2,10 m x 0,91 m).







# Foto-Love-Story nach Tatsachen

## Nach Paris der Sprache wegen

# Wie kam Michel an Renates Nummer?



**Was bisher geschah:** Renate, als Au-pair-Mädchen in Paris, hat eine schreckliche Nacht hinter sich. Sie mußte auf dem Heimweg von der Disco „Palace“ miterleben, wie ein Mädchen beinahe vergewaltigt wurde. Seitdem fährt sie nachts nur noch mit dem Taxi nach Hause. In der Disco hat sie Michel kennengelernt, der ihr auf Anhieb gefiel. Er weiß nur ihren Vornamen. Um so verblüffter ist Renate, als mittags bei ihrer Familie das Telefon klingelte und Michel am Apparat ist. Glückstrahlend verabredet sie sich mit ihm vor einem Sportgeschäft, weil sie sich Rollschuhe kaufen möchte...



# schlank schlank E.B. 2000 Ess-Brremse-Dragées

zur Reduzierung des Appetits bei ernährungsbedingtem Übergewicht

Für die kleinsten „Leser“:

## BUSSI BÄR

Erste wissenschaftlich  
empfohlene Spiel-  
und Vorschule.

Ihr Zeitschriftenhändler hält sie  
für Sie bereit.



Für alle  
„Würfel-  
Süchtigen“,  
jetzt das  
Lösungsbuch

Der Würfel  
„Rubiks Cube“

Lösungswege · Mathematische  
Grundlagen · Varianten  
für Supertüftler

(0565) Von Josef Trajber,  
144 Seiten, über 700 Abbildungen,  
DM 6,80.

FALKEN  
VERLAG

Erhältlich überall wo es Bücher gibt

Farbig  
leuchtende  
Helme sind  
»in«.



Tolle Farben. Absolut sichere  
Anwendung. Unschädlich für Poly-  
karbonat-Schutzhelme. Weg vom  
Fließband-Design – die Idee für  
Individualisten.

**VOGI-SPRAY**  
»Helm-Color«  
-polykarbonatsicher-

Antwortcoupon: Senden Sie mir die  
Broschüre »Die Technik der Lackrepa-  
ratur für Autofahrer und Heimwerker«,  
Schutzgebühr DM 2,50 in 50er Brief-  
marken. In Briefhülle mit deutlichem  
Absender einstecken an:

KURT VOGELANG GmbH  
Postfach 1140, 6954 Hassmersheim

## Stop'n grow stoppt Nägelkauen in 3 Tagen

Jetzt können auch Sie  
wieder lange, schöne  
Nägel haben, die Sie sich  
immer wünschten.  
Stop'n grow. Einfach  
auf die Nägel  
auftragen.  
Unsichtbar und  
unschädlich.



In Apotheken  
und Drogerien

## Schallplatten

Bei uns bekommt ihr die  
Singles, die es in keinem  
Schallplattengeschäft mehr  
gibt. Wir haben einige  
100000 Stück am Lager.  
Informiert euch unver-  
bindlich und kostenlos.  
Wir schicken Euch gerne  
unseren Katalog mit über  
20000 Titeln gratis und  
ohne Kaufzwang.

**KESS-VERSAND**  
8700 Würzburg 25, Postfach 612

Foto-Love-Story... Fortsetzung



# Katalog- Gutschein

für den größten, kostenlosen Motorrad-  
und Zubehör-Katalog Deutschlands. Weit  
über 1000 Angebote auf über 200 Kunst-  
druckseiten. Weit über 1000 unglaubliche  
Preise. Zum Beispiel:  
**Motorräder:** Honda: MT 50 1698,-, CM  
200T 2798,-, CB 250N 3498,-, CX 500 A  
5298,-, CBX 7998,-; Yamaha: DT  
125 E 2498,-; Suzuki: GT 250 X 7 E  
3498,-.

**Bekleidung:** Highway-Jacke ab 249,-;  
Bomber-Jacke ab 229,-; Lederjeans  
ab 189,-; Sporthandschuhe DM 49,-.  
**Technik:** Ölfilter ab DM 2,50;  
Bremsbacken ab DM 4,25; Kerzen  
ab DM 2,95; Kontakte ab DM 5,95.

**Gutschein in Ihrem HG-Shop einlösen:**

Berlin: Beusselstraße 44 t. Hamburg: Imstedt 17-19. Kassel: Schönfelder Str. 35.  
Düsseldorf: Hammer Straße 21. Düsseldorf: Tuning-Shop, Hammer Str. 21.  
Düsseldorf: Corneliusstraße 18. Ratingen-Lintorf: Freizeitmarkt 1. Mannheim:  
Collini-Center. München: Corneliusstraße 22. Bremen: Kornstraße 73.  
Hannover: Vahrenwalder Str. 28. Dortmund: Münsterstraße 205.  
Köln: Bonner Straße 71-73. Frankfurt: Frankfurter Allee 36.  
Stuttgart: Schwabenstraße 106.  
Nürnberg: Gibitzenhofstraße 16

Oder einfach bestellen: DM 5,- Versandkosten.  
(Geldschein oder Scheck oder Zahlkarte) an:

Hein Gericke, Speditionstraße 1-3, 4000 Düsseldorf  
Telefon (02 11) 39 03-1

Name \_\_\_\_\_ Straße \_\_\_\_\_

PLZ./Ort \_\_\_\_\_ B 20

Hein Gericke

## Pickel

Akne  
Mitesser  
unreine Haut

Meist rasche Besserung

durch DDD Hautbalsam mit dreifachem  
Heileffekt. Stoppt sofort den Juckreiz.  
Pflanz langfristig ein antibakteriel-  
les Wirkdepot in die Haut. Durch-  
blutungsaktive Wirkstoffe  
fördern den Heilprozeß.

In Apotheken.  
Auch in Österreich.

Bei Hautleiden  
**DDD Hautbalsam**



DDD Hautbalsam bei Ekzemen, Flechten, Ausschlag, Akne,  
Pusteln, Juckreiz, Fußpilz - DDD Labor - Berlin 30

## Eine tolle Chance für Euch Taschengeld aufbessern

Im Bundesgebiet und West-Berlin

Ihr könnt Euch schnell und leicht ein paar  
Mark nebenbei verdienen. Ihr bringt BRA-  
VO und andere Zeitschriften 1mal wöchent-  
lich zu unseren Kunden ins Haus. Nicht  
viel Arbeit und den Verdienst habt Ihr  
gleich in der Tasche.

Das 13. Lebensjahr müßt Ihr allerdings  
vollendet haben und die Eltern müssen  
einverstanden sein. Meldet Euch, Post-  
karte mit einer kurzen Mitteilung genügt.  
Ihr hört schnell von uns.

AVG  
Abonnement-Vertriebsgesellschaft KG  
Vertriebsleitung  
Postfach 10 01 40 · 2000 Hamburg 1

TV Hören + Sehen · Neue Revue · Neue  
Post · Quick · Praline · Neue Mode  
Wochenend · Bravo · Das Neue Blatt  
Fernsehwoche · Tina · Playboy · Bella  
Autozeitung · Selbst

**MOTIVE ZUM AUFBÜGELN!!!**  
Größte Auswahl von Postern, Aufnähern und Ansteckern!!  
Plus Hunderte von anderen Motiven!! Plus Sonderanferli-  
gungen für Firmen, Vereine, etc!!!

**THE WILD SIDE**  
SAXON  
CHUCK BERRY  
YAMAHA  
KAWASAKI  
USA  
NORION  
MOTOR  
DIE EPOPEE  
RIDE HARD  
BROTHER  
MOTOR  
CHUCK BERRY  
USA  
YAMAHA  
KAWASAKI

NUR  
DM 10,90  
+ Nachnahme  
+ Porto

Gesamtkatalog '81 mit 24 farbigen Seiten und  
Überraschungsbildern für DM 2,- in Brief.  
marken anfordern! Bei T-Shirt-Bestellung umsonst!!!

**SONDERANGEBOT - SUPERMAN** - auf Kurzarm/schwarz T-Shirt

**COLLEGE-PULLI:** DM 25,-  
KURZARM: DM 12,-  
LANGARM: DM 15,-  
+ Nachnahme  
+ Porto

**The Wild Side**  
Pop-Rock T-Shirts GmbH  
Abteilung B  
Wiesentalstraße 3  
D-8500 Nürnberg 90  
Tel. 0911 / 33 04 44

Für unsere Schweizer Leser:  
Gastr. Aries & Co.  
Postfach 268  
CH-8201 Schaffhausen  
Tel. 05 34 60 11



Eine BRAVO-Leserin  
öffnet ihren Kleiderschrank

# Ich mach' meine Michaela: Mode selbst



Ihr braucht nur ein paar Ideen und etwas Mut, wenn ihr Euch witzig kleiden wollt. Michaela aus München besorgt sich viele Sachen im Second-hand-Shop. Vielleicht gefällt Euch die eine oder andere Idee...



Michaela ist eines jener Mädchen, das mit viel Phantasie ihre Sachen so geschickt kombiniert, daß sie immer wieder anders aussieht – so als käme sie jeden Tag neu ausgestattet aus der irrsten Boutique. Michaela, sie ist 17 und geht aufs Gymnasium, sieht mit ihren superkurzen Haaren (hat sie sich so erst schneiden lassen) wirklich süß aus. Und sie weiß genau, was für ein Typ sie ist, was ihr steht, was zu ihr paßt. Ihre Ideen und Anregungen holt sie sich aus Zeitschriften oder im Künstlerviertel Schwabing in München, wo die ausgeflipptesten Moderrichtungen zu sehen sind. Mit 15 Mark Taschengeld pro Woche kommt die 1,78 Meter große Michaela natürlich nicht besonders weit. Ein paar Sachen kriegt sie auch noch von den Eltern, aber für besonders ausgefallene Wünsche muß sie jobben. Da arbeitet sie dann beispielsweise als Lagerarbeiterin für 9 Mark die Stunde. Michaela: „Wenn man selbst nähen oder stricken kann, spart man sich auch 'ne Menge. Vor allem hat man dann ganz individuelle Sachen,

die sonst niemand trägt. Oft sind es nur Kleinigkeiten, die der ganzen Aufmachung den letzten Pfiff geben. Wie zum Beispiel ein witziger Gürtel, ein raffiniert geschlungenes Tuch oder knallige Farben. Ich lasse mich auch nicht von anderen beeinflussen, die vielleicht meinen, ich wäre mal wieder gräßlich angezogen.

Wenn es mir gefällt, wenn ich von meiner Zusammenstellung überzeugt bin, dann trage ich es auch mit großer Selbstsicherheit...

Dieses auffallende Strick-„Kleid“ hat Michaela selbst gemacht (Kosten ca. 40 Mark). Sie hat dafür fünf knallige Farben gewählt. Je 100 Gramm dunkelblaue, pinkfarbene, weiße und eisgrüne Wolle sowie 300 Gramm gelbe Wolle. Die Arbeitszeit betrug rund zwei Monate. Michaela hat oft auch in der Schule unter der Bank gestrickt (eine Reihe rechts, eine links, ganz einfach, aber bestimmt nicht zum Ergötzen des Lehrers). Den Schnitt hat sie aus einer Frauen-Zeitschrift



Dieser rosa golddurchwirkte Schal fällt besonders locker-lässig, wenn man ihn zuerst über den Kopf schlingt und dann hinten zuknöpft. Für 15 Mark gekauft!



Diesen Trick benutzt Michaela bei Pulis wie bei Jacken: Sie zieht die Sachen einfach verkehrt herum an.

Ihr müßt öfter mal in Mutters Kleiderschrank kramen: Diesen türkisfarbenen rohseidenen Mantel hat Michaela ihrer Mutter abgebettelt, die damit früher ins Theater ging. Mit oder ohne Gürtel wirkt er einfach irre.



Nicht „Igitigitt!“ sagen, wenn ihr in alten Sachen vom Flohmarkt stöbert. Dieses blaue Omakleid hat Michaela für 9 Mark(!) erstanden.



Die Hose ist selbst genäht aus buntem Capristoff (Meter 9 Mark). Preis: 20 Mark, zwei Stunden Arbeit.



Das blaue Omakleid diesmal mit weißem Spitzenkragen (ab 10 Mark). Ohne Kragen sieht das Kleid mit Ketten, Broschen oder Tüchern wieder anders aus.



Ein Petticoat als Überrock. Dieses zauberhafte Stück fand Michaela im „Evergreen“-Second-hand-Laden in München für 40 Mark. Die ärmellose, im Grunde sehr simple Bluse, kostete fünf Mark auf dem Flohmarkt.

Das gelbe lange Sweat-Shirt hat Michaela von ihrem Freund zum Geburtstag bekommen. Dazu trägt sie pinkfarbene Bodystockings. Das Ganze war eigentlich für Fasching gedacht, aber es hat ihr dann so gut gefallen, daß sie es seildem auch auf der Straße trägt!



Hast auch Du originelle Klamotten? Schreib an BRAVO-Mode, 8000 München 100, wenn Du sie mal für uns vorführen willst!



# BRAVO-Leser Oliver überreichte ihm den Silbernen Otto: Traumtreff mit Hansi

Oliver überreicht Hansi Müller seinen ersten Silber-Otto. Er hat bereits einen Bronzenden (1977) und zwei Goldene (1978/79) in seiner BRAVO-Trophäensammlung. Auch Oliver's Mutter (Bild unten r.) ist von Hansi begeistert



Als VfB-Stuttgart-Fan ist Oliver mit Mütze, Schal und Transporent perfekt ausgerüstet

Hansi Müller im Trikot des VfB Stuttgart



**W**ird Hansi bei der nächsten Fußball-Weltmeisterschaft dabei sein? Hat er eine neue Freundin? Wie viele BRAVO-Ottos hat er schon?

Der 13jährige Traumtreff-Gewinner Oliver Dechert aus der 600-Einwohner-Gemeinde Nidda 23 kann es kaum erwarten, seinen Lieblings-Sportler Hansi Müller einmal persönlich auszuquetschen. Bei der Otto-Wahl '80 hatte er den Traumtreff gewonnen.

Doch bevor er den Nationalspieler, den Silbernen Otto-Sieger '80, ins Kreuzverhör nehmen kann, muß sich Oliver, der die Realschule besucht und seit drei Jahren selbst Mittelstürmer seiner Fußball-Mannschaft SKJ Feuerbach ist, noch etwas gedulden.

Wie lange? – Natürlich zweimal 45 Minuten. Denn Hansi's Heimatverein, der VfB Stuttgart, tritt an diesem Tag in Stuttgart gegen Eintracht Frankfurt an. Über das schwache 1:1-Ergebnis tröstet Hansi später in der Stadion-Gaststätte der Silber-Otto schnell hinweg.

„Selbstverständlich werde ich auch bei der nächsten Weltmeisterschaft wieder dabei sein“, antwortet Hansi auf Oliver's Fragen.

„Und eine feste Freundin habe ich zur Zeit nicht. Im Moment will ich mich an kein Mädchen binden, denn das läßt sich mit dem Fußballspielen nicht vereinbaren. Claudia und ich haben uns aber nicht im Bösen getrennt, sondern wir halten es einfach für besser, wenn wir uns nicht mehr sehen.“

Zum Schluß schenkt Hansi Oliver als Dank ein Exemplar seines Fußballbuches und eine Menge Autogramme für seine Heimat-Mannschaft. Am meisten freut sich Oliver über eine Widmung, die er im Clubraum aufhängen wird. Denn über seinen Heimatverein hat Oliver Hansi eine Menge erzählt und ihm auch ein Bild mitgebracht. Hansi interessiert sich sehr für Oliver's Zukunftspläne, ist jedoch total überrascht, als er erfährt, für welche Musik sich Oliver interessiert – Elvis Presley, Bill Haley ...

Alles, wovon Mädchen so träumen

ANZEIGE

Sommer-Blousons + Bundfaltenhosen mit frechen Taschen

Cooler T-Shirts + Heiße Bermudas

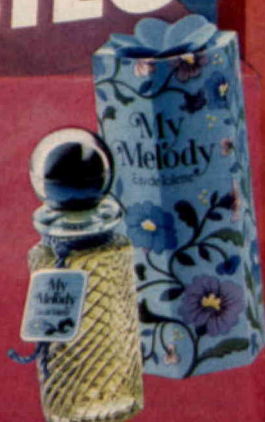
Romantische Spitzenblusen + Topmodische Reiter-Jeans

## EIN TRAUM WURDE WAHR 4 LESERINNEN ALS MY MELODY-MANNEQUINS AUF DEM HEWA-LAUFSTEG

Das sind vier überglückliche und stolze Gewinnerinnen des großen My Melody-„Mannequin-Wettbewerbs“: Im strahlenden Scheinwerferlicht präsentierten Uschi, 15, aus Gelsenkirchen, Manuela, 16, aus Ingolstadt, Susanne, 16, aus Solingen und Constanze, 16, aus Graben die brandneuen Mode-Hits der Sommerkollektion von HEWA und den reizvollen Duft von My Melody.



Stylistin und Visagistin machten Constanze zum aufsehenerregenden Laufsteg-Mittelpunkt. 1000mal verlor HEWA im Rahmen unseres „Mannequinsteigs“ diese hochaktuelle Capri-Hose, die Conny während der Modenschau zeigte. Conny und My Melody – die junge Mode – individuell, keß, modisch. Ein Duft für Mädchen, die junge Mode lieben. My Melody gibt's als Parfum, Eau de Toilette – auch als Spray, Duft-Deo, Körper-Lotion, Duftschraubad und Duft-Seife. 1000 „My Melody-Taschen“ zu gewinnen! Alle Gewinnerinnen werden benachrichtigt.



My Melody



## Packender Roman um eine Clique von Toni Borchers

Die Clique um Ben wird mit ihrem neuen Treff nicht glücklich. Immer wieder müssen sie fürchten, daß die „Red Devils“, brutale Rocker, ihr neues Jugendhaus überfallen. Als Anna, Bens Freundin, auch noch entdeckt, daß Ben aus Furcht vor den „Devils“ eine Gaspistole mit sich herumträgt, führt sie mit ihm ein ernstes Gespräch. Doch Ben zeigt keine Einsicht – Anna geht. Spät abends hat er keine Ruhe. Aus der Richtung des Clubhauses hört er Mopedgeräusche. Als er sich umsieht, trifft ihn ein Schlag ....

# Der Jugendtreff

Die Wucht des Schlages läßt Ben gegen die Wand taumeln. Dumpfer Schmerznebel, keine Kraft mehr, sich auf den Beinen zu halten, Angst: der macht mich jetzt fertig! Weg! denkt Ben. Nichts als weg! Aber da trifft ihn noch ein Hieb unter die Rippen. Ben bricht zusammen, die Pistole scheppert auf die Fliesen.

Aus der Finsternis keucht eine Stimme: „Du Rockerschwein! Hast du jetzt endlich genug, was?“

Ben bleibt liegen, stöhnt. Ein Feuerzeug flammt auf, eine Hand krallt sich die Pistole. „Wolltest mich wohl abknallen, ha?“

Aber das ist doch ... die Stimme! „Robby“, ächzt Ben, „Ich bin's doch!“

„Hää?“ Er leuchtet Ben ins Gesicht. Die Flamme erlischt, zuckt wieder an. „Ach, du grüner Mist“, sagt Robby mit belegter Zunge. „Da hätten wir uns ja fast gegenseitig abgemurkst.“

Robby dreht die Pistole in der Hand. „Gut, daß du nicht geschossen hast. Mein Gott, wenn ich mir vorstelle, daß mich mein eigener Kumpel aus Versehen abknallt ...“

„Ist nur Gas“, murmelt Ben stöhnend.

Robby fummelt an dem Schießding herum, läßt den Verschuß zurückgleiten. „Jetzt kapiere ich erst! Was für ein Glück, daß du so ein Idiot bist! Du hattest ja nicht durchgeladen!“

Ben sitzt mit gesenktem Kopf da und schämt sich. Er kann Robby nicht in die Augen schauen.

„Da hätten wir uns ja fast gegenseitig abgemurkst“, erregt sich Robby. „Mein Gott, verstehst du nicht, wenn ich mir vorstelle, mein eigener Kumpel aus Versehen ...“ stammelt er Ben an



Vorsichtig betastet er seinen Kopf, stöhnt.

„Hab' ich dich schlimm erwischt?“ will Robby wissen.

„Kann man sagen. Aber ein Schädelbruch ist's nicht, glaube ich. Nur eine Riesenbeule. Was sind wir für Idioten.“ Er schüttelt hilflos den Kopf.

„Wenn das wer erfährt ...“, murmelt Robby und hilft Ben auf die Beine.

Vor der Brücke verabschieden sie sich. Ben sieht Robby nach, bis er verschwunden ist.

Er holt die Pistole aus der Tasche. „Schießding“, sagt er. Bei dem Gedanken, daß er sich deswegen mit Anna zerstritten hat, könnte er losheulen.

Anna! Er spürt Schmerz in den Nasenflügeln hochsteigen. Die Pistole vor seinen Augen ver-



Anna hat sich von Ben losgerissen, weil er nur noch Rachgedanken gegen die Devils hat und mit einer Gaspistole durch die Gegend läuft

schwimmt in Tränen. Ben versucht, das Schluchzen aufzuhören, atmet tief durch. Da ist ein Entschluß. Er entriegelt das Magazin der Pistole, zieht es heraus. Bedächtig schiebt er Patrone für Patrone heraus, läßt sie ins Wasser fallen. Zuletzt plumpst das Magazin nach; es wird von der Strömung fortgetragen. Dann, mit weit ausholender Bewegung, schleudert er die Pistole hinterher. Weg mit dir, du Unglücksding, denkt Ben.

### Dann schleudert er die Pistole hinterher

In der Wohnung ist alles dunkel. Die Eltern schlafen schon längst. Ben tappt ins Bad, beseht sich im Spiegel. Die Beule sieht übel aus, dick, und blaurot geschwollen.

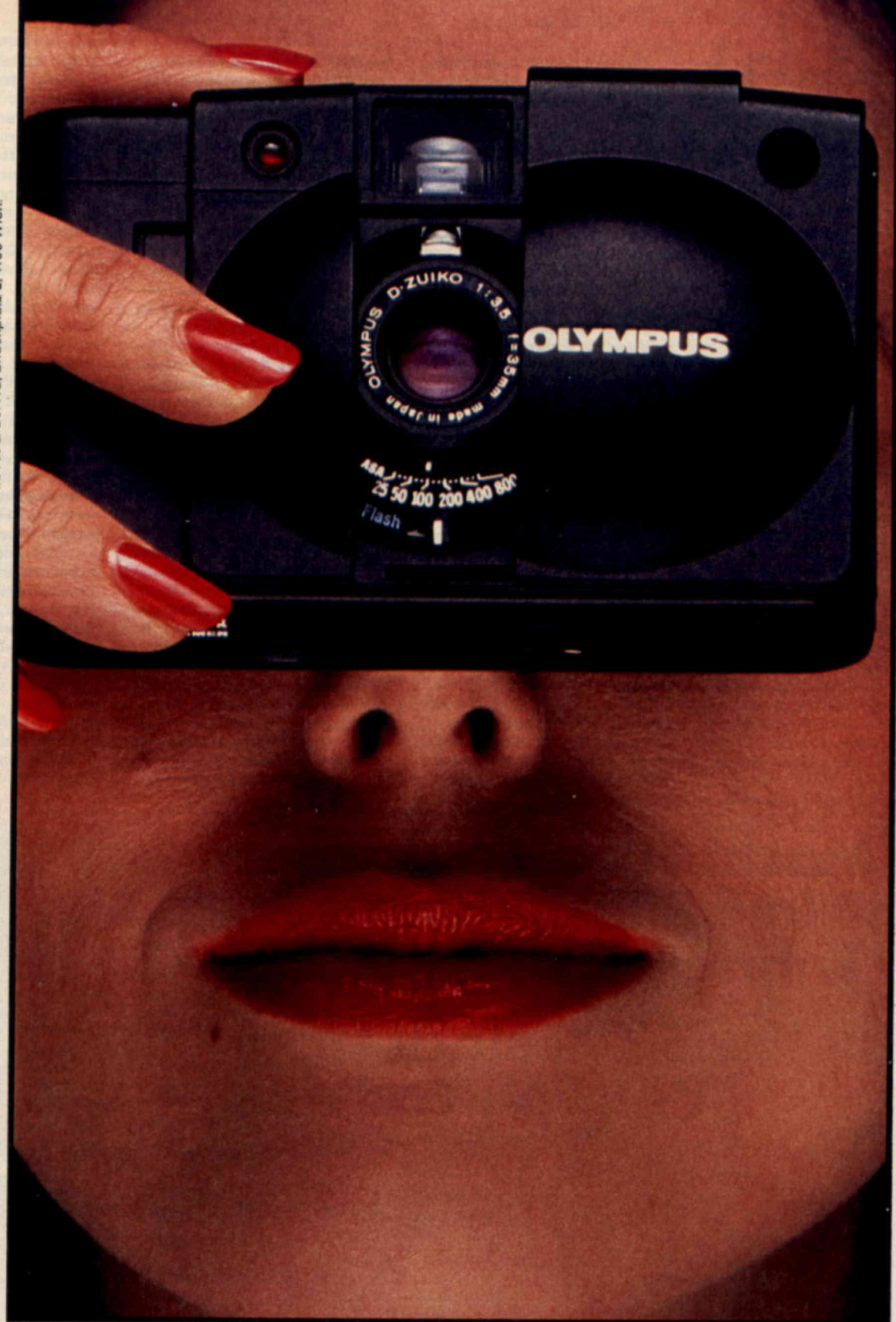
Auf der Bettdecke liegt ein Brief. Ben erstarrt. Der Brief ist von Anna. Ben spürt sein Herz bis in den Hals pochen. Er wagt nicht, das Kuvert zu öffnen. Ob das ihr Abschiedsbrief ist? Fahrig fingert er am Umschlag herum, fetzt ihn endlich auf, liest:

„Lieber Ben, ich bin sehr traurig. Soll unsere Liebe zerbrechen? Ich habe Dich immer noch sehr, sehr lieb. Aber ich weiß auch, daß es mir unerträglich ist, zu wissen, daß Du mit einer Pistole herumläufst, und daß Du Dich zu einem Schläger veränderst. Aber der Gedanke, daß Du Dich damals für diese Pistole und gegen unsere Liebe entschieden hast, läßt mich nicht los. So weh mir das auch tut: Solange Du die Pistole hast, will ich Dich nicht wiedersehen. Bitte, Ben, gib sie weg. Anna.“

Ben muß sich erst einmal setzen. Also ist noch nicht alles aus. Dann springt er auf, holt das Telefon in sein Zimmer. Die Nummer weiß er auswendig. Will Anna sagen, daß die Pistole im Wasser ist. Daß er sich mit ihr aussprechen will, versöhnen. Daß er noch niemand so geliebt hat wie sie ... Aber dann hört er auf zu wählen, legt den Hörer wieder weg. Es ist ja mitten in der Nacht.

Dabei schläft Anna neben dem Telefon. Aber der sehnlich erwartete Anruf von Ben kommt nicht. Sie schläft unruhig, die Hände geballt, ins zerwühlte Kissen gedrückt. Sie hat sich in den Schlaf

FOTOGRAF: Jacques Schumacher, Hamburg. CAMERA: XA 2 von Olympus. 24 x 36-Automatik-Camera im Taschenformat. Mit treffsicherer Rast-Scharfstellung. Fern/Schnappschuß/Nah. Mit elektronisch gesteuertem Programmverschuß von 1/750 bis 2 sec. Mit LED-Langzeitwarnung im Sucher. Mit Vierlinser-Kompaktobjektiv 57,35 mm. Mit optisch-akustisch kontrolliertem Selbstauslöser. SPEZIALBLITZ: Olympus A 11. Der kleinste Computerblitz der Welt: abnehmbar eingebaut. INFORMATIONEN: Mehr sagt Ihnen Ihr Fotohändler. Oder unser 68seitiger Farbkatalog „Die Welt perfekter Fotografie“, kostenlos. Olympus Optical Co. (Europa) GmbH, Produktgruppe Foto, Postfach 10 49 08, 2000 Hamburg 1. Schweiz: R. Bopp AG, Postfach 104, 8064 Zürich. Österreich: Goëss & Co. KG, Erlachplatz 2, 1100 Wien.



„BLACK BEAUTY“ IM 24 x 36-FORMAT.  
UND FÜR DIE TECHNIK IST EINE RAFFINIERTERE  
ELEKTRONIK DA. **OLYMPUS XA 2**



# Der Jugendtreff

geweint, träumt: Ben rennt, rennt, rennt endlose Gassen entlang, und die Red Devils hinter ihm her. Sie holen ihn ein! Und Ben wendet sich um, hat die Pistole, schießt, schießt ... Polizei ... Alle jagen ihn. Und Ben rennt, schießt, rennt ...

Anna schreckt aus dem Alptraum auf, schlägt abwehrend um sich. Dann ist sie vollends wach, schüttelt sich. Gottlob, das war nur ein Traum! Oder ist das ein Zeichen, daß Ben wirklich in Gefahr ist? Solche Träume soll's doch geben ... Sie sitzt lange in der Dunkelheit, kann, gemartert von Angstvisionen, lange nicht einschlafen.

★ Inzwischen verklickert Hamster seinen Leuten seine Ideen: „Also, der Präsident sagt, daß wir die Jacken wiederkriegern, wenn wir die Einweihungsfeier von denen kippen. Schätze, die Red Devils werden sich das ansehen kommen, aber keinen Finger für uns krumm machen, erst mal.“ Er verzieht das Gesicht, die anderen nicken betreten.

„Das wird ja heiß“, meint Kalle, „wir fünf gegen die alle? Die holen laufend Verstärkung. Jetzt sind das mindestens vierzig.“

„Wenn euch das was ausmacht, mach ich's auch alleine“, knurrt Hamster.

„Quatsch nicht! Wir sind dabei. Aber das wird happig.“

„Dafür hab' ich mir ein paar Gags einfallen lassen: erst mal Wasserspiele. Springbrunnen.“

„Hää?“ Kalle kapiert nichts.

„Hauptwasserhahn voll auf, und das Gewinde verschlagen. Und am Tag vorher sägen wir alle Wasserhähne an. Wir kommen bei denen ihrer Fete dann kurz rein und tippen mal dagegen. Da gehen die aber baden ... Und das Durcheinander nützen wir aus und machen Ramba-Zamba. Und damit's lustiger wird, hab' ich zwei Feuerlöscher aufgetrieben. Damit halten wir dazwischen, eh wir uns die Typen vornehmen.“

★ Anna verhaspelt sich schon wieder. Ihr Referat in Sozialkunde ist eine einzige Katastrophe. Sie kann sich nicht konzentrieren. Ben, die Pistole, das Haus, ihr Brief – alles vermischt sich mit ihrem Vortrag.

„Es tut mir leid für Sie, Anna, aber das ist eine glatte Fünf.“

Anna hört kaum die Worte ihrer Lehrerin, immer wieder blickt sie verstohlen zur Uhr: Hof-

fentlich ist bald Schluß! Endlich das erlösende Klingelzeichen. Hastig rafft sie ihre Schulsachen zusammen und verschwindet nach draußen. Sie kümmert sich um die tröstenden Worte ihrer Klassenkameradinnen nicht mehr. Sie muß nach Hause. Ganz sicher wird Ben anrufen!

Gestern Abend hätte er es schon tun müssen; da muß ihr Brief ja schon da gewesen sein. Annas Schultern sind ganz verkrampft, sie spürt einen Klob im Hals, einen Druck im Magen.

Und wenn er heute nicht anruft? Ich kann doch nicht wieder stundenlang auf das Telefon starren wie gestern ... Oder vielleicht kommt er schnell in seiner Mittagspause vorbei? Ganz sicher.

## Und ich bin an allem schuld

Anna schöpft Hoffnung, atmet tief durch. Sie redet es sich so lange ein, daß sie immer schneller geht, um ihn ja nicht zu verpassen.

Zu Hause wirft sie sich auf ihr Bett, verschränkt die Arme unter dem Kopf und starrt ins Leere. Es wird zwei, drei Uhr, nichts. Ist das wirklich das Ende ihrer Liebe?

Soll das Glück wirklich so kurz gewesen sein? Und wie sehr hat sich Ben verändert! In ihre Niedergeschlagenheit mischt sich

Trotz, Auflehnung, Wut. Einen Schläger, der mit einer Waffe rumspaziert, den will ich nicht. Ich wollte den starken, liebevollen, überlegenen Ben – und ich bin schuld! Hätte ich bloß nie was von dem Haus gesagt!

Ganz langsam rollen ihr die Tränen über die Wangen, ihr Weinen wird heftiger, sie schluchzt hemmungslos. Völlig matt, ausgelaugt, liegt sie auf ihrem Bett. Ihre Gedanken sind jetzt klar. Ich hab' ihn lieb, egal, was er jetzt tut, und ich werde ihn retten. Mir muß was einfallen. Ich muß diese Schlacht irgendwie stoppen. Allein? Das werd' ich nicht schaffen. Jutta! Ich gehe zu ihr hin. Jutta kennt die Gruppe ewig. Sie mag Ben! Egal, ob sie mich haßt, sie ist die einzige, die jetzt helfen kann ...

Anna steht auf, wäscht sich ihr verweintes Gesicht, versucht, die geschwollenen Lider zu kühlen. Es hilft nicht viel, auch die Schminke nicht. Aber das ist ihr jetzt einerlei. Sie sucht sich die Adresse von Jutta aus dem Telefonbuch und macht sich entschlossen auf den Weg.

„Duuuu, Anna?“

Jutta hat die Wohnungstür nur einen Spalt geöffnet, und blickt erstaunt und ungehalten auf ihre Besucherin draußen auf dem Flur.

„Bitte, Jutta, kann ich dich einen Moment sprechen –, bitte,

kann ich mal reinkommen“, fügt sie hinzu, als Jutta keine Anstalten macht, die Tür weiter zu öffnen.

„Ich wollte gerade weg. Eigentlich paßt es mir nicht. Was willst du denn?“ Ihr Ton ist lauernd, abweisend.

„Es geht um Ben ...“

„Was geht mich das an? Ist doch dein Freund, oder?“

„Jutta, ich möchte mit dir reden, so auf dem Flur geht das nicht. Es ist etwas passiert. Ich glaube, du solltest es wissen ...“, antwortet Anna nach kurzem Zögern. „Aber wenn du meinst, wenn's dich nicht interessiert – ok, dann gehe ich eben.“

„Also, los, komm rein! Einen Augenblick Zeit hab' ich ja schon noch, wenn's wirklich so dringend ist.“ Sie öffnet die Tür: „Wir gehen in die Küche, von meinen Leuten ist noch keiner daheim.“

Die beiden Mädchen sitzen sich am Küchentisch gegenüber. Schweigend. Anna weiß nicht so recht, wo sie anfangen soll. Sie ist unsicher, hat das Gefühl, Ben zu verraten, wenn sie jetzt mit Jutta über ihn spricht.

„Jutta, ich finde das schrecklich, daß die Gruppe jetzt so rum-schlägert. Ich mache mir Sorgen. Das wird doch furchtbar enden, findest du nicht auch?“

Anna merkt, daß sie völlig falsch angefangen hat ... so kann

sie Jutta nicht gewinnen.

„Ist das dein Problem? Na, dann hast du den Weg umsonst gemacht. Ich habe gedacht, da wäre was Ernstes! Und außerdem, neu ist das ja nun wirklich nicht, was du mir da erzählst. Ich finde das zum Beispiel unheimlich gut.“

## Endlich passiert mal etwas ...

Wir lassen uns wirklich nicht alles gefallen. Ich habe nie geglaubt, was so in unserer Gruppe steckt, daß die wirklich so knallhart ist. Endlich passiert mal etwas! Als wir noch in der Kirche waren ...

„Jutta, ich weiß, ich habe mich falsch ausgedrückt! Ich bin ja auch deiner Meinung, daß unsere Gruppe sich zur Wehr setzen muß ...“

„Du sprichst schon von „unserer“ Gruppe? Ist dir eigentlich klar, daß du noch gar nicht richtig dazugehörst? Du bist doch nur die Freundin von Ben – und das auch noch nicht einmal so lange. Und ausgerechnet du willst uns Vorschriften machen!“ Jutta hat sich in ihrem Stuhl zurückgelehnt. Feindschaft, Eifersucht klingt aus ihren Worten. Anna muß sich sehr zusammennehmen, um nicht einfach aufzustehen und zu verschwinden. Eingebildete Ziege –

aber das werd' ich noch schlucken, wenn ich dadurch Ben zurückhalten kann! denkt sie.

„Ich weiß ja, daß ich noch nicht richtig zueuchgehöre, aber schließlich habe ich ja das Haus ausfindig gemacht. Aber damit du weißt, wovon ich eigentlich spreche: Ben hat eine Pistole. Und es ist so sicher wie das Amen in der Kirche, daß er auch damit schießen wird“, sagt Anna hart.

„Eine waaaaas??? Sag das nochmal!“

„Eine Pistole! Und ich habe sie gesehen. So, nun weißt du es genau! Und genau deshalb bin ich hier! Stell dir vor, die anderen bewaffnen sich auch!“

„Du meinst so'n Ding mit richtiger Munition?“ Jutta schüttelt den Kopf. „Das kann doch nicht wahr sein!“

„Das ist aber wahr! Kannst du dir denken, was passiert, wenn wir unsere Einweihungsparty haben? Wenn unsere Leute mit Knüppeln und Waffen auf die anderen losgehen?“

„Mein Gott, die schießen sich ja tot!“ Jutta ist fassungslos.

„Nee, Jutta, hab' ich mich wohl wieder falsch ausgedrückt ... Ben hat nur 'nen Gasrevolver. Aber das reicht auch schon ...“

„Das reicht wirklich.“ Jutta sieht Anna mit großen Augen an, ihre ganze Selbstsicherheit ist verflogen. „Danke, daß du mir das

sagst. Das habe ich wirklich nicht geahnt. Und ausgerechnet Ben! Das ist doch nicht mehr normal, was der treibt ... nee, da mach' ich auch nicht mehr mit!“

„Also fällt dir auch nichts ein, wie man das verhindern kann?“

Jutta schüttelt den Kopf: „Warum kannst du denn nichts machen? Wenn einer Einfluß auf Ben hat, dann doch du! Duuu gehst doch mit ihm!“

„Ich weiß nicht, ob das so stimmt! Ich habe ihm gesagt, daß ich Schluß mache, wenn ... und dann bin ich halt weggegangen.“

„Aber vielleicht wacht er dadurch auf.“

Anna zuckt mit den Schultern: „Ich hoffe“, sagt sie leise.

Die beiden Mädchen schweigen. Lange. „Mir fällt nichts ein“, murmelt Jutta.

„Und wenn wir Mädchen uns absprechen und sagen, daß wir an der Einweihungsparty nicht teilnehmen ... ginge das? Du kennst die doch besser, oder ... oder ... ob wir die Polizei informieren“, sinniert Anna vor sich hin ...

## Im nächsten BRAVO:

## Anna wird verhört

# Macht Eure Stahlrösser knackfest, denn der Fahrradklau geht um Trelock stoppt den Fahrradklau



**TRELOCK supersafe**

Holt Euch die Fahrradklau-Broschüre mit dem lustigen Aufkleber und dem sicheren Fahrrad-Paß. Sie liegt bei Eurem Fahrrad-Händler kostenlos für Euch bereit.



**TRELOCK multisafe**

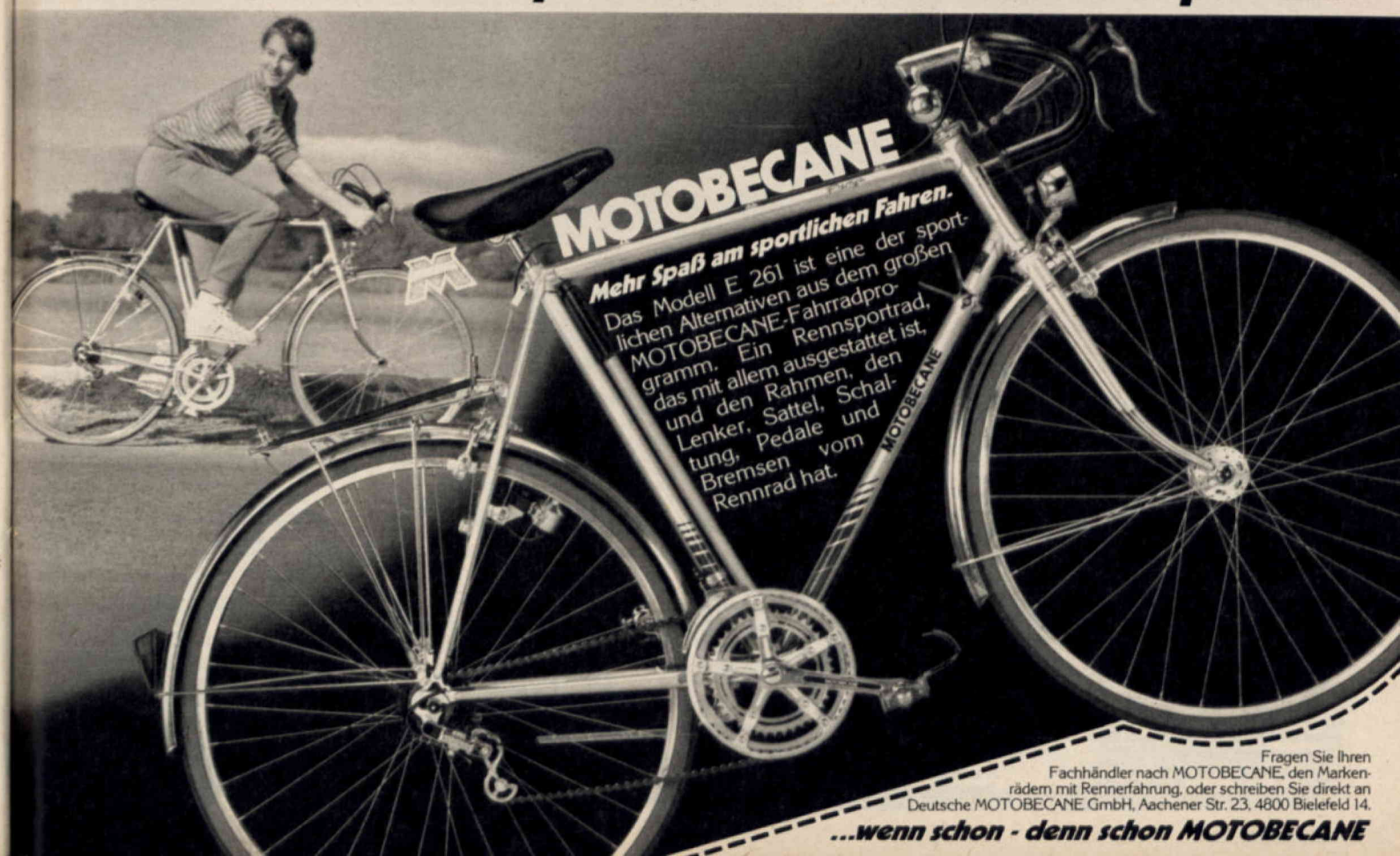
**Trelock Zweiradschlösser – Sicherheit, auf die Ihr Euch verlassen könnt**

BRAVO 70



Trelock, die große Marke für supersichere Zweiradschlösser, stoppt den Fahrradklau, wo er am liebsten auftritt: an den Fahrradständern Eurer Schulen; vor Schwimmbädern; bei Sport- und anderen Massenveranstaltungen. Holt Euch die „Superwaffen von Trelock gegen den Fahrradklau bei Eurem Fahrradhändler:

## Das leichtlaufende Rennsportrad, das so vieles vom Rennsport hat.



**MOTOBECANE**  
Mehr Spaß am sportlichen Fahren.  
Das Modell E 261 ist eine der sportlichen Alternativen aus dem großen MOTOBECANE-Fahrradprogramm. Ein Rennsportrad, das mit allem ausgestattet ist, und den Rahmen, den Lenker, Sattel, Schaltung, Pedale und Bremsen vom Rennrad hat.

Fragen Sie Ihren Fachhändler nach MOTOBECANE, den Markenrädern mit Rennerfahrung, oder schreiben Sie direkt an Deutsche MOTOBECANE GmbH, Aachener Str. 23, 4800 Bielefeld 14.

...wenn schon - denn schon MOTOBECANE



So strahlend sah man Cliff Richard und Olivia Newton-John selten. Kein Wunder, daß in New York sofort Gerüchte die Runde machten

# Cliff & Olivia

## Heimlich ein Liebespaar?



Nach der Show: Peter Frampton, Cliff und Olivia stoßen mit Sekt auf den Erfolg an



Hier geht's Cliff liebevoll an den Kragen. Als alte Freundin darf Livvy das. Sie kennen sich immerhin seit 17 Jahren

Cliffs Mutter Dorothy staunt: Cliff und Olivia geben sich mehr als ein Begrüßungsküßchen



Sie sind wie die beiden verliebten Königskinder aus dem Märchen, die nicht zusammen kommen können: Olivia Newton-John und Cliff Richard mögen sich schon lange, aber...

Als Cliff jetzt in New York seine erste Amerika-Tournee startete, flog Olivia eigens von Los Angeles ein, um ihn zu sehen. Nach der Show kam es hinter der Bühne zu

einer zärtlichen Begrüßungsszene: Livvy fiel Cliff um den Hals, und sie küßten sich heiß und ungeniert. Anschließend rückte sie ihm zärtlich den Kragen zurecht. Wenn das Matt Latanzi gesehen hätte, mit dem Olivia angeblich verlobt sein soll, was sie bestreitet...

Livvys Bekanntschaft mit Cliff begann vor vielen Jahren. Als sie 1964 mit ihrer

Freundin und Partnerin Pat Carroll als unbekanntes Gesangsduo von Australien nach England kam, war Cliff Richard bereits ein Superstar. Trotzdem hatte es Olivia damals nicht besonders schwer, den großen Cliff kennenzulernen.

Ihre Freundin Pat heiratete nämlich ausgerechnet den Gitarristen John Farrar von den Shadows, und die brauchten gerade für Cliffs Show zwei Chorsängerinnen, und schon gehörte Olivia zu Cliffs Stab. Cliffs Manager Peter Gormiey wurde auf die kleine bildhübsche Blondine aufmerksam, machte mit ihr 1966 die erste Solo-Schallplatte und nahm sie unter seine Fittiche. Nun hatten Olivia und Cliff den selben Manager.

Ehrensache, daß Cliff die Olivia in seinen Fernsehshows als Gast auftreten ließ. Kein Wunder, daß Olivias Karriere nun steil bergauf ging. Die beiden waren jetzt auch viel häufiger zusammen. Auch privat.

Im Januar 1971 beschlossen die beiden, ihre erste Schallplatte gemeinsam auf-

zunehmen. Im Duett sangen sie „Don't move away“ (Zieh nicht weg). An diesen Text hielt sich allerdings Olivia nicht besonders lange. 1974 lernte sie nämlich den Amerikaner Lee Kramer kennen, der sie überredete, mit ihm in die kalifornische Sonne zu ziehen.

Lee übernahm auch bald Olivias Management und machte in den USA einen Star aus ihr. Bald hatte sie dort auch ihre eigene Fernsehshow „Hollywood Nights“ und nun war es an Olivia, ihren Cliff als Gast einzuladen.

Bei Cliffs Besuch in den USA beschlossen die beiden, 1980 wieder eine Platte gemeinsam zu besingen. „Suddenly“ hieß der romantische zärtliche Song, der sofort ein Spitzenreiter in den internationalen Hitparaden wurde. „Suddenly“ war auch der Grund für die Gerüchte, die sich hartnäckig halten, daß Cliff und Olivia nicht nur in ihrer Karriere zusammenhalten wollen. Im Fernsehen küßten sie sich lange und zärtlich am Schluß dieses Liebesliedes...

# BRAVO

Vereinigt mit ok und wir erscheint wöchentlich im Heinrich Bauer Fachzeitschriften-Verlag KG  
Augustenstraße 10, Postfach 201728, 8000 München 2  
Redaktion: Tel. 089/59921, FS: 5-29790  
Anzeigenabteilung: Tel. 089/59971, FS: 5-24350  
Chefredakteur: Rüdiger Wittner  
Bild-Produktion: Paul Gratzl  
Grafische Gestaltung: Friedemann Pürschner  
Chefredakteur und Film: Peter Raschner  
Bildredaktion: Rotraud Hartmann  
Text-Produktion: Margit Rüdiger  
Musik: Dieter Stiegler (Ltg.) Hannsjörg Riemann  
Fernsehen: Wilma Schönhoff  
Romane, Serien: Gertrude Ausfelder  
Mode, Kosmetik: Sonda Franz  
Schlußredaktion und Sonderaufgaben: Rolf Engel  
Geschäftsführender Redakteur: Dieter Wilbert  
Chef vom Dienst: Roland Metz  
Exklusiv-Fotografen: Wolfgang Heilemann, Dieter Zill  
Layout: Hans Wittmann (Ltg.), Karin Dorn, Michael Heyn, Angelika MacKay, Blanka Reckziegel, Kornelia Riedl

Marianne Welscher, Bernd Wühl  
Leserberatung: Sozialpädagogin Eva Dollhofer, Angelika Kuck, Gabriele Pitz  
Leserbriefe: Terry Ziegler (Ltg.), Nicole Kartes, Claudia Schweiger, Antonie Trautner, Monika Zwick  
Leseraktionen: Fritz Tillack, Daniela Iannone  
Dokumentation: Sigrid Mildnerberger-Koch  
Anzeigenleitung: Peter M. Heyde  
Anzeigen und Herstellung: Heinrich Bauer Fachzeitschriften-Verlag KG, München  
Auslandsredaktionen: USA: Büro Hollywood: Dagmar Dunlevy, 9000 Sunset Blvd., Suite 307, Los Angeles, Calif. 90069, Tel. (213) 858 1746. England: Büro London: Margit Wielt, Suite 158, Temple Chambers, Temple Avenue, London E.C.4Y 0DT, Tel. 353 67 59/6750, Telex: 27373. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Rüdiger Wittner, München, Anzeigen: Peter M. Heyde, München. Struktur: Heidi Hauenstein, Burchardstraße 11, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/3019281. Anzeigenpreisliste Nr. 19. BRAVO kostet im Einzelhandel DM 1,50. Lieferung ins Haus zusätzlich Zustellgeld. Die Verkaufspreise verstehen sich einschl. 6,5% Mehrwertsteuer. Abonnementannahme: Heinrich Bauer Verlag, Burchardstraße 11, 2000 Hamburg 1, oder zuständiges Postamt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Haftung übernommen. Auslandspreise: Belgien: bfr 28,-; Dänemark: dkr 7,-; Finnland: fmk 5,-; Frankreich: sfr 4,50;

Griechenland: Dr 60,-; Schweden: skr 5,50 (inkl. moms); Italien: L 1000,-; Jugoslawien: Din. 35,-; Luxemburg: lfr 27,-; Niederlande: hfl 2,-; Norwegen: nkr 6,50; Österreich: S 13,-; Portugal: Esc 55,-; Luftfracht/Algarve Esc. 60,-; Schweiz: sfr 1,80; Spanien: Ptas 80,-; Kanar. Inseln per Luftpost: Ptas 90,-; Tunesien (per Luftpost): L Din. 60. Copyright 1981 für den gesamten Inhalt, soweit nicht anders angegeben, by Heinrich Bauer Fachzeitschriften Verlag KG, Hamburg. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung.

Auflösung aus BRAVO Nr. 18  
Die gesuchte TV-Sendung:  
Musikladen

NACHDRUCKDIENST: Edith Wohlbier, Burchardstraße 11, 2000 Hamburg 1, Tel. 040/3019629, Telex: 2-161024  
Druck: bauer-druck Köln KG  
Vertrieb: Heinrich Bauer Verlag, 2000 Hamburg 1  
Der Export von BRAVO und der Vertrieb im Ausland sind nur mit Genehmigung statthalt.

Die wichtigsten Anschriften:  
Kennwort Zentrale, Redaktion  
BRAVO, 8000 München 100  
Kennwort Preisrätsel, Redaktion  
BRAVO, 8000 München 100  
Kennwort Treffpunkt, Redaktion  
BRAVO, 8000 München 100  
Kennwort BRAVO-Hits der  
Woche, 8000 München 100



## starke Transpiration? Körpergeruch?

# antisvet®

## löst das Problem!

Nachhaltig schweißhemmend, angenehm desodorierend und sehr hautfreundlich. In Apotheken und Fachgeschäften.

BÖTTGER GMBH  
1000 Berlin 31



# Alle mal herhören, bitte!

Mit über 1100 Fachgeschäften ist Interfunk die größte europäische Einkaufsgenossenschaft in der Unterhaltungselektronik und der Hausgeräte-Technik. Individuelle Beratung und Riesenauswahl sind bei uns selbstverständlich. Und – wie Sie hier sehen können – bieten die Interfunk-Fachgeschäfte auch eine ganze Menge für Ihre Unterhaltung in der Freizeit.

## Mitmachen und gewinnen!

Viele attraktive Gewinne warten auf Sie! Das Mitmachen ist ganz einfach: Sie brauchen nur das Lösungswort zu ergänzen und den ausgefüllten Coupon an Interfunk zu schicken. Teilnahme-schluß ist der 12. 6. 81 (Poststempel). Interfunk-Mitarbeiter und deren Angehörige dürfen nicht mitmachen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Und das sind die Gewinne!

Hauptgewinn: 1 Mokick im Wert von ca. 3500,- DM.  
Weiter werden verlost: 5 Sportfahräder im Wert von je ca. 550,- DM sowie eine Vielzahl von Produkten aus der Unterhaltungselektronik vom Mini-Recorder bis zum Farbfernseh-Portable.



## Auf geht's!

Holen Sie sich die Stimmung für Ihr Freizeitvergnügen von Interfunk. Und machen Sie mit bei der großen Interfunk-Verlosung!

268.-



**NORDMENDE quartzcorder 2073**  
Kompakter Radio-Recorder mit 3 Wellenbereichen (UKW, MW, KW); Musikleistung: 1 Watt; Digital-LCD-Quarzuhr; programmierbare Einschaltzeit; Bandzählwerk; Auto-Stop; Gehäuse: silberfarben. Mit dem Timer programmieren Sie innerhalb von 24 Stunden Ihren gewünschten Aufnahmetermin vor.

★ 199.- ★

**NORDMENDE stereo-clipper 3210**  
Mini-Stereo-Recorder für Wiedergabe; LED-Betriebsanzeige; Schalter für alle Bandarten; Anschlüsse: 2 Kopfhörer, 6-Volt-Netzteil. Mit Schulterriemen und Gürtel-Clip. Gehäuse: silberfarben.



★ 289.- ★

④ **PHILIPS Stereo-Radio-Recorder D 8210**  
8 Watt Ausgangsleistung. UKW, MW. Stereo-Weitwinkel-Schaltung. 2 eingebaute Mikrofone. Aufnahme-Automatik. Auto-Stop. Für Ferro- und Chromcassetten geeignet. Netz- und Batteriebetrieb.

⑤ **ITT CRC 4000**  
Uhrenradio mit integriertem Taschenrechner. UKW, MW. Quarzgenaue Zeitanzeige. Weckfunktion mit Musik oder Alarmon. Datum- und Wochentagsanzeige.

149.- ⑤

① **ITT Ideal Color 3102**  
Color-Portable mit 37-cm-Inline-Bildröhre. Speicher-Elektronik für 8 Programme. Tipptasten mit Leuchtanzeige. Frontlautsprecher. Gehäuse: bronzefarben.

898.-



② **GRUNDIG Triumph 1221**  
Handlicher Schwarzweiß-Portable mit 31-cm-Bildröhre. Gehäuse: silbermetallisch, weiß, gelb oder rot.

289.-



③ **GRUNDIG Satellit 2400 Stereo Professional**  
Stereo-Weltempfänger mit 9 Wellenbereichen: UKW, 6 x KW, MW, LW. 6 UKW-Programmtasten. 14 Watt Musikleistung. Elektronische Stereo-Basis-Verbreiterung. 4 Lautsprecher. LCD-Frequenzanzeige. Netz- und Batterie-/Accubetrieb. Gehäuse: schwarz profi.

★ 768.- ★



96.- ⑥

⑥ **PHILIPS Babette 290**  
UKW, MW. Automatische UKW-Scharf-abstimmung (AFC). Automatische Umschaltung Batterie/Netz. Anschluß für Ohrhörer (Earphone).

## Teilnahme-Coupon

Preisfrage:  
Wie heißen Deutschlands preiswerte Spezialisten für TV-, Video-, HiFi- und Hausgeräte-Technik?  
..... f . . . k-Fachgeschäfte

Name, Vorname \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort \_\_\_\_\_  
Ausschneiden, auf Postkarte kleben und absenden an  
Interfunk e.G., Postfach 1380, 7257 Ditzingen 1

Drucktechnisch bedingte Farbänderungen, Maßabweichungen sowie Liefermöglichkeiten etc. vorbehalten. Alle Preise sind Barpreise (Skonto bereits abgezogen).

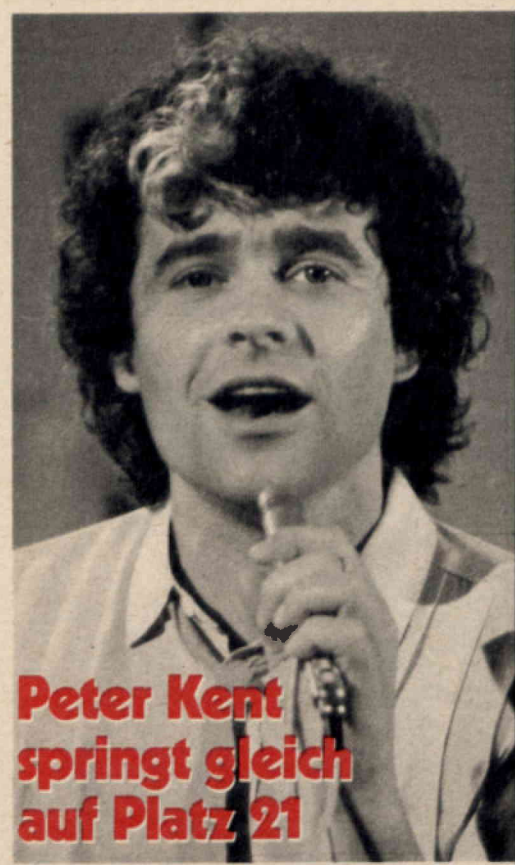


# DIE BRAVO HIT-PARADEN DER WOCHE 20

## SINGLE-BESTSELLER

Die offizielle Hit-Parade des Bundesverbandes der phonographischen Wirtschaft. Sie wird ermittelt durch Verkaufsumfragen in Schallplattenläden. Diese Liste gibt an, welche Single-Platten in Deutschland am häufigsten verkauft wurden. Veröffentlicht von der Fachzeitschrift „Der Musikmarkt“

<b>1</b> Shaddap you Face (3) 5. Woche Joe Dolce Ariola 102 947-100	<b>26</b> Der Gnußel (39) 5. Woche Mike Krüger EMI (Electrola) 1 C 006-46 308
<b>2</b> Fade to grey (2) 10. Woche Visage Polydor (DGG) 2059 320	<b>27</b> All American Girls (36) 3. Woche Sister Sledge Columbia (WEA) COT 11 656
<b>3</b> In the Air tonight (5) 7. Woche Phil Collins Atlantic (WEA) ATL 79 198	<b>28</b> Do you feel my Love (18) 8. Woche Eddie Grant Interscope 111-102
<b>4</b> Looking for Clues (3) 10. Woche Robert Palmer Island (Ariola) 102 483-100	<b>29</b> Shine up (20) 8. Woche Doris D. & The Pins Papagayo (EMI Electrola) 1 C 006-48 285
<b>5</b> Stars on 45 (4) 6. Woche Stars on 45 CNR (Metromedia) 0030 372	<b>30</b> Amoureux Solitaires (24) 8. Woche Lio Ariola 102 444-100
<b>6</b> Stop the Cavalry (6) 13. Woche Jona Lewis Sitt (Teldec) 6 12 966	<b>31</b> Making your Mind up NEU Bucks Fizz RCA PB 5339
<b>7</b> Woman (7) 10. Woche John Lennon Geffen (WEA) GEF 79 195	<b>32</b> Super Trouper (36) 22. Woche Abba Polydor (DGG) 2002 021
<b>8</b> Flash (11) 15. Woche Queen EMI (Electrola) 1 C 006-44 205	<b>33</b> De Do Do Do, De Da Da Da (29) 16. Woche Police A&M (CBS) 9110
<b>9</b> Johnny Blue (3) 4. Woche Lena Valaitis Ariola 102 939-100	<b>34</b> Felicidad (31) 17. Woche Boney M. Hansa (Ariola) 102 681-10
<b>10</b> Ye-Si-Ca (8) 11. Woche Secret Service Strand (Teldec) 6 12 969	<b>35</b> Banana Republic (25) 18. Woche Boombtown Rats Mercury (Phonogram) 6059 367
<b>11</b> Hands up (10) 4. Woche Ottawan Carrière (DGG) 2044 294	<b>36</b> Vienna (37) 3. Woche Ultravox Chrysalis (Ariola) 102 905-100
<b>12</b> Kids in America (16) 1. Woche Kim Wilde EMI (Electrola) 1 C 006-64 249	<b>37</b> Imagine (27) 13. Woche John Lennon Apple (EMI Electrola) 1 C 006-04 940
<b>13</b> On the Race Track (14) 8. Woche Precious Wilson Hansa (Ariola) 102 733-100	<b>38</b> Johnny and Mary (35) 30. Woche Robert Palmer Island (Ariola) 102 243-100
<b>14</b> Marigot Bay (15) 12. Woche Arabesque Metromedia 0030 353	<b>39</b> Bill Haley (41) 2. Woche Ted Herold Teldec 6 12 039
<b>15</b> Life is for living (12) 17. Woche Barclay James Harvest Polydor (DGG) 2059 299	<b>40</b> Fire in the Night (48) 8. Woche Hot Shot Strand (Teldec) 6 12 976
<b>16</b> Samstagabend (17) 12. Woche Hanne Haller Ariola 102 485-100	<b>41</b> Pistolero (24) 10. Woche Dschingis Khan Jupiter (Teldec) 6 13 000
<b>17</b> Angel of mine (13) 20. Woche Frank Duval Telefunken 6 12 949	<b>42</b> Do the Hucklebuck (43) 7. Woche Coast to Coast Metromedia 0030 369
<b>18</b> Johnny loves Jenny (23) 4. Woche Chilly Polydor (DGG) 2042 766	<b>43</b> Some broken Hearts (33) 17. Woche Telly Savalas Papagayo (EMI Electrola) 1 C 006-46 184
<b>19</b> Jealous Guy (22) 6. Woche Roxy Music Polydor (DGG) 2002 039	<b>44</b> This ole House NEU Shakin' Stevens Epic (CBS) EPC 9555
<b>20</b> Mister Sandman (19) 5. Woche Emmylou Harris Warner Bros. (WEA) WB 17 758	<b>45</b> Der Teufel und der ... (45) 15. Woche Paola CBS 9028
<b>21</b> Stop'n'go NEU Peter Kent EMI (Electrola) 1 C 006-46 340	<b>46</b> Rain (44) 8. Woche Goombay Dance Band CBS 9475
<b>22</b> Marie, Marie (28) 5. Woche Shakin' Stevens Epic (CBS) EPC 8725	<b>47</b> Burn Rubber on me NEU The Gap Band Mercury (Phonogram) 6170 043
<b>23</b> Give Peace a Chance (21) 6. Woche John Lennon Apple (EMI Electrola) 1 C 006-90 372	<b>48</b> (Just like) Starting over (46) 18. Woche John Lennon Geffen (WEA) GEF 79 186
<b>24</b> Runaway (25) 7. Woche Eruption Hansa (Ariola) 102 632-100	<b>49</b> Lieb mich ein letztes Mal NEU Roland Kaiser Hansa (Ariola) 103 025-100
<b>25</b> Hot Love (32) 5. Woche Kelly Marie PRT (Ariola) 102 877-100	<b>50</b> Fremde Erde (42) 6. Woche Roy Black Papagayo (EMI Electrola) 1 C 006-46 233



**Peter Kent**  
springt gleich  
auf Platz 21

## STARS AUF TOURNEE

### ANYONE'S DAUGHTER

(Fortsetzung) 15. 5. Weiden; 16. 5. Bad Neustadt; 21. 5. Leinfelden; 22. 5. Friedrichshafen; 23. 5. Weingarten

### GEORG DANZER

(Fortsetzung) 14. 5. Regensburg; 16. 5. Bremen; 17. 5. Lüneburg; 18. 5. Kiel; 19. 5. Hannover; 20. 5. Kassel; 23. 5. Mainz; 24. 5. Freiburg; 25. 5. Ingolstadt; 26. 5. Augsburg; 27. 5. Ravensburg (Tournee läuft weiter)

### DIRE STRAITS

(Fortsetzung) 14. 5. Köln; 15. 5. Düsseldorf; 16. 5. Essen; 17. 5. Kassel; 19. 5. Hannover; 20. 5. Berlin; 21. 5. Hamburg; 23. 5. Bad Segeberg

### KARAT

(Fortsetzung) 18. 5. Mainz; 19. 5. Neu-Isenburg; 20. 5. Erlangen; 21. 5. Troisdorf; 23. 5. Marburg; 24. 5. Koblenz; 26. 5. Bremen; 27. 5. Lübeck (Tournee läuft weiter)

### ROSE TATTOO

15. 5. Wiesbaden; 16. 5. Hannover;

17. 5. Hamburg; 18. 5. Berlin; 19. 5. Köln

### HELEN SCHNEIDER

18. 5. Hamburg; 19. 5. Berlin; 21. 5. Hannover; 22. 5. Braunschweig; 23. 5. Würzburg; 25. 5. Stuttgart; 26. 5. Neu-Isenburg; 27. 5. Mainz (Tournee läuft weiter)

### TUBES

(Fortsetzung) 14. 5. Offenbach; 18. 5. Hannover; 19. 5. Berlin; 20. 5. Ludwigshafen

### STEVIE WONDER

15. 5. Dortmund; 17. 5. Zürich; 18. 5. München; 19. 5. Wien; 21. 5. Frankfurt; 22. 5. Ludwigshafen

### ZELTINGER

14. 5. Kassel; 15. 5. Hofgeismar; 16. 5. Korbach; 18. 5. Berlin; 19. 5. München; 20. 5. München; 24. 5. Aachen; 25. 5. Mainz; 26. 5. Trier; 27. 5. Speyer (Tournee läuft weiter)



**Roxy Music** stark mit  
Lennon-Song

## AUSLANDS-HITS

Die englische und die amerikanische Hitliste basieren auf Fachzeitschriften aus Großbritannien und den USA

### AMERIKA

<b>1</b> Morning Train (1) Sheena Easton
<b>2</b> Kiss on my List (2) Hall & Oates
<b>3</b> Angel of the Morning (5) Juice Newton
<b>4</b> Just the two of us (4) Grover Washington
<b>5</b> Rapture (3) Blondie
<b>6</b> Being with you (-) Smokey Robinson
<b>7</b> Keep on loving you (7) Roxy Music
<b>8</b> Her Town too (-) James Taylor & J. D. Souther
<b>9</b> Take it on the Run (-) Roxy Music
<b>10</b> While you see a Chance (10) Steve Winwood

### ENGLAND

<b>1</b> Making your Mind up (1) Bucks Fizz
<b>2</b> This ole House (2) Shakin' Stevens
<b>3</b> Lately (3) Stevie Wonder
<b>4</b> Chi Mai (-) Ennio Morricone
<b>5</b> Einstein a Go-Go (4) Landscape
<b>6</b> Night Games (10) Graham Bonnet
<b>7</b> Good Thing Going (-) Sugar Minott
<b>8</b> Can you feel it (-) Jacksons
<b>9</b> It's a Love Thing (7) Whispers
<b>10</b> Intuition (5) Linn

## EURE TOP-HITS INTERNATIONAL

Das ist die Hit-Parade, die von Euch bestimmt wird. Wenn Du mitmachen willst, schreib bis jeweils Montag auf eine Postkarte: 1. Deinen internationalen Top-Hit der Woche; 2. Deinen deutschsprachigen Lieblings-Song; 3. Deine Lieblings-LP (jeweils Titel und Interpret). Anschrift: BRAVO-Hits der Woche, 8000 München 100

<b>1</b> Fade to grey (1) 6. Woche Visage Polydor (DGG) 2059 320	<b>1</b> Über sieben Brücken ... (1) Peter Maffay	<b>1</b> Super Trouper (1) Abba
<b>2</b> Angel of mine (2) 15. Woche Frank Duval Telefunken 6 12 949	<b>2</b> Pistolero (2) Dschingis Khan	<b>2</b> Rock City Nights (2) Teens
<b>3</b> Woman (3) 11. Woche John Lennon Geffen (WEA) GEF 79 195	<b>3</b> Johnny Blue (8) Lena Valaitis	<b>3</b> Back in Black (5) AC/DC
<b>4</b> Life is for living (8) 16. Woche Barclay James Harvest Polydor (DGG) 2059 299	<b>4</b> Hallo Engel (4) Stefan Waggershausen	<b>4</b> Revanche (3) Peter Maffay
<b>5</b> Super Trouper (5) 24. Woche Abba Polydor (DGG) 2002 021	<b>5</b> Viel zu jung (5) Bernhard Brink	<b>5</b> Zenyatta Mondatta (6) Police
<b>6</b> Stop the Cavalry (7) 10. Woche Jona Lewis Sitt (Teldec) 6 12 966	<b>6</b> Samstagabend (6) Hanne Haller	<b>6</b> Double Fantasy (4) John Lennon/Yoko Ono
<b>7</b> In the Air tonight (12) 4. Woche Phil Collins Atlantic (WEA) ATL 79 198	<b>7</b> Der Teufel und der junge Mann (3) Paola	<b>7</b> Flash Gordon (10) Queen
<b>8</b> Looking for Clues (11) 2. Woche Robert Palmer Island (Ariola) 102 483-100	<b>8</b> Santa Maria (7) Roland Kaiser	<b>8</b> Unmasked (8) Kiss
<b>9</b> Shaddap you Face (13) 3. Woche Joe Dolce Ariola 102 947-100	<b>9</b> Bill Haley (-) Ted Herold	<b>9</b> The Wall (7) Pink Floyd
<b>10</b> Flash (4) 18. Woche Queen EMI (Electrola) 1 C 006-44 205	<b>10</b> Mannequin (-) Honeymoon	<b>10</b> Clues (-) Robert Palmer
<b>11</b> Eloise (9) 4. Woche Teens Hansa (Ariola) 102 944-100		
<b>12</b> Ye-Si-Ca (8) 5. Woche Secret Service Strand (Teldec) 6 12 969		
<b>13</b> De Do Do Do, De Da Da Da (18) 14. Woche Police A&M (CBS) 9110		
<b>14</b> Hells Bells (15) 20. Woche AC/DC Atlantic (WEA) 11 650		
<b>15</b> Stars on 45 (19) 2. Woche Stars on 45 CNR (Metromedia) 0030 372		
<b>16</b> Banana Republic (14) 17. Woche Boombtown Rats Mercury (Phonogram) 6059 367		
<b>17</b> Keep on loving you (18) 2. Woche Roxy Music Epic (CBS) EPC 9544		
<b>18</b> Jealous Guy NEU Roxy Music Polydor (DGG) 2002 039		
<b>19</b> Talk to me (17) 15. Woche Kiss Casablanca (Phonogram) 6000 463		
<b>20</b> Making your Mind up NEU Bucks Fizz RCA PB 5339		
<b>21</b> Marigot Bay NEU Arabesque Metromedia 0030 353		
<b>22</b> (Just like) Starting over (20) 16. Woche John Lennon Geffen (WEA) GEF 79 186		
<b>23</b> Johnny loves Jenny NEU Chilly Polydor (DGG) 2042 766		
<b>24</b> Imagine (18) 12. Woche John Lennon Apple (Electrola) 1 C 006-04 940		
<b>25</b> Kids in America NEU Kim Wilde RAK (EMI Electrola) 1 C 006-64 249		

<b>1</b> Über sieben Brücken ... (1) Peter Maffay	<b>1</b> Super Trouper (1) Abba
<b>2</b> Pistolero (2) Dschingis Khan	<b>2</b> Rock City Nights (2) Teens
<b>3</b> Johnny Blue (8) Lena Valaitis	<b>3</b> Back in Black (5) AC/DC
<b>4</b> Hallo Engel (4) Stefan Waggershausen	<b>4</b> Revanche (3) Peter Maffay
<b>5</b> Viel zu jung (5) Bernhard Brink	<b>5</b> Zenyatta Mondatta (6) Police
<b>6</b> Samstagabend (6) Hanne Haller	<b>6</b> Double Fantasy (4) John Lennon/Yoko Ono
<b>7</b> Der Teufel und der junge Mann (3) Paola	<b>7</b> Flash Gordon (10) Queen
<b>8</b> Santa Maria (7) Roland Kaiser	<b>8</b> Unmasked (8) Kiss
<b>9</b> Bill Haley (-) Ted Herold	<b>9</b> The Wall (7) Pink Floyd
<b>10</b> Mannequin (-) Honeymoon	<b>10</b> Clues (-) Robert Palmer



**Deutschland:**  
Ted Herold  
schafft's  
mit Bill Haley



**LP DER WOCHE**

**Heavy-Metal-Schock!**  
**IAN GILLAN**

**FUTURE SHOCK**  
LP 203 596-320  
MC 403 596-352

Eine ARIOLA-Empfehlung

IAN GILLAN, Ex-Lead-Sänger der „DEEP PURPLE“, hat es mit seiner neuen Band wieder geschafft. Ihr Debut-Album „GLORY ROAD“ war bereits ein echter Heavy-Metal-Knüller. Noch energiegeladener präsentieren sich die Gillan-Männer auf ihrem neuen Album. Live-Hörproben bei ihrer Deutschland-Tour vom 15.6. - 27.6.!

**Gratis! Unser großes Musik-Lexikon A-Z** 49 Pfg.!!!

Für Sammler unentbehrlich, da laufend Neuauflagen mit Schallplatten schon ab

Superpreiswerte Hit-Singles + LPs/MCs aller Interpreten von ABBA über Bee Gees, Boney M., Elvis Presley, Smokie, bis Zappa – brandneue Superhits und Golden Oldies! Dazu tolle Werbeübersichtungen + überaus vorteilhafte Einkaufskonditionen. Alles fabrikmäßig Originalmarkenqualität mit Garantie! Schnellste Lieferung! Über 100 000 zufriedene Kunden in ganz Europa nutzen ständig unsere Riesenauswahl von über 30 000 diversen Titeln. Und immer mehr begeisterte Musik-Fans kommen hinzu! Testen auch Sie uns, fordern Sie gleich heute kostenlos + unverbindlich unser großes MUSIK-LEXIKON (erscheint kostenlos jeden Monat neu!) mit vielen tausend brandaktuellen Neuerscheinungen und Oldies-Raritäten, die es im regulären Handel nicht mehr gibt, an! Kein Risiko, wir sind kein Club! Postkarte mit deutlicher und vollständiger Absenderadresse (nur Blockschrift oder Schreibmaschine) an:

**DISC-CENTER-GROSSVERSAND** · Abt. B 20 · Postf. 120 · 6992 Weikersheim

**Schöne Nägel in 2 Wochen**

Brüchige Nägel brauchen NuNale! Keine chemischen Nagelhärter! Auf natürliche Weise fördert NuNale das kräftige, gesunde Wachstum der Nägel. Ihre Nägel werden wieder elastisch, lang und schön. NuNale gibt es flüssig oder jetzt neu auch als Nagelcreme mit einem schützenden Conditioner. In allen guten Fachgeschäften. Auch in Österreich und in der Schweiz.

**NuNale**

**Kurvenlage**

Wer das CS 25 fährt, kriegt auch mit wenig Geld die Steuern, minimaler Spritverbrauch, robuster 3-Gang-Motor, viele Extras – und dabei eine Super-Straßenlage mit allem Komfort. CS 25, das Spitzen-Mofa im ZUNDAPP-Programm. Farbprospekt von ZUNDAPP-WERKE GMBH Abt. A 50 8000 München 80

**ZUNDAPP**

**AKTUELLE HITS** aus den internationalen Charts

**SONG DER WOCHE 20**

**Lena Valaitis**

**Johnny Blue**

Text: Bernd Meinunger Musik: Ralph Siegel

Blue blue blue Johnny blue  
Alle singen deine Lieder  
Blue blue blue Johnny blue  
Und die ganze Welt hört zu

Er wuchs auf ohne Freunde  
Denn keiner wollte spielen  
mit einem der blind war wie er  
Und er saß meist zu Hause  
Die Jungen dort draußen  
Die liefen bloß hinter ihm her

Sie riefen:  
Blue blue blue Johnny blue  
Welche Farbe hat die Sonne  
Blue blue blue Johnny blue  
Kinder können grausam sein

Auf der alten Gitarre  
Die ihm jemand schenkte  
Da spielte er – sie war sein Freund  
Seine Lieder die klangen  
Nach Hoffnung und Freude  
Und manchmal, als ob jemand  
Weint

Und er sang:  
Blue blue blue Johnny blue

Welche Farbe hat die Sonne  
Blue blue blue Johnny blue  
Und die Kinder hörten zu

Und bald spielte  
Keiner so wie er  
Seine Lieder, die gingen den  
Menschen ans Herz  
Und er malte  
Farben aus Musik  
Und vergaß all seinen Schmerz

Und bald kamen Zehntausend  
Zu seinen Konzerten  
Denn er schenkte ihnen die Kraft  
An die Zukunft zu glauben  
Im Dunkel des Lebens  
Er hatte es selber geschafft

Oh blue blue blue Johnny blue  
Und sie kamen immer wieder  
Blue blue blue Johnny blue  
Keiner spielt so schön wie du

Blue blue blue Johnny blue  
Alle singen deine Lieder  
Blue blue blue Johnny blue  
Und die ganze Welt hört zu  
Und die ganze Welt hört zu.

© 1981 by Edition Meridian Ralph Siegel

**Sandro Barretta präsentiert die neuesten Scheiben für den Plattenteller**

**DISCO DER WOCHE 20**

**Neue Singles**

★ = nicht so stark ★★ = könnte ein Hit werden ★★★ = stark hitverdächtig

**MONSTER -Rock aus München**

The Monsters heißt eine neue Kreation des Münchner Produzenten Harald Steinhilber. Laut Begleit-Text läßt diese Horror-Kapelle „das Ensemble der

seinem „Bird on the Beach“ (Ariola 102 976). Diese phantastische, langsame Nummer stammt von seinem letzten Album „The last Drive“ und zeigt ganz deutlich, daß Erics urige Blues-Stimme auch heute noch nichts von ihrer Faszination eingebüßt hat (★★★).

Mike Batt präsentiert sich auf seiner neuen Scheibe wie gewohnt in seiner verträumt-verspielten Art. Dieser romantische Song stammt übrigens von seinem „Waves“-Album (★★).

**KEN HENSLEY mal auf die sanfte Tour**

Sogar ganz eingefleischte Rockmusiker wie Ex-Uriah-Heep-Mann Ken Hensley werden hin und wieder mal ruhig und besinnlich. Klingt zwar am Anfang etwas seltsam – mir gefällt der

softe Ken auf „No more“ (Bronze 102 996) aber auch sehr gut (★).

**Höllensound aus England**

Wem dieser Sound immer noch zu brav klingt, der sollte sich unbedingt mal die **Tygers of Pan Tang** reinziehen. Diese neue englische Fünf-Mann-Formation klingt auf „Hellbound“ (MCA 102 968) genauso atemlos und kraftvoll wie beispielsweise Motörhead. Mir gefallen diese Jungs stellenweise (achtet mal auf die Leadgitarre) sogar noch besser (★★★).

**LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik**

**Rocky Horror Picture Show** wie abgetakelte Knallcharakteren erscheinen. Na ja – musikalisch geben sich die Monsters jedenfalls ausgesprochen friedlich: Ihr „She's not an Angel“ (Electrola 46 138) ist hübscher Hippy-Happy-Disco-Sound, etwa im Stil von Peter Kent (★★).

**Frage der Zeit** (Bellaphon 100 01 009) heißt die neue Single von Wolfgang Ambros, in der sich der große Meister an die weitreichende Erkenntnis heranarbeitet, daß im Grunde alles nur eine Frage des Standpunktes ist. Stammt übrigens von der neuen Ambros-LP „Augustin“, in der es um die große Wiener Pestepidemie von 1679 und das Leben des Volkssängers Augustin geht (★★).

Demnächst auf große Deutschland-Tournee geht der Münchner Sound-Bastler Yynn. Bin gespannt, wie dieser hervorragende Elektronik-Spezialist live anzuhören ist – seine sehr professionelle Single-Kostprobe „Schooldays“ (Vertigo 6005 123) gefiel mir jedenfalls außerordentlich gut (★★).

Echt begeistert war ich von Eric Burdon und

**Amanda Lear: Inkognito** – LP – Ariola 203 450-320

Nach dem Titel „Flash“ muß Queen-Drummer Roger Taylor der Science-fiction-Teufel geritten haben: Er ging nach Montreux, um dort sein erstes Solo-Album mit zehn selbstgeschriebenen SF-Titeln wie „Future Management“ oder „Fun in Space“ einzuspielen. Bis auf ungefähr die Hälfte aller Keyboards-Parts

spielt Roger übrigens auch alle Instrumente selber.

**Roger Taylor: Fun in Space** – LP – EMI 64 328

Mit „Tender turns tuff“ stellt der schwedische Sänger und Gitarrist Mikael Rickfors sein zweites Album bei uns vor. Neben dem reggae-inspirierten Titel-Song präsentiert Mikael hier vor allem sehr locker gespielte und gut arrangierte Rock-Songs wie „Nervous“ und „Don't knock me“.

**Mikael Rickfors: Tender turns tuff** – LP – Strand 624 649

Anspiel-Tips empfehle ich Songs wie „Feel like a Fighter“ und „Highway Queen“. Für die Zukunft wären allerdings mehr eigene Speedy-Songs wünschenswert.

**Speedy: Much too young to Rock'n'Roll** – LP – Rocktopus 203 542-320

Wer auf spritzigen Rock und kernigen Rhythmus und Blues steht, sollte sich unbedingt mal die Londoner Formation Nine below Zero anhören. Songs wie „One Way Street“ oder „Doghouse“ sind echt Spitze. Ganz besonders gefallen mir die virtuosen Blues-Harp-Parts von Mark Feltham.

**Nine below Zero: Don't pint your Finger** – LP – A&M 68 521

Eve Moon ist eine ehemalige New Yorker Straßen-Sängerin, die vor Jahren von Sänger Ritchie Havensentdeckt wurde. Von reinen Gitarren-Songs wechselte sie über zu handfesten Rock-Paketen mit einem deutlichen Schwergewicht für quirlige Gitarren-Soli. Hört mal in Titel wie „Play Rough“ oder „Trouble Boys“ rein.

**Eve Moon: Eve Moon** – LP – Capitol 86 316



Jimmy beim Messerkampf gegen den Bandenchef in „Denn sie wissen nicht, was sie tun“

# JAMES DEAN

**Rarität!**  
Autogramm-  
karte vom  
unvergessenen  
Jimmy

Für Eure Star-Kartei: Autogrammkarte zum Rausnehmen und Sammeln



Seine letzte Rolle spielte Dean in „Giganten“

In „Giganten“ entdeckt er Öl und wird zum Millionär

Jimmy am Steuer seines Porsches beim Autorennen. Er gewann sogar einige Amateur-Rennen

Dean war ein Einzelgänger. Er fühlte sich unverstanden

Heiße Maschinen reizten James Dean ebenso wie schnelle Autos

Sein Lieblingsinstrument waren Bongos. Jimmy als 18-Jähriger

Foto von „Giganten“

Ich nicht sehr wohl. In den Künstlervierteln | Dann gab er Gas und verkroch sich einige Tage allein mit seinem Kummer. Peter Raschner

Während einer Drehpause: Jimmy war ein ernster, verschlossener Typ, er lachte nur selten



# BRAVO-FERNSEHPROGRAMM VOM 11.-17.5.

## Montag 11.5.

### 1. PROGRAMM

13.20 Tennis-Nations-Cup  
Endspiel  
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.15 Preis der Macht 19.10 Abendschau 19.30 Sport FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Wie das Leben so spielt 18.45 Achtung Zoll 19.20 Hessenschau KÖLN: 18.00 Die Sportschau 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Achtung Zoll 19.25 Landesprogramme BREMEN: 18.00 Bremen aktuell 18.05 Wie das Leben so spielt 18.50 Achtung Zoll 19.25 Buten & binnen BERLIN: 18.00 Presseschau 18.05 Abenteuer im Land des Maharadschas 18.35 Achtung Zoll 19.20 Abendschau SAARBRÜCKEN: 18.00 Singen um Sechs 18.20 Wie das Leben so spielt 18.55 Achtung Zoll 19.25 Aktueller Bericht STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendschau 18.30 Wie das Leben so spielt 19.10 Achtung Zoll 19.45 Landesschau KÖLN: 18.00 Oh die-der Vater 18.30 Tip um halb 7 18.40 Achtung Zoll 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8

auf eine völlig veränderte Lebenssituation einstellen

22.50 Route 66

Auf den Spuren der amerik. Unterhaltungsmusik  
0.05 heute

### 3. PROGRAMM

MÜNCHEN: 19.05 Schweigen ist Gold (Franz. Spielfilm, 1947, mit Maurice Chevalier u. a.) 21.00 Blickpunkt Sport 22.00 Caféhaus-Geschichten/2. Cafés des Westens

FRANKFURT: 20.15 Soziale Brennpunkte 21.10 Autoreport 21.15 Delvecchio (Krimi-Serie) 22.05 Kultur – aktuell (Magazin) 22.55 Mario Vargas Llosa (Porträt)

KÖLN: 20.15 Schaden wir den Nutztiere? (Das deutsche Tierschutzgesetz) 22.00 Franziskus, der Gaukler Gottes (Ital. Spielfilm, 1950)

SÜDWEST (Stuttgart, Baden-Baden, Saarbrücken): 19.00 Japan – Land des Lächelns/Teil 4 (Sendereihe) 19.30 Bonsoir, Kathrin (Show mit Caterina Valente von 1963) 20.45 Detektiv – ein Supermann? (Bericht) 21.30 Soap – oder: Trautes Heim/Teil 3 (Serie) 21.55 Mäch-

20.00 Tagesschau  
20.15 Exil

4. Trautwein  
Trautwein organisiert eine Protestversammlung, die total daneben geht

21.15 Kontraste  
21.45 Der heilige Berg  
Film von Reinhold Messner

22.30 Tagesthemen  
23.00 Das Bergwerk  
Türkischer Spielfilm (1978)

0.30 Tagesschau

### 2. PROGRAMM

17.00 heute  
17.10 Kompass  
Ein Lexikon

17.40 Die Drehscheibe  
Neue Serie

18.20 Der Fuchs von Ovelgönne  
„Insel in Angst“  
Mit Herbert Fleischmann u. a.

In 13 Folgen wird Rechtsanwalt Dr. Niessen aufregende Fälle vor dem Seamt vertreten

19.00 heute  
19.30 Hitparade im ZDF



In der letzten „Hitparade“ (ZDF, 19.30 Uhr) stellten sich die Hornettes (Foto) mit ihrem Lied „Mannequin“ vor. Wir meinen, daß das fröhliche Quartett gute Aussichten hat, wiedergewählt zu werden. Ob es Jürgen Drews auch schafft, auf einen der vorderen Plätze zu kommen?

20.15 Berlin nach der Wahl  
21.00 heute-journal

21.20 Von einem Tag zum anderen  
Fernsehspiel  
Mit Gerd Böckmann, Karin Anselm u. a.

Durch eine plötzliche Querschnittslähmung muß sich der Finanzbeamte Horbach

te, Märkte und Moneten/Teil 6 (Sendereihe)

NORD (Hamburg, Bremen, Berlin): 20.15 Autor-Scooter (Fragestunde) 21.15 Scharnhorst/Teil 5 (Serie) 22.25 Die Stadt mit dem schwebenden Engel (Ernst Barlach in Güstrow) 23.00 Berliner Jazztage

## Dienstag 12.5.



Ella (Foto Eva Anthes) soll den mysteriösen „Frosch“ heiraten, um ihren Bruder zu retten, der unschuldig zum Tode verurteilt wurde. Noch wehrt sich Ella ... (ZDF, 19.30 Uhr)

### 1. PROGRAMM

16.10 Tagesschau  
16.15 Mit der Kamera dabei

Die Männer des TÜV  
17.00 Jungen weinen nicht (1)

Spielfilm  
Pepi und Schun erleben aufregende Abenteuer

17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.15 Nirgendwo ist Poemchen 18.45 Unter unserem Himmel 19.15 Abendschau FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Im schönsten Bilsengrunde 19.20 Hessenschau HAMBURG: 18.00 Auf Achse (1) 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Auf Achse (2) 19.25 Das Nordschau-Magazin BREMEN: 18.00 Bremen aktuell 18.05 Das Hotel in der Duke Street 19.25 Buten & binnen BERLIN: 18.00 Presseschau 18.05 Parole Chicago 18.35 Schicht in Weiß 19.20 Abendschau SAARBRÜCKEN: 18.00 Quiz um Sechs 18.25 Im schönsten Bilsengrunde 19.25 Aktueller Bericht STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendschau 18.30 Im schönsten Bilsengrunde 19.45 Landesschau KÖLN: 18.00 Freundsinnen 18.30 Tip um halb 7 18.40 Café Wernicke 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8

20.00 Tagesschau  
20.15 Was bin ich?

Berufsraten  
mit Robert Lembke

21.00 Panorama  
Berichte

21.45 Nick Lewis,  
Chief Inspector

Der Schmuggler  
22.30 Tagesthemen

23.00 Schade, daß Sie gekommen sind  
Jürgen Scheller solo

0.15 Tagesschau

16.30 Mosaik  
Für die ältere Generation

17.00 heute  
17.10 Nepal – Sherpa ganz privat

Reihe „Bilder unserer Erde“  
17.40 Die Drehscheibe

18.20 Tom und Jerry  
Zeichentrickserie

19.00 heute  
19.30 Der Frosch mit der Maske

Wallace Spielfilm (1959)  
Mit Siegfried Lowitz, Joachim Fuchsberger u. a.

21.00 heute-journal

21.20 Mosaik  
Für die ältere Generation

17.00 heute  
17.10 Nepal – Sherpa ganz privat

Reihe „Bilder unserer Erde“  
17.40 Die Drehscheibe

18.20 Tom und Jerry  
Zeichentrickserie

19.00 heute  
19.30 Der Frosch mit der Maske

Wallace Spielfilm (1959)  
Mit Siegfried Lowitz, Joachim Fuchsberger u. a.

### 2. PROGRAMM

16.10 Tagesschau  
16.15 Mit der Kamera dabei

Die Männer des TÜV  
17.00 Jungen weinen nicht (1)

Spielfilm  
Pepi und Schun erleben aufregende Abenteuer

17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.15 Nirgendwo ist Poemchen 18.45 Unter unserem Himmel 19.15 Abendschau FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Im schönsten Bilsengrunde 19.20 Hessenschau HAMBURG: 18.00 Auf Achse (1) 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Auf Achse (2) 19.25 Das Nordschau-Magazin BREMEN: 18.00 Bremen aktuell 18.05 Das Hotel in der Duke Street 19.25 Buten & binnen BERLIN: 18.00 Presseschau 18.05 Parole Chicago 18.35 Schicht in Weiß 19.20 Abendschau SAARBRÜCKEN: 18.00 Quiz um Sechs 18.25 Im schönsten Bilsengrunde 19.25 Aktueller Bericht STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendschau 18.30 Im schönsten Bilsengrunde 19.45 Landesschau KÖLN: 18.00 Freundsinnen 18.30 Tip um halb 7 18.40 Café Wernicke 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8

20.00 Tagesschau  
20.15 Was bin ich?

Berufsraten  
mit Robert Lembke

21.00 Panorama  
Berichte

21.45 Nick Lewis,  
Chief Inspector

Der Schmuggler  
22.30 Tagesthemen

23.00 Schade, daß Sie gekommen sind  
Jürgen Scheller solo

0.15 Tagesschau

16.30 Mosaik  
Für die ältere Generation

17.00 heute  
17.10 Nepal – Sherpa ganz privat

Reihe „Bilder unserer Erde“  
17.40 Die Drehscheibe

18.20 Tom und Jerry  
Zeichentrickserie

19.00 heute  
19.30 Der Frosch mit der Maske

Wallace Spielfilm (1959)  
Mit Siegfried Lowitz, Joachim Fuchsberger u. a.

21.00 heute-journal

21.20 Mosaik  
Für die ältere Generation

17.00 heute  
17.10 Nepal – Sherpa ganz privat

Reihe „Bilder unserer Erde“  
17.40 Die Drehscheibe

18.20 Tom und Jerry  
Zeichentrickserie

19.00 heute  
19.30 Der Frosch mit der Maske

Wallace Spielfilm (1959)  
Mit Siegfried Lowitz, Joachim Fuchsberger u. a.

## Mittwoch 13.5.

### 1. PROGRAMM

16.10 Tagesschau  
16.15 Urlaub in der heilen Welt

Unterwegssein auf eigenes Risiko  
17.00 Jungen weinen nicht (2)

Spielfilm  
Pepi glaubt, daß ihn seine Pflegeeltern nach der Geburt ihres eigenen Kindes nicht mehr haben wollen

17.30 Wilde Tiere  
Wie der Bär Honig klaubt

17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.20 Achtung Zoll 18.50 Bürgerforum FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Erlebnisse im Mittelmeer 18.45 Café Wernicke 19.20 Hessenschau HAMBURG: 18.00 Im schönsten Bilsengrunde 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Mein Freund Winnetou 19.25 Das Nordschau-Magazin BREMEN: 18.00 Bremen aktuell 18.05 Lieber Onkel Bill 18.50 Ein Mayer kommt selten allein 19.25 Buten & binnen BERLIN: 18.00 Presseschau 18.05 Polizeinspektion I 18.30 Politik in Berlin 18.45 Kleine Alltagsgeschichten 19.20 Abendschau SAARBRÜCKEN: 18.00 Saarbrücken um Sechs 18.20 Erlebnisse im Mittelmeer 18.55 Café Wernicke 19.25 Aktueller Bericht STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendschau 18.30 Erlebnisse im Mittelmeer 19.10 Café Wernicke 19.45 Landesschau KÖLN: 18.00 Tatmotiv Angst (1) 18.30 Hit um halb 7 18.40 Tatmotiv Angst (2) 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8

22.05 Einander verstehen  
Zum Jahr der Behinderten

22.10 Keltische Kreuze  
Bericht über Iona in Schottland

22.40 Cautie Criminalis  
Fernsehspiel  
0.15 heute

3. PROGRAMM

MÜNCHEN: 19.00 Country Music (Mit Berliner Country-Gruppen) 19.50 Das Licht der Gerechten/Teil 7 (TV-Film) 21.00 Zeitspiegel (Politik) 21.45 Bis zum letzten Mann (Amerik. Spielfilm, 1949, mit John Wayne u. a.)

FRANKFURT: 20.10 Stadtgespräch (Bürger und Politiker) 21.50 Halbzeit (Sport – Infos) 22.10 Lawrence Durrell (Porträt)

KÖLN: 20.15 Mittwochs in 21.45 Auslandsreporter 22.15 Die Macht und ihr Preis (Ital.-Franz. Spielfilm, 1976, mit Lino Ventura u. a.)

SÜDWEST: 19.00 Rock ist toll, Bach ist Klasse (Reportage) 19.50 Zwei von einer Sorte (Amerik. Spielfilm, 1951) 21.00 Der Mensch der Sahara/Teil 1 (Sendereihe) 21.45 Operntheater im Wandel (Bericht)

NORD: 20.10 extra drei (Wochenschau) 20.55 Unterhalt nach der Volljährigkeit (Diskussion) 22.00 Der letzte der Indianer (Kanad. Spielfilm, 1979)

20.00 Tagesschau

20.10 ARD-Sport extra  
Fußball-Europapokal der Pokalsieger: Endspiel

22.00 Bilder aus der Wissenschaft  
22.30 Tagesthemen

2. PROGRAMM

17.00 heute  
17.10 Kompass  
Ein Lexikon

17.40 Die Drehscheibe  
Studio-Gäste: Blüch Föös

18.20 ... und die Tuba bläst der Huber  
„Die Wallfahrt“

19.00 heute  
19.30 Querschnitte  
„Gullivers Reise“

Im nächsten Gebirge Afrikas gibt es das, was es sonst nur in Märchen gibt: z. B. Blumen so groß wie Bäume, Moospolster so tief, daß man darin versinkt, Heidekraut so hoch wie Häuser

20.15 Bilanz  
Aus dem Wirtschaftsleben

21.00 heute-journal

21.20 Vegas  
„Laufsteg in den Tod“

20.00 Tagesschau

20.10 ARD-Sport extra  
Fußball-Europapokal der Pokalsieger: Endspiel

22.00 Bilder aus der Wissenschaft  
22.30 Tagesthemen

2. PROGRAMM

17.00 heute  
17.10 Kompass  
Ein Lexikon

17.40 Die Drehscheibe  
Studio-Gäste: Blüch Föös

18.20 ... und die Tuba bläst der Huber  
„Die Wallfahrt“

19.00 heute  
19.30 Querschnitte  
„Gullivers Reise“

Im nächsten Gebirge Afrikas gibt es das, was es sonst nur in Märchen gibt: z. B. Blumen so groß wie Bäume, Moospolster so tief, daß man darin versinkt, Heidekraut so hoch wie Häuser

22.05 Einander verstehen  
Zum Jahr der Behinderten

22.10 Keltische Kreuze  
Bericht über Iona in Schottland

22.40 Cautie Criminalis  
Fernsehspiel  
0.15 heute

3. PROGRAMM

MÜNCHEN: 19.00 Country Music (Mit Berliner Country-Gruppen) 19.50 Das Licht der Gerechten/Teil 7 (TV-Film) 21.00 Zeitspiegel (Politik) 21.45 Bis zum letzten Mann (Amerik. Spielfilm, 1949, mit John Wayne u. a.)

FRANKFURT: 20.10 Stadtgespräch (Bürger und Politiker) 21.50 Halbzeit (Sport – Infos) 22.10 Lawrence Durrell (Porträt)

KÖLN: 20.15 Mittwochs in 21.45 Auslandsreporter 22.15 Die Macht und ihr Preis (Ital.-Franz. Spielfilm, 1976, mit Lino Ventura u. a.)

SÜDWEST: 19.00 Rock ist toll, Bach ist Klasse (Reportage) 19.50 Zwei von einer Sorte (Amerik. Spielfilm, 1951) 21.00 Der Mensch der Sahara/Teil 1 (Sendereihe) 21.45 Operntheater im Wandel (Bericht)

NORD: 20.10 extra drei (Wochenschau) 20.55 Unterhalt nach der Volljährigkeit (Diskussion) 22.00 Der letzte der Indianer (Kanad. Spielfilm, 1979)

20.00 Tagesschau

20.10 ARD-Sport extra  
Fußball-Europapokal der Pokalsieger: Endspiel

22.00 Bilder aus der Wissenschaft  
22.30 Tagesthemen

2. PROGRAMM

17.00 heute  
17.10 Kompass  
Ein Lexikon

17.40 Die Drehscheibe  
Studio-Gäste: Blüch Föös

18.20 ... und die Tuba bläst der Huber  
„Die Wallfahrt“

19.00 heute  
19.30 Querschnitte  
„Gullivers Reise“

Im nächsten Gebirge Afrikas gibt es das, was es sonst nur in Märchen gibt: z. B. Blumen so groß wie Bäume, Moospolster so tief, daß man darin versinkt, Heidekraut so hoch wie Häuser

20.15 Bilanz  
Aus dem Wirtschaftsleben

21.00 heute-journal

21.20 Vegas  
„Laufsteg in den Tod“

20.00 Tagesschau

20.10 ARD-Sport extra  
Fußball-Europapokal der Pokalsieger: Endspiel

22.00 Bilder aus der Wissenschaft  
22.30 Tagesthemen

2. PROGRAMM

17.00 heute  
17.10 Kompass  
Ein Lexikon

17.40 Die Drehscheibe  
Studio-Gäste: Blüch Föös

18.20 ... und die Tuba bläst der Huber  
„Die Wallfahrt“

19.00 heute  
19.30 Querschnitte  
„Gullivers Reise“

Im nächsten Gebirge Afrikas gibt es das, was es sonst nur in Märchen gibt: z. B. Blumen so groß wie Bäume, Moospolster so tief, daß man darin versinkt, Heidekraut so hoch wie Häuser

20.15 Bilanz  
Aus dem Wirtschaftsleben

21.00 heute-journal

21.20 Vegas  
„Laufsteg in den Tod“

20.00 Tagesschau

20.10 ARD-Sport extra  
Fußball-Europapokal der Pokalsieger: Endspiel

22.00 Bilder aus der Wissenschaft  
22.30 Tagesthemen

2. PROGRAMM

17.00 heute  
17.10 Kompass  
Ein Lexikon



Weil auch braune und unempfindliche Haut Pflege braucht.



# Topbraun sorgt für Tropenbräune

Von der Zauberwelt exotischer Tropeninseln kommt das Rezept für das schönste, begehrtesten Braune unter der Sonne. Pflegen Sie sich wie die dunkelhäutigen Schönheiten mit einer natürlichen Komposition von Palmkernöl und Kakaobutter und anderen hautfreundlichen Wirkstoffen. Das macht Ihre Haut samtweich, geschmeidig und topbraun. Topbraun-ohne Sonnenfilter vertieft die Bräune, wenn die Haut schon sonnengewöhnt und nicht mehr sonnenempfindlich ist, und schenkt ihr das Geheimnis verlockender Tropenbräune.

Topbraun aus dem Hause DRUGOFA KÖLN



Lustig: „Kohlhiesels Töchter“ + „Leute wie Du und ich“ • Spannend: „Western von gestern“ + „Der Alte“

Donnerstag 14.5.



Alice (Senta Berger) amüsiert sich mit ihrem Geliebten Kurt (Ron Ely). Währenddessen heckt ihr Mann einen raffinierten Mordplan aus... Erinnert ihr Euch noch an Ron Ely? Ron war als „Tarzan“ Top-Star der BRAVO-Leser. 1972 gewann er zweimal den BRAVO-Gold-Ötze (Mikro, ARD, 23.00 Uhr)

### 1. PROGRAMM

13.20 Intern. Tennis-Meisterschaften von Deutschland  
16.10 Tagesschau  
16.15 Das Podium  
Kinderarbeit – eine Ausnahme  
17.00 Mikado an Posten 24 (Kinderprogramm)  
17.20 Klem Blochhoff – Rennmechaniker Dokumentarfilm  
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.20 Eine amerikanische Familie 19.15 Abendschau  
FRANKFURT: 18.00 Nachrichten aus Hessen 18.10 Der ganz normale Wahnsinn 19.20 Hessenschau  
HAMBURG: 18.00 Polizeinspektion 1 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Landesprogramme 19.25 Die Sportschau BREMEN: 18.00 Bremen aktuell 18.05 Euphorie mit Chiffre 18.50 Ein Mann im Haus 19.25 Buten & binnen  
BERLIN: 18.00 Presseschau 18.05 Auf Achse 19.20 Abendschau  
SAARBRÜCKEN: 18.00 Musik um Sechse 18.25 Der ganz normale Wahnsinn 19.25 Aktueller Bericht  
STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendschau 18.45 Der ganz normale Wahnsinn 19.45 Landesschau  
KÖLN: 18.00 Erlesene Verbrechen und makellose Morde 18.15 Eine amerikanische Familie 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8

20.00 Tagesschau  
20.15 Das unerlöliche Maß Bericht über Versuche mit Tieren  
21.15 Eine kleine Schachtel mit – Dieter Hildebrand und die Philharmonischen Cellisten Köln  
22.30 Tagesschau  
23.00 Mikado  
Deutscher Spielfilm (1975) Mit Senta Berger, Ron Ely u. a.  
0.40 Tagesschau

### 2. PROGRAMM

**BRAVO HEUTE NEU!**  
(Inhalt siehe links)

17.00 heute  
17.10 Don Quixote Zeichentrickserie  
17.40 Die Dreharbeiten  
18.20 Frau über vierzig Mehl als ein „schönes Leben“  
19.00 heute  
19.30 Harald Juhnke: Leute wie Du und ich  
Episoden-Filme Mit Jutta Speidel, Herbert Herrmann u. a.

20.30 Erben will gelernt sein „Die Heiratskandidaten“  
21.00 heute-journal  
21.20 Kennzeichen D  
Deutsches aus Ost und West  
22.05 Jetzt sieht mal die Welt Kamerafilm  
Der 75jährige Willi flitzt mit dem Motorrad durch Deutschland  
23.15 heute

### 3. PROGRAMM

MÜNCHEN  
19.00 Mindermann und die Brandstifter (Ein Lehrstück mit dem „Alten“ Siegfried Lowitz u. a.)  
20.20 Im Garten Altkas (Sahara für jedermann) 21.00 Bayernreport 21.30 Zwangsgewalt (Reihe „Ich und die anderen“) 22.15 Detektivbüro (Krimi-Serie)

FRANKFURT  
20.15 Gesetz der Gesetzlosen (Ital. Spielfilm, 1974, mit Franco Nero u. a.) 22.25 Kulturkalender 22.55 Aby Warburg (Porträt)

KÖLN  
20.15 Der Morgen, als Ginger kam (Spielfilm, USA, 1973, mit Sissy Spacek u. a.) 21.45 Kino ’81 (Interviews und Berichte) 22.30 Hinter den Schlagzeilen (Bildungspolitik)



Ginger (Sissy Spacek) sorgt im Leben des geschiedenen Joe für einige Aufregungen. – Sissy (30), die vor kurzem für ihre Rolle in „Manhattan Lady“ den Oscar bekam, wurde 1977 durch den Streifen „Carrie“ weltbekannt (Köln III, 20.15 Uhr)

SÜDWEST  
19.00 Gottes Komödianten/Teil 6 (Sendereihe) 21.05 Notenschlüssel (Ein Musikmagazin) Regionalprogramm für Baden-Württemberg 21.50 Die Jugend ohne Träume (Über Hausbesitzer) 22.35 Diskussion mit Beteiligten und Betroffenen Regionalprogramm für Rheinland-Pfalz 21.50 Sport 22.20 Zugabe

NORD  
20.20 Falschaff (Span.-Schweizer Spielfilm, 1966) 22.15 Kulturkontrovers (Diskussion) 23.00 Beat-Club Special

Freitag 15.5.

### 1. PROGRAMM

13.20 Intern. Tennis-Meisterschaften von Deutschland  
16.15 Tagesschau  
16.20 Traum auf unbekannten Flügeln  
Protokoll eines Langstreckenfluges  
17.05 Alles klar!  
Jugendsendung live aus Köln  
Thema: Einige Liebe, den geht doch gar nicht?  
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.15 Wochenrückblick 18.30 Ein Mayer kommt selten allein 19.00 Abendschau 19.15 Feierabendfamilie  
FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Platzkonzert 18.45 Franz Josef Wanningen 19.20 Hessenschau  
HAMBURG: 18.00 Eine amerikanische Familie (1) 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Eine amerik. Familie (2) 19.25 Das Nordschau-Magazin  
BERLIN: 18.00 Bremen aktuell 18.05 Die Omdie-Linie 19.25 Buten & binnen  
KÖLN: 18.00 Presseschau 18.05 Der Strafverwalder 18.50 Parabel 19.20 Abendschau  
SAARBRÜCKEN: 18.00 Tips um Sechse 18.20 Franz Josef Wanningen 18.55 Platzkonzert 19.25 Aktueller Bericht  
STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendschau 18.30 Franz Josef Wanningen 19.10 Platzkonzert 19.45 Landesschau  
KÖLN: 18.00 WFF-Club (1) 18.30 Trickum halb 7 18.40 WFF-Club (2) 19.15 Hier und Heute  
20.00 Tagesschau

20.15 Kohlhiesels Töchter  
Deutscher Spielfilm (1962) Mit Lieselotte Puhr, Dietmar Schönherr u. a.

21.50 Phoenix  
Wirtschaftsmagazin  
22.30 Tagesschau  
23.00 Die Sportschau

**Wieder da!**  
23.25 Ein Sheriff in New York  
Der schnellste Colt von Manhattan  
Mit Dennis Weaver u. a.  
0.40 Tagesschau

### 2. PROGRAMM

16.45 heute  
16.55 Pfiff  
Sportstudio für junge Zuschauer  
17.40 Die Drehscheibe  
Die Dolly Dots singen „Leila“

18.20 Western von gestern  
„Torro's schwarze Peitsche“ (2)

19.00 heute  
19.30 Auslandsjournal  
ZDF-Korrespondenten berichten aus aller Welt

20.15 Der Alte  
„Der Zigeuner“

Zwei Polizisten werden von jungen Zigeunern gefangen genommen

21.15 Tele-Zoo  
22.00 heute-journal  
22.20 Aspekte  
Kulturmagazin

23.05 Action Man – Bankraub fast perfekt  
Franz. Spielfilm (1966) Mit Jean Gabin, Robert Stack u. a.

Der 60jährige Geschäftsmann Farrand trauert seinem aufregenden Leben in der Unterwelt nach  
0.35 heute

### 3. PROGRAMM

MÜNCHEN  
19.00 Zehnische und 19.01 (Tierbeobachtungen) 19.45 Die Firma Henschel/Teil 8 (Serie) 20.30 Harlem Music-Hall (Musik der 50er Jahre) 21.00 Franz von Lenbach (Porträt) 21.45 Sport 22.00 Im Gespräch (Politik)

FRANKFURT  
20.15 Frauen-Studien (Frauen am Fließband) 20.45 Strukturen (Wissen über Wissenschaft) 21.45 Talk-Show

KÖLN  
19.00 off-off (Magazin) 20.15 Raumordnung am Wendepunkt/ 2. Stadtfahrt 21.00 Reporter (Berichte aus Deutschland) 21.30 Gott und die Welt 22.00 Wie es Gott gefällt/Teil 2 (Fernsehfilm) 23.00 Daniel Schubert (Porträt)

SÜDWEST  
19.00 Das Rasthaus (Aktuelle Verkehrsfagen) 20.00 Unser gemeinsamer Freund/Teil 3 (Engl. Fernsehfilm) 20.55 Wissenschaft und Forschung heute (Satirische Sendung) 21.40 Muffelabend (Mit Charlie Rivel) 22.40 Chemie auf den zweiten Blick/I. Energie, was ist das eigentlich

NORD  
20.15 Euro-Zeit: Ungarn (Magazin) 21.00 Rockpalast (Mit The Beat) 21.45 NDR Talkshow



Die hübsche Liesel und der Trampel Susi (Foto Lieselotte Puhr – sie spielt eine Doppelrolle) sind Zwillinge. Vater Kohlhiesel besteht darauf, daß Susi erst unter die Haube muß, ehe Liesel heiraten darf („Kohlhiesels Töchter“, ARD, 20.15 Uhr)



Der heute 41jährige Ricky Nelson spielt den erfolgreichen Sänger Jimmy, der in einen Bankraub verwickelt ist („Ein Sheriff in New York“, ARD, 23.25 Uhr)



## Konto klar?

Zuerst mal herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Schulabschluß. Für den Start ins Berufsleben wollen wir das Unsere dazu tun, daß alles klar ist, wenn es losgeht. Durch

ein Girokonto. Das ist mehr als ein Gehaltskonto: der Schlüssel zur Vermögensbildung, zum Scheckheft und zum Kredit. Also – vorbeikommen und Konto klarmachen. Bis bald.

Ihr Geldberater  
Wenn's um Geld geht – Sparkasse





## Samstag 16.5.



Edwin (Jochen Schroeder) hat Schwierigkeiten in seinem Beruf. Die Sozialarbeiter im Jugendtreff versuchen ihm und den anderen Jugendlichen zu helfen („Die Straße“, ZDF, 19.30 Uhr)

### 1. PROGRAMM

14.10 Tagesschau  
14.15 Sesamstraße  
(Kinderprogramm)  
14.45 ARD-Ratgeber: Recht

### Neue Show

15.30 **Telezirkus**  
Aus der Manege des  
Circus Williams-Althoff  
Mit Peter Rapp

17.00 Blickfeld  
Kirche und Gesellschaft  
18.00 Tagesschau

18.05 **Die Sportschau**

MÜNCHEN: 13.25 Panorama Italia-  
17.30 Lachen auf Rezept 19.00  
Abendschau 19.15 Samstagsschub  
FRANKFURT: 17.30 Die sechs Kum-  
merbuben 19.05 Sportjournal  
19.30 Hessenschau HAMBURG:  
17.31 Welt der Tiere 19.00 Berichte  
vom Tage 19.15 Die aktuelle  
Schaubude BREMEN: 17.30 George  
19.00 Bremen aktuell 19.15 Die  
aktuelle Schaubude BERLIN:  
13.15 Zu Gast bei unseren Gästen:  
Großbritannien 17.30 Wie das Le-  
ben so spielt 19.20 Abendschau  
SAARBRÜCKEN: 17.30 Die sechs  
Kummerbuben 19.10 Daten der Wo-  
che 19.25 Aktueller Bericht  
STUTTGART/BADEN-BADEN: 17.30  
Die sechs Kummerbuben 19.15  
Abendschau KÖLN: 17.30 Hier  
und Heute unterwegs 17.55 WWF  
19.00 Blickpunkt Düsseldorf  
19.22 Polizeinspektion 1

### Wieder da

19.30 **Die Straße**  
1. Edwin und der Anfang in  
der Kepplerstraße

20.15 **Wetten, daß ...?**  
Spielereien von und mit  
Frank Elstner

21.55 heute  
22.00 **Sport-Studio**  
23.15 **Das Gold von Sam Cooper**  
Deutsch-ital. Spielfilm  
(1967)  
Mit Van Heflin, Klaus  
Kinski u. a.  
Der alte Goldgräber Cooper  
hat zum erstenmal Gold ge-  
funden. Er vertraut sich nur  
einem alten Freund an

0.55 heute

### 3. PROGRAMM

MÜNCHEN  
19.00 Die Sandburg (Puppentrick-  
film) 19.15 Katharina die Große  
(Engl. Spielfilm, 1934) 21.00  
Fortschritt der Mikroelektronik  
(Bericht) 21.45 Yehudi Menuhin  
(Musik des Menschen) 23.00 Ein  
hübscher kleiner Strand (Franz.  
Spielfilm, 1948, mit Gérard  
Philipe u. a.)

FRANKFURT  
18.15 Show-Talk (Mit Lena Va-  
lantis) 20.15 Poldark/Teil 6  
(Fernsehfilm) 21.20 Außer-  
europäische Musik (Klassischer  
indischer Tanz) 22.05 Andrej  
Wajda und sein Polen (Dokumen-  
tation) 22.50 Wir haben nichts zu  
melden (Diskussion um alleinsten-  
dende Väter)

KÖLN  
19.15 Sport 20.15 Yehudi Menu-  
hin (Musik des Menschen) 21.05  
Henry V. (Schauspiel) 0.05 Ed-  
ward Munch (Porträt des Malers)

SÜDWEST  
19.00 Länder – Menschen – Aben-  
teuer 19.50 Aniki Bobo (Portug.  
Spielfilm, 1942) 20.55 Der  
Mensch der Sahara/Teil 2 (Sende-  
reihe) 21.40 29. Intern. Musik-  
wettbewerb (Preisträger 1980  
stellen sich vor) 22.25 Vom Um-  
gang mit Gedichten

NORD  
20.15 Detektiv Rockford: Anruf  
genügt (Krimi-Serie) 21.00 Vor  
vierzig Jahren 21.15 Henry V.  
(Schauspiel)

### 2. PROGRAMM

12.30 Nachbarn in Europa  
Für Ausländer und Deutsche  
14.45 heute  
14.47 Heidi  
Zeichentrickserie

15.10 **Scooter**  
Kinder zeigen was sie  
können  
Moderation: Anke  
siehe Tele-Infos

15.55 Schau zu – mach mit  
Tipp und Anregungen

## Sonntag 17.5.

### 1. PROGRAMM

10.00 Königliches Erbe  
Sendereihe  
10.45 Das feuerrote Spielmobil  
(Kinderprogramm)

11.15 **British Rock**  
Ready for the Eighties (1)  
Interviews und Konzertauf-  
schüsse mit Sex Pistols,  
Clash, Jam, Boomtown Rats,  
Police, Nips, Spizz Energi  
und Raincoats

12.00 Frühschoppen  
12.45 Tagesschau  
13.15 Zwischenmahlzeit  
Musik aus Frankreich (2)

13.55 Magazin der Woche

15.05 **Matt und Jenny**  
Matt verliebt sich  
Matt verliebt sich in eine  
Schauspielerin, die ihm eine  
Rolle in ihrem neuen Stück  
geben will

15.30 Intern. Tennis-  
Meisterschaften von  
Deutschland

17.00 **Der Mann  
in den Bergen**  
Die Glückssucher  
Adams findet viele kranke  
Tiere. Er versucht, die Ur-  
sache dafür herauszufinden

17.45 Glaube und Wahrheit  
Dr. Gene Scott,  
Fernsehprediger

18.30 Tagesschau

18.33 **Die Sportschau**  
19.15 Wir über uns  
19.20 Weltspiegel  
20.00 Tagesschau

20.15 **Lockende  
Versuchung**  
Amerik. Spielfilm (1956)  
Mit Gary Cooper,  
Anthony Perkins u. a.

22.30 Der 7. Sinn  
22.35 Tagesschau  
22.40 Faust-Geschichten  
Zum 80. Geburtstag des  
Komponisten Werner Ege

23.25 Tagesschau

23.25 Tagesschau

23.25 Tagesschau

23.25 Tagesschau

23.25 Tagesschau

23.25 Tagesschau

23.25 Tagesschau

23.25 Tagesschau

23.25 Tagesschau

23.25 Tagesschau

23.25 Tagesschau

23.25 Tagesschau

23.25 Tagesschau

23.25 Tagesschau

23.25 Tagesschau

23.25 Tagesschau

23.25 Tagesschau

14.50 **Der Henker**  
Amerik. Spielfilm (1959)  
Mit Robert Taylor u. a.  
Marshal Bovard, genannt  
der „Henker“, sucht einen  
gewissen Butterfield, der  
einen Überfall und Raub-  
mord begangen haben soll

16.15 Zwischen den Gleisen  
wächst das Gras  
Die S-Bahn in West-Berlin

17.00 heute

17.02 **Die Sport-  
Reportage**  
18.00 Tagebuch  
Aus der katholischen Kirche

18.15 **Die Waltons**  
„Ein harter Schlag für Ike“

19.00 heute

19.10 Bonner Perspektiven  
19.30 Im Schlaraffenland  
Fernsehspiel  
Dem Wenzersohn Andreas  
Zunsee wird Zutritt zum  
Treffpunkt des Berliner  
Goldadels verschafft. Eine  
alternde Bankiergattin wird  
seine Geliebte

21.20 heute/Sport

21.35 Narben  
3. Stadt im Sturm

22.20 Narben  
Eine Diskussion

23.15 heute

23.15 heute

23.15 heute

23.15 heute

23.15 heute

23.15 heute

23.15 heute

23.15 heute

23.15 heute

23.15 heute

23.15 heute

23.15 heute

23.15 heute

23.15 heute

23.15 heute

23.15 heute

23.15 heute

23.15 heute

23.15 heute

23.15 heute

23.15 heute

23.15 heute

23.15 heute

23.15 heute

23.15 heute

## Quinn Cummings

spielt Annie Cooper, das  
jüngste Mitglied der „Ameri-  
kanischen Familie“ (Regio-  
nalprogramme 14. + 15. 5.).  
Nach dem Unfalltod ihrer  
Eltern ist Annie zur Familie  
Lawrence gekommen. Mit  
viel geduldiger Anstrengung  
ist es gelungen, Annie in die  
Familie zu integrieren.  
Buddy (Kristy McNichol)  
kommt nach kleinen Mei-  
nungsverschiedenheiten mit  
ihrer „neuen Schwester“ bestens aus. – Quinn Cummings  
wurde am 13. 8. 1967 in Los Angeles geboren. Sie hat braune  
Augen und Haare, ist 1,53 m groß und lebt mit ihrer Mutter,  
die Witwe ist, in Hollywood. Dort besucht sie eine französi-  
sche Privatschule. Ihre Autogramm-Adresse lautet: Quinn  
Cummings, c/o Creative Artists, 1888 Century Park East,  
Suite 1400, Los Angeles, Cal. 90067, USA.



**Mustang** heizen in der neuen Folge von „Scooter“  
mit ihrem Song „Man of the Radio“ ein.  
Neben dieser jungen Band aus Heidelberg stellt Anke die  
Mädchen vom MTV-Aalen, den Stoptänzer & Zauberer  
Stephan Shider, den Geiger Daniel Friedman, die Gruppe  
Spiegelbild, die kleinen Artisten vom Kinder-Zirkus Sontelli  
und die Pantomimen Mummenschanz vor. – Wer ein Auto-  
gramm von den Boys aus Heidelberg haben will, schreibt an:  
Mustang, c/o Mädlger Eck, Postfach 10 20 02, 6900 Heidel-  
berg 1 (ZDF, 16. 5.)



**Jutta Speidel**  
Ist zur Zeit wieder häufiger  
Bildschirm-Gast. Aber auch  
Film-Fans kommen auf ihre  
Konten. Zur Zeit heißt ihr  
neuester Streifen „Kein Rei-  
denhans für Robin Hood“. In  
diesem Film spielt Jutta die  
Frau eines Spielers, der  
unfreiwillig zu einem Terro-  
risten-Mörder wird. Späte-  
stens im Herbst kommt sie  
in der neuen TV-Serie „Das  
Traumocher“ auf die Welt-  
scholle zurück (ZDF, 14. 5.)

## TELE-RENNER

Bildschirm-Hits von BRAVO – Lesern gewählt:

1. Vegas	(1)	8. Musicbox	(-)
2. Eine amerik. Familie	(2)	9. Disco '81	(9)
3. Telespiele	(3)	10. Sierra	(-)
4. Wetten, daß ...?	(-)	11. Die Bären sind los	(12)
5. L.O.B. – Spezialauftrag	(6)	12. Die Waltons	(-)
6. Verstehen Sie Spaß?	(5)	Die Zahlen in Klammern ergaben den Platz der Vorwoche.	
7. Bonanza	(4)		

NORD  
17.30 Kopfbild (Magazin) 20.15  
Willi Quadflieg liest Borchert 21.00  
Ich trage einen großen Namen (Ra-  
tespiel) 21.45 Sport III



**Griff und Blitz für  
schärfere Fotos.**  
Kodak EKTRA Camera.  
Der Griff gibt sicheren Halt,  
der eingebaute Blitz macht unabhängig  
von Licht und Wetter.  
3 Jahre Garantie.

...Kodak EKTRA Camera. Die »pocket« mit Griff und Blitz.





Status Quo auf ihrer Deutschland-Tournee:

# 2MAL GINGEN SIE K.O.



Viel Jubel um Status Quo – aber auch viele enttäuschte Fans: In Bremen und Kassel mußten die Konzerte abgesagt werden, weil Francis Rossi eine Stimmband-Entzündung hatte und nicht singen konnte. In München jedoch waren Quo in Top-Form...

Thomas kam mit seinem neunjährigen Sohn Danny. „Well Ferien sind und er morgen ausschlafen kann, habe ich ihn mitgenommen“, sagte Thomas



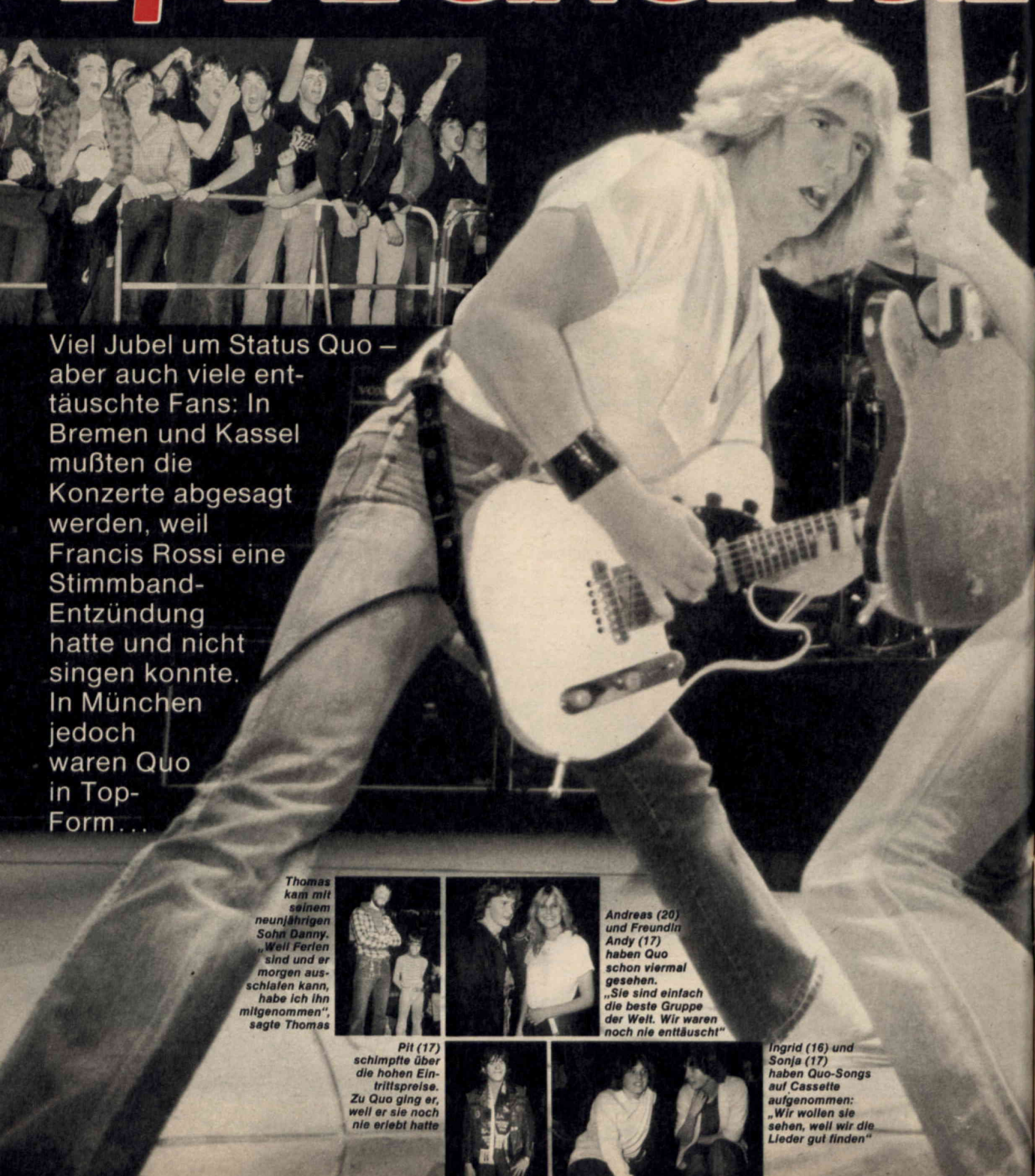
Pit (17) schimpfte über die hohen Eintrittspreise. Zu Quo ging er, weil er sie noch nie erlebt hatte



Andreas (20) und Freundin Andy (17) haben Quo schon viermal gesehen. „Sie sind einfach die beste Gruppe der Welt. Wir waren noch nie enttäuscht“



Ingrid (16) und Sonja (17) haben Quo-Songs aufgenommen: „Wir wollen sie sehen, weil wir die Lieder gut finden“



Die heißesten  
Szenen  
von ihren  
Live-Shows



Auf die Knie, fertig, los: Frances und Alan (oben). Links: Rick und Frances im Duett. Unten: Frances und Rick beim Wettlauf in Richtung Publikum. Rechts: Rick sagt Dankeschön



**S**cheiße“, schimpft die 14-jährige Gabi aus Regensburg. Seit 17 Uhr wartet sie vor der Münchner Olympiahalle. Sie wollte ganz vorn an der Bühne stehen, Status Quo ganz aus der Nähe sehen. Das hat sie geschafft – aber jetzt kommen die Jungs nicht. Es ist schon nach 19.30 Uhr, seit sieben Minuten sollten Rick Parfitt und seine Freunde auf der Bühne stehen. Obwohl sie bereits in der Halle sind, wollen sie noch etwas warten.

„In der Halle ist es einfach noch zu heiß. Da wirkt unsere Lightshow nicht“, erklärt Rick. Gabi ist das gleichgültig – um 21.30 Uhr sind ihre Eltern vor der Halle und holen sie ab. „Wenn ich da nicht raus komme, gib's Saures“, stöhnt sie.

Wie Gabi sehen Beate und Susanne – beide 16 Jahre alt – Status Quo an diesem

Abend zum ersten Mal. „Wir sind aber weniger wegen der Band gekommen. Uns interessiert die Atmosphäre beim Konzert. Wir wollen einmal sehen, was da los ist. Wir haben noch nie ein Konzert mit so vielen Fans erlebt“, erklärt Beate.

Die beiden Mädchen sitzen ganz am anderen Ende der Halle. Von hier aus können sie in aller Ruhe die Action beobachten.

Anders der 17-jährige Pit. Er fühlt sich nur wohl, wenn er mittendrin ist. Wie ein hungriger Tiger läuft er in der Arena herum, trägt um den Hals einen Status-Quo-Schal, auf seiner Lederjacke Badges der härtesten Gruppen – von AC/DC bis Iron Maiden.

Kurz nach 20 Uhr geht es endlich los. Trockenheits-Nebel quillt über die Bühne, die Scheinwerfer flammen auf, vom Band tönt Musik – Quo schließen ihre Instrumente an, stimmen noch einmal kurz und legen dann

los. Über zwei Stunden heizen sie voll ein, spielen von ihren Hits vom Anfang der 70er Jahre wie „In my Chair“ bis zu den aktuellsten Songs alles runter. Vom ersten Ton sind die Fans total dabei. Im Takt hüpfen sie, klatschen, Mädchen reiten auf den Schultern ihrer Freunde.

„Bei Quo kommt jeder auf seine Kosten“, meint der 15-jährige Heinz. „Das ist eben das Gute an der Band. Die sind noch nicht abgeschafft. Nach einem Quo-Konzert bin ich kaputt, als hätte ich einen langen Waldlauf hinter mir – so schaffen mich die Jungs.“

Zwei Stunden lang tanzt Heinz in der Olympiahalle, wirbelt seinen Kopf herum, läßt die Arme wie Windmühlflügel im Sturm kreisen. Da kann ihn keiner stören. Wer nicht ausweicht, hat selber schuld. Für ihn vergeht die Zeit wie im Flug.

Fotos: Michael Heeg



# 2. Teil

BRAVO-Film-Foto-Roman

## Christiane F. Wir Kinder vom Bahnhof Zoo

Das Buch über den Leidensweg der drogensüchtigen Christiane F. und ihre Freunde von der Berliner Szene war ein Bestseller. Jetzt läuft diese wahre Geschichte in den Kinos: In der Titelrolle: Natja Brunkhorst als Christiane F. ...

### Was bisher geschah:

Die 13jährige Christiane F. hat sich in den 15jährigen Detlef verknallt. Beide verkehren mit drogenabhängigen Freunden. Eines Tages bemerkt Christiane zu ihrem Entsetzen, daß auch Detlef Heroin nimmt. Sie versucht, ihn davon abzubringen, schafft es aber nicht. Detlef geht mit Christiane auch nicht in das Bowie-Konzert ...



1 Christiane ist sauer, daß Detlef beim Bowie-Konzert nicht dabei ist

In der Halle herrscht große Begeisterung, während David Bowie (kleines Foto) seine Show abzieht



2 Das weiß die auch so, die ist ja nicht dumm



Christiane und Detlef legen sich ins Bett

Hast du deiner Mutter erzählt, wo du heute bist?



Gehst du mit den Schwulen auch ins Bett?

Ja, aber ich hol ihnen nur einen runter. Es ist ekelhaft, ich mach's nur wegen der Kohle

Die beiden reden lange miteinander. Detlef erzählt, daß er am Bahnhof Zoo als Strichjunge arbeitet, um das Geld für das Rauschgift zu beschaffen



3 Auf dem Parkplatz vor der Halle trifft sie Bernd und „Leiche“. Die beiden sind gerade dabei, sich Heroin zu spritzen

Was willst du denn hier?



Ich möchte mal „H“ probieren. Aber ich will nicht drücken, ich snief nur

Christiane sieht, wie sich „Leiche“ einen Schuß setzt. Bernd versucht, Christiane ihr Vorhaben auszureden. Aber Christiane läßt nicht locker



4 Christiane setzt sich zu den Jungs ins Auto und snieft das Heroin

Ich hab' mich völlig unter Kontrolle. Ehrlich, ich brauch' das Zeug nicht



5 Später ... Als Detlef erfährt, daß Christiane Heroin genommen hat, reagiert er wütend

Sag mal, bist du bekloppt?

Ich wollte nur mal wissen, wie du dich so fühlst, wenn du „H“ nimmst



6 Detlef nimmt Christiane mit auf die Bude, die er mit Axel teilt. Axel sitzt völlig apathisch herum. Er braucht Geld für neues Rauschgift. In der Wohnung sieht es unbeschreiblich dreckig aus

Ich muß unbedingt bald wieder 'nen Schuß haben

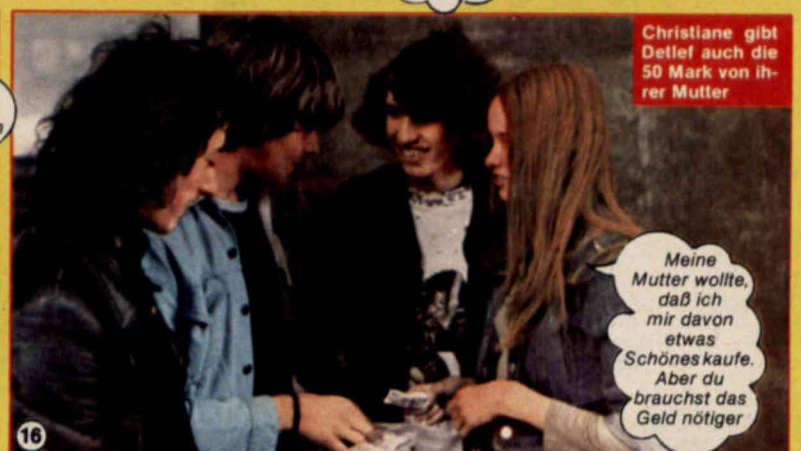


7 Zwei Tage später feiert Christiane ihren 14. Geburtstag. Ihre Mutter hat ihr eine Torte gebakken und 14 Kerzen dazugestellt. Als besondere Überraschung findet Christiane als Geburtstagsgeschenk 50 Mark. Für wenige Augenblicke ist Christiane richtig glücklich.



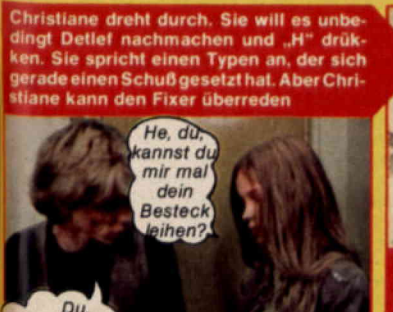
Ich möchte nicht, daß du hierherkommst. Und schon gar nicht an deinem Geburtstag. Hier ist der letzte Abschaum

Ich wollte dir doch nur 'n Stück Kuchen bringen



8 Christiane gibt Detlef auch die 50 Mark von ihrer Mutter

Meine Mutter wollte, daß ich mir davon etwas Schönes kaufe. Aber du brauchst das Geld nötiger



9 Christiane dreht durch. Sie will es unbedingt Detlef nachmachen und „H“ drücken. Sie spricht einen Typen an, der sich gerade einen Schuß gesetzt hat. Aber Christiane kann den Fixer überreden

He, du, kannst du mir mal dein Besteck leihen?

Du, Mädchen, laß die Finger davon



10 Zum erstenmal in ihrem jungen Leben spritzt sie Heroin



11 Hinterher ...

Na, wie war's?

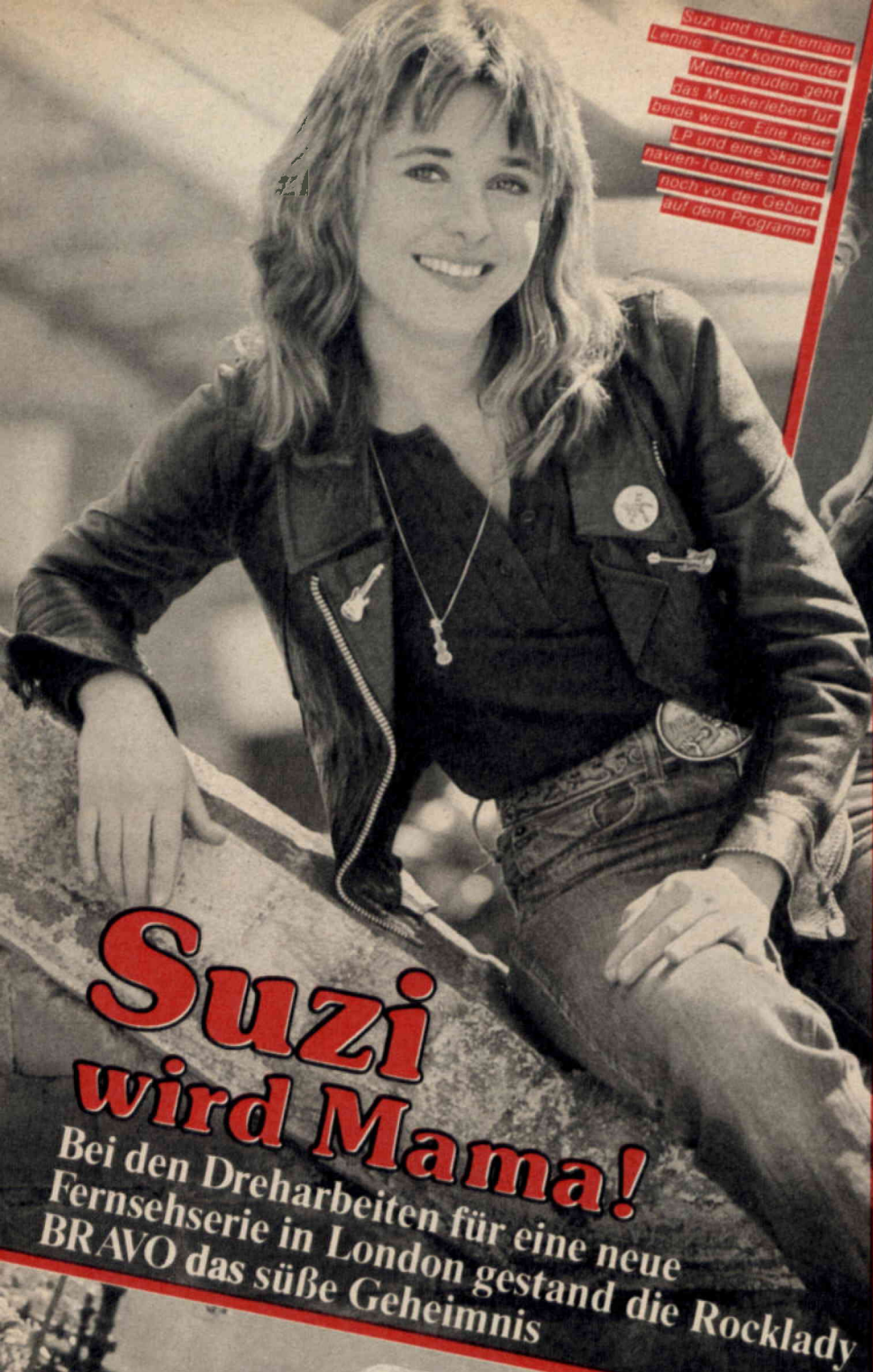
Also, wie 'n sexueller Höhepunkt wirkt der Schuß grad nicht



12 Abends schläft Christiane zum erstenmal mit Detlef

Im nächsten BRAVO: Christiane und Detlef machen eine Entziehungskur





Suzi und ihr Ehemann Lennie. Trotz kommender Mutterfreuden geht das Musikerleben für beide weiter. Eine neue LP und eine Skandinavien-Tournee stehen noch vor der Geburt auf dem Programm.

# Suzi wird Mama!

Bei den Dreharbeiten für eine neue Fernsehserie in London gestand die Rocklady BRAVO das süße Geheimnis



Zur Zeit steht Suzi mit Dennis Waterman, dem Detektiv aus „Die Füchse“, für die TV-Serie „Minder“ vor der Kamera



Im Hause Quatro überschlagen sich zur Zeit die Ereignisse. Das freudigste aber ist und bleibt, daß Suzi endlich Mama wird. Ende November schon soll das Baby zur Welt kommen.

Suzi träumte schon davon, kurz nachdem sie Lennie kennengelernt hatte: „Ich heiratete ihn in meinem Traum, bekam mein erstes Kind – und es war ein Junge“, verrät uns die jetzt noch wie gewohnt schlanke Suzi während der Filmaufnahmen in London zu der Fernsehserie „Minder“.

Sie spielt darin das Mädchen Nancy, die Freundin des Hauptdarstellers Dennis Waterman (gleichzeitig Star der Detektivserie „Die Füchse“), das wie ein Hippie lebt, rauschgiftsüchtig ist und bei einer Rockband den Ton angibt.

Für Suzi ist es nicht nur die erste Fernsehrolle in England (bisher spielte sie nur „Leather Trocadero“ in der amerikanischen Serie „The Fonz“), sondern auch die anspruchsvollste. Sie ist dramatischer und schauspielerisch interessanter als das, was von Suzi als „Leather“ verlangt wurde.

Für ihre Band holte sie natürlich prompt Lennie und ihre Boys vor die Kameras. Aber während sie ihre Szenen in Dennis' Westlondoner Apartment allein in aller Ruhe absolviert, hat Ehemann Lennie keine ruhige Minute: Stündlich rennt einer von der „Minder“-Filmcrew zum nächsten Telefon, um ihn zu beruhigen, daß Suzi sich nicht zu sehr anstrengt. „Lennie hat mehr Angst vor der Geburt als ich“, meint Suzi dazu gelassen. Sie freut sich schon unheimlich auf das Baby und weiß sogar schon einen Namen für ihren Sprößling. Der kam nämlich schon in ihrem Traum vor: „Andrew wird er heißen“, verspricht sie.

Suzi findet, daß ein Junge einfach besser zu ihr passen würde, weil sie selbst als Kind sehr burschikos war und es heute noch ist.

Auf Anraten ihrer Ärzte soll

sie sich gesundheitlich sehr in acht nehmen, weil sie so zierlich ist und deshalb doppelt vorsichtig sein muß.

Ihre bevorstehende Tournee nach Skandinavien (acht Konzerte) wollte Lennie sofort absagen, nachdem ihre Schwangerschaft feststand. Aber leider können die Tuckers vertraglich nicht mehr zurück.

Doch Suzi wird sich diesmal auf der Bühne etwas zurückhalten. Sie wird nicht so quirlig wie bisher rumhüpfen, sondern ihr Programm viel ruhiger und gesammelter absolvieren. Ihre neue Single „Lipstick“ kommt allerdings wie geplant am 10. Mai in Deutschland auf den Markt. Außerdem plant sie in diesem Jahr noch zwei weitere Singles. Denn sie will auf keinen Fall bis zur Geburt ihres Babys zu Hause hocken und stricken. „Bis zum Plattenstudio schaffe ich es auch noch mit dickem Bauch“, meint sie.

Auch nach der Geburt ihres Kindes will Suzi keinesfalls die Hände in den Schoß legen – ganz im Gegenteil. Sie hat bereits zwei Filmangebote: Einen Streifen soll sie als Hauptdarstellerin in Australien drehen – das Script dafür steht noch nicht fest. Außerdem will sie in eigener Produktion zusammen mit Lennie ihre Autobiographie verfilmen, die sie schon seit langem fertig geschrieben in der Schublade liegen hat.

Schwierigkeiten, ihre Aufgabe als Mutter und Musikerin unter einen Hut zu bringen, sieht Suzi nicht. Andrew wird auch keinem Kinder mädchen überlassen. „Er wird mitkommen, wohin wir auch gehen“, erklärt sie, „egal, ob auf Tournee oder zum Film.“ Ihr erstes Kind will sie ganz allein erziehen, ohne fremde Hilfe. „Er wird sowieso Musiker wie seine Eltern, also soll er das Leben auf der Straße schon so früh wie möglich kennenlernen“, meint die energische zukünftige Mama.

Margit Rietl

Foto: Hellmann, Zill

## PHILIPS STEREO-WEITWINKEL: "DA GEHEN EUCH DIE OHREN AUF"



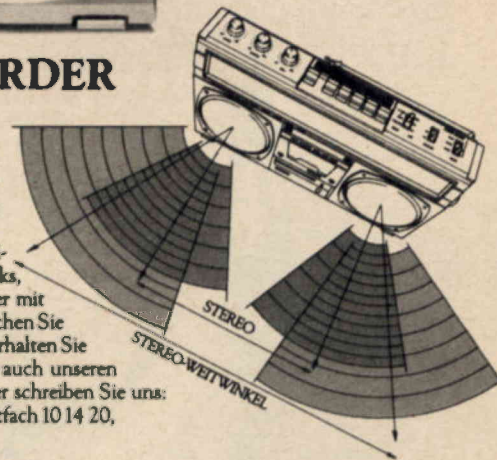
PHILIPS STEREO-RADIO-RECORDER

Verblüffende Stereo-Akustik ohne Zusatzlautsprecher.

Durch einfaches Umschalten erzielen Sie so eine verblüffende Stereo-Akustik, wie sie sonst nur mit Zusatzlautsprechern zu erreichen ist. Machen Sie Ihren eigenen Hörtest mit einem Philips Stereo-Radio-Recorder bei Ihrem Fachhändler.

Alle Philips Stereo-Radio-Recorder sind mit einem Stereo-Weitwinkel ausgestattet. Das ist eine spezielle Elektronik, mit der sich die Stereo-Basis verbreitern läßt.

Der abgebildete Philips D 8418 mit UKW/MW, 2 x 4 Watt und 3 UKW-Stationstasten ist nur einer unserer Stereo-Radio-Recorder mit Weitwinkel. Wenn Sie mehr über diese Geräte oder über Philips Musiclocks, Kofferradios und Plattenspieler mit Verstärker wissen wollen, sprechen Sie mit Ihrem Fachhändler. Dort erhalten Sie neben ausführlicher Beratung auch unseren Katalog »Philips Sound«. Oder schreiben Sie uns: Philips GmbH – Audio –, Postfach 10 14 20, 2000 Hamburg 1.



PHILIPS





**Steckbrief John Deacon**

Geburtsdag: 19. 8. 1951  
Geburtsort: Leicester/England  
Größe: 1,83 m  
Haarfarbe: dunkelbraun  
Augenfarbe: grüngrau  
Verheiratet seit 1975 mit Veronica  
Agnes Maria Tetzlaff  
Kinder: Söhne Robert und Michael,  
Tochter Laura



**John Deacon:**

# Bassist und königlicher Buchhalter

**B**assisten sind ein Schlag für sich. Sie halten sich lieber mehr im Hintergrund und lassen Lead-Sängern oder Solo-Gitaristen auf der Bühne den Vortritt. Die stehen im Rampenlicht, denen jubeln die Fans am meisten zu. John Deacon, seit genau zehn Jahren Kollege von Freddie Mercury, Roger Taylor und Brian May, macht da keine Ausnahme. „Ich bin der ruhende Pol. Ich renne nicht soviel wie die anderen herum. Das paßt nicht zu mir“, sagt er. John, der am 19. August 30 wird, ist mit seiner Rolle zufrieden. Er schätzt sie genauso hoch ein wie die der anderen Queen. Ohne John ginge es ebenso wenig wie ohne Freddie. „Wir sind deshalb so gut, weil wir so verschieden sind. Jeder hat seine speziellen Fähigkeiten, die er auf seine Weise für die Band einsetzt. Zusammen ergeben sie ein einzigartiges Ganzes, das Queen heißt.“ Wer mit John Deacon spricht, merkt schnell, was der meint. Er ist der Bedachtvolle, der Gründliche, der Ausgeglichene. Selten beantwortet John eine Frage spontan: Er überprüft sie und versucht, so präzise wie möglich zu sein. „Ich kümmere mich um die geschäftliche Seite bei Queen. Seit wir uns selbst managen, hat jeder von uns bestimmte Aufgaben übernommen, und weil ich schon immer gut in Mathematik war, war es irgendwie selbstverständlich, daß mir die Funktion des Queen-Buchhalters zufiel. Mir macht das Spaß. Die geschäftliche Seite eines Unternehmens wie dem unseren kann genauso spannend sein wie ein wichtiges Konzert.“ Was John nicht sagt: Freddie, Brian und Roger sind heilfroh, daß einer bei Queen mit Zahlen genauso gut umzugehen weiß wie mit Noten. Wenn John

sein Okay zu einem Vertrag gibt, stimmen die anderen bedenkenlos zu. Dem ausgebildeten Elektriker, der einst das Chelsea College mit der höchsten Auszeichnung abschloß, entgeht nichts. Nun sollte deshalb aber keiner den Fehler begehen, John Deacon musikalisch zu unterschätzen, nur weil er seine eigenen Leistungen auf diesem Gebiet selten erwähnt. John liegt einfach Bescheidenheit mehr als Star-Rummel. Mr. Deacon ist beispielsweise der Verfasser des Queen-Hits „Another one bites the Dust“, einem Titel, bei dem er mit seiner Baßgitarre entsprechend groß rauskommt. Ehrlich berichtet er von den internen Kämpfen der Gruppe, wenn es um neue Titel geht: „Das hat nichts mit Geld zu tun, sondern mit dem Ego. Wir sitzen und streiten, weil natürlich jeder möglichst viele eigene Titel auf einer neuen LP haben will. Da kann es dann manchmal schon recht heiß hergehen. Aber das ist gesund fürs Bandklima und kein Grund zur Beunruhigung. Roger kam beim letztenmal mit so vielen Ideen an, daß im Moment für ihn die Zeit für eine Solo-LP reif ist. Das ist ein besseres Ventil als immer stärker werdende Unzufriedenheit in der Gruppe.“

**Der Gentleman reist mit Familie**

John Deacon, auf den gut die Bezeichnung Gentleman paßt, sieht die Zukunft von Queen zuversichtlich. „Wir sind keine kleinen Kinder, sondern Menschen mit guter Erziehung und reichlich Bildung. Wir vermeiden Fehler, die wir bei anderen sehen.“ Zu denen gehört auch ein zu umfang-



Mit Porträts zum Aneinanderkleben. Ergibt ein Poster im Format 84 x 28 cm



Fast immer hat John auf Tournee seine Frau und seine Kinder dabei – wie hier in Südamerika

reiches Tournee-Programm. „Man geht sich nach einer Weile auf den Wecker. Es kriselt dann, und das färbt auf die Show ab. Ein Mittel dagegen ist, Tourneen in einzelne Blöcke aufzuteilen und zwischendurch Urlaub voneinander zu machen.“ Ein anderes ist, sich Gesellschaft mitzubringen. John, der oft darüber klagt, zu sehr von der Öffentlichkeit abgeschirmt zu sein, reist oft mit seiner Frau Veronica und seinen Kindern Robert, Michael und Laura. „Ich brauche meine Familie um mich. Sonst bekomme ich ganz einfach Heimweh. Außerdem trifft man unterwegs nicht allzu viele Leute, mit denen man sich unterhalten kann.“ Damals, als John zum erstenmal mit den anderen zusammenspielte (er ersetzte Jim Staffell, mit dem Brian, Freddie und Roger eine Gruppe namens „Smile“ gegründet hatten), war John das perfekte, zuverlässigste „Mädchen für alles“. Er kümmerte sich zu Queens Anfangszeit um das Funktionieren der Verstärker-Anlage und um das Licht.

Wenn er sich heute daran erinnert, schaudert es ihn. „Wir sind alle Perfektionisten, doch wenn man mit der Band noch in den Kinderschuhen steckt und kein Geld hat, ist das nicht gerade leicht. Meine Geduld und mein Humor sind mir dabei zugute gekommen.“ Längst besorgen Dutzende von Technikern das komplizierte Geschäft mit der Elektronik. Doch noch immer wirft John, der ursprünglich mit zwölf die Rhythmusgitarre zu seinem Instrument machen wollte, ein Auge auf den technischen Apparat. Und das paßt zu ihm: „Ich will nicht den Bezug zur Wirklichkeit verlieren, mich um nichts mehr kümmern und eines Tages hilflos dastehen. Deshalb schätze ich auch die Arbeit im Schallplattenstudio so sehr: Man ist dort viel mehr auf sich selbst gestellt.“ Nichtraucher und Wenig-Trinker John erklärt seine zurückhaltende, natürliche und ruhige und sehr englische Art mit einer einfachen Lebenseinstellung: „Nur nichts übertreiben.“

Fotos: Heilmann



# DSCHINGIS KHAN

Die musikalischen Weltenbummler sind nach „Moskau“ und „Rom“ nun in Mexiko gelandet. Mit „Pistolero“ schossen sich Wolfgang Heichel, Leslie Mandoki, Edina Pop (oben), Louis Hendrik Potgieter und Henriette Heichel (unten) in den Hitparaden weit nach vorn

**BRAVO**  
Deutschlands  
größte Zeitschrift  
für junge Leute

